8, Jahrgang-Ro. 134

Velegraphische Depeschen. Beltefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Rongreß.

Washington, D. C., 5. Juni. Nach einer langen Debatte, die auf alle möalichen anderen Dinge abschweifte und oft einen recht animirten Charat= ter hatte, wurde bie Vorlage gegen "gefüllten Rafe" bom Senat mit 37 gegen 13 Stimmen angenommen.

Lødge beantragte, daß seine Einwarderungsvorlage berathen werbe. 24 Stimmen wurden für, und 6 gegen den Antrag abgegeben; dies zeigte, baß keine beschluffähige Mitglieder= Bahl zugegen war, und Lodge zog die Angelegenheit vorläufig zurud.

Das Abgeordnetenbaus nahm ben Schluß=Konferenzbericht über die all= gemeine Nachtrags=Verwilligungsvor= lage an, ebenso einen theilweisen Konferenzbericht über bie Borlage für ben Distrift Columbia.

Washington, D. C., 5. Juni. Der Wahl-Ausschuß Nr. 1 bes Abgeordnetenhauses ermächtigte bas Mitglied Moody, betreffs bes langen Wahlftrei= tes miichen Rinafer (Reb.) und Der= wing (Dem.), bom 16. Illinoifer Kon= grefdiftritt, bem Saus zu berichten, daß Rinafer 6 Stimmen mehr erhals ten habe, als Dawning, welcher zu bem Sit berechtigt fei. Diefer Manbats= ftreit war einer ber intereffanteften feiner Urt feit vielen Jahren.

Grosbenor (Rep.) bon Dhie brachte im Abgeordnetenhaus Die Refolution auf's Tapet, welche bom Zivildienft= Ausschuß einberichtet worben mar und Die Borfteher ber berichiebenen Regie= rungsbepartements anweist, an den Rongreß über bie Angahl und Art ber Beranderungen in ber Gefretars-Force gu berichten. Dodern (Dem.) bon Mif= fouri beantragte als Zufah, baß ber Bericht auch einen Bergleich mit ben betr. Beränderungen unter ber Mbmi= niftration bes Brafibenten Barrifon enthalten folle. Es gab barüber eine ziemlich heitere Debatte. Resolution ohne Zusat wurde angenommen.

Senat führte, in Abwesenheit tes Bizepräsidenten Stevenson sowie bes provisorischen Senatspräsidenten Frhe, Platt (Rep.) von Connecticut ben Vorsik.

Die Resolution, welche Morgan (Dem.) von Alabama betreffs ber ameritanischen Bürger, welche auf bem amerikanischen Schooner "Com= petitor" von den Spaniern gefangen genommen und zum Tobe venurtheilt wurden, eingebracht batte, wurde dem Senat unterbreitet, und Morgan un= terstütte sie in längerer Rebe. Er fagte, ber Rongreß follte fich nicht vertagen, ohne alle biesbezüglichen Thatfachen in Erfahrung gebracht, und ohne ben Braffbenten angewiesen zu haben, Kriegsschiffe nach Cuba zu enden, um die Freilassung jener Leute zu erzwingen. Auf Die Unre= gung Shermans bin wurde die Des batte hierüber in geheimer Sitzung fortgefett, nachdem bie Gallerien geräumt worben waren.

Beitweilig wurde bie Situng wieber zu einer öffentlichen gemacht, und Lodge (Rep.) von Massachusetts verfuchte es vergebens, seine Einwande= rungsborlage jur Berathung bringen gu laffen. Dann wurde bie cubanische Angelegenheit abermals bei geschloffe= nen Thuren weitervenhandelt. Schließ: lich wurde bie Morgan'iche Resolution auf ben Ralenber gurudgefest.

Wafhington, D. C., 5. Juni. 3m Abgeordnetenhaus wurde ber Manbatsiftreit bom 6. Diftritt bon Nord-Carolina mit 113 gegen 5 Stimmen zugunften bes Bolfsparteklers Marfin und gegen ben Demofraten Lodbart entichieben. Bergebens hatten fich bie meiften Demofraten entfernt, um bas "Quorum" ju brechen. zeitweilige Bonfigende Panne wies ben Einwand Bailens, daß keine be= schlußfähige Mitglieber-Jahl vorhan= ben fei, einfach ab.

Befannter Millionar geftorben.

Cincinnati, 5. Juni. John Haud, bekannter Millionar und Brauer und früherer Bantprafibent, ift in ber Beilanstalt bes Rentucher Sochlanbes am Schlagfluß gestorben. Er erreichte ein Alter von 67 Jahren.

Dampfernadrichten. Ungefommen

New York: St. Paul von Southampton. New York: Normannia und Bobemia bon Hamburg.

New Yort: Scanbia von Samburg. Philadelphia: Willehad von Bre-

San Francisco: Peru bon ben affa= tischen Safen. Yotohama: Tacoma, bon Tacoma.

Wash., nach Hongtong. Genua: Werra von New York. Liverpool: Britannic von New

Port. London: Michigan und Mohawt von New York.

Rotterdam: Amsterdam bon New Hamburg: Fürst Bismard, California und Pruffia von New York. Bremen: Dregben bon New York.

Liverpool: Catalonia nach Boston. Glasgow: Furnessia nach NewYort.

Politifches.

Belvibere, 311., 5. Juni. Die De= mofraten des 8. Minoifer Senatsbi= ftriftes, welcher bie Counties Boone. Late und Mchenry umfaßt, haben Srn. 3. G. Gbelftein, einen ber befanntesten Deutschamerikaner babier (welcher aus feinem Handlungsge= schäft in das Privatleben zurückgetre= ten ist) als Randidaten für den Staatsfenat aufgestellt.

Staunton, Ba., 5. Juni. Rurg bor Mitternacht vertagte fich die bemotratische Staatstonvention für Virginien endgiltig. Als Delegaten bes gangen Staates für bie bemotratische Natio= nalkonvention wurden gewählt: Der Senator John W. Daniel, W. A. Jones, Claude A. Swanfon, H. S. Morrison. 2118 Stellvertreter: 28. D. harbawan, Roger Gregorn, Geo. B. Reezell, Frant Sume. 2115 Wahlmanner: 28. B. McNiwaine und

3. W. Marihall. Jamestown, N. D., 5. Juni. Sier= trat bie bemotratische Staatstonvention für Nord-Datota zusammen. Es wurde eine Pringipien-Grklarung angenommen, welche fich für Gilber= Freiprägung erklärt. Als Delegaten zur demokratischen Nationalkonven= tion wurden gewählt: Senator Rich. Williams, J. H. Hill, R. Hartman, Gaton Wilson.

3wei Denfmaler enthüllt.

Getinsburg, Pa., 5. Juni. Unter ungeheurem Budrang bon Kriegsbeteranen und Underen wurden heute auf bem Getinsburger Schlachtfelb Die Reiterstatuen enthüllt, welche ber Staat Bennfplbanien gu Ehren der Generale Winfield G. Sancod und George S. Meabe hatte errichten laf= fen. Das Meade-Denfmal wurde um halb elf UhrVormittags enthüllt (burch George Gordon Meade, ben fleinen Entel bes Generals), und bas han= cod-Denkmal um 2 Uhr Nachmittags. Biele hervorragende Perfonlichfeiten wohnten der Festlichkeit bei. Reden wurden bon General David M. Gregg und bem Rongreß-Abgeordneten Be-

neral henry S. Bingham gehalten. Die beiden Dentmäler find bon befter Bronze und hatten über \$100,= 000 getoftet. Das Sancod-Dentmal (ohne Piebeftal) 10 Fuß, das Meade=Denkmal nahezu 15 Fuß hoch.

Gine Froid-Senfation.

Muncie, Ind., 5. Juni. Geit mehreren Wochen waren die Einwohner in ber Nähe bon West Muncie burch bas mächtliche Quaten eines Riefenfrosches im Lake Delaware febr in ihrem Schlaf geftort worben. Der Ingenieur I. C. Befel, welcher feit Rurgem am Ufer jenes Sees feine Sommerwohnung hatte und ebenfalls burch ben bierbeinigen Gänger oft um seine Nachtrube gebracht wurde, bewaffnete lirte bas Ufer ab und endlich gelang es ihm, bas unheimliche Wafferbieh zu erschießen. Die Bestie mog 113 Pfund, hatte Beine, fast fo lang wie ein Manns-Arm, und ihre "melodische" Stimme hatte man 4 Meilen weit hören könmen (!!) Der Frosch ist je= benfalls der größte, welcher je in den Gewäffern unferes Staates erlegt

Unter ichwerer Antlage.

Wafhington, Ind., 5. Juni. John Benfon, ein weißer Landwirth, wurde heute in ber Nahe bon Betersburg un= ter ber Beschuldigung verhaftet, seine Schwester, Frau William Sager, vergewaltigt zu haben. Die Geschichte rief große Aufregung in ber Umgegend

Musland.

Deutider Meidtsag.

Berlin, 5. Juni. Der Ultramontane Lieber und ber Nationalliberale v. Bennigfen erflärten imReichstag abers mals, bag ber Erlaß eines Reichs= Bereinsgesetes nicht nur munschens= werth, fondern unbedingt nothwendig fei. Es entspann fich eine recht lebhaf= et Debatte über ben, auf Grund ber Unträge Muers (Sog.) und Unders (Deutschfreif.) burch eine Rommiffion ausgearbeieten Enwburf eines Ber= einsgesetzes. Der Entwurf wurde schließlich in ber Faffung ber Rommiffion angenommen.

Des Raifers Grfolg in der gunde:

zucht. Berlin, 5. Juni. Raifer Wilhelm hat noch einen Grund, jest in guter Laune zu fein. Auf ber gegenwärtig hier im Bange befindlichen Sunde-Ausstellung hat er nicht weniger, als 2 Chrenpreife, 3 erfte, 10 gweite unb einen britten Breis bavongetragen, ferner eine ehrenvolle Ermähnung für feine Dachsbunde. Damit, fowie mit ber glüdlichen Wettfahrt feiner Jacht "Meteor" mag er sich über seine

staatsmännischen Migerfolge tröften. Brof. v. Coden gemagregelt. Berlin, 5. Juni. Befanntlich hatte jungst u. A. ber Evangelisch=Soziale Rongreß in Stuttgart bezüglich ber Berbammung ber politifchen Thatig= feit Stoders, und ber Beifilichen überhaupt, burch ben Raifer Bilbelm entfchieben für Stoder und bie freie politische Meinungsäußerung ber Beiftlichen Bartei genommen. Profeffor b. Soben hatte bafelbft ebenfalls eine fulminante Rebe zugunften biefes Standpunttes gehalten. Wegen biefer Rede hat jest bas Konfistorium babier bas Disziplinarverfahren gegen

Geheimnifvolle Ausweisungen

Berlin, 5. Juni. Ueber 100 Ruffen welche fich bier aufhielten, haben Befehl erhalten, Die Stadt binnen brei Zagen zu erlaffen. Gine befondere Er= flärung biefer Orbre wird nicht gegeben; die Polizei fagt blos, daß die Betreffenden "anftößige Ausländer"

Muf dem befannten Weg.

Berlin, 5. Juni. Der hiefige Litho= graph Langhorst ist unter hinterlasfung riefiger Schulben nach Amerika geflohen. Er hat nicht einmal feinen Arbeitern die rudständigen Löhne aus=

Celbitmord eines Bantdirettors. Berlin, 5. Juni. Der Direttor ber Deutschen Rreditbant, Raufmann

Lübben, hat aus noch nicht mitgetheil= ter Beranlaffung Gelbstmord be-

Ungarus Millenniumsfeft.

Budapeft, 5. Juni. Die Festlichkei= ten in Berbindung mit bem 100jah= rigen Jubilaum bes Beftebens bes un= garischen Reiches, welche am 2. Mai begonnen hatten, sind jett wieder tuf= genommen worden. Die Saupt=Bere= monie am beutigen Tag bestand in ber öffentlichen Ausstellung ber Burbezeichen bes unganischen Königthums. Das Wetter ließ nichts zu wünschen übrtg und bie Strafen waren bon Boltsmaffen bichtgebrangt.

Frangofifche Rolonialtruppen ge-

Paris, 5. Juni. Die Regierung hat Nachricht erhalten, bag die frangösische Expedition, welche fürglich von Sa= Loga nach bem Nigerfluß zu aufge= laga nach bem Nigerfluß zu aufge= brochen war, bon ben Gingeborenen in bie Flucht geschlagen worden ist. Drei Europäer und viele Gingeborene, welche zur Expedition gehörten, wur= ben burch vergiftete Pfeile getobtet.

Der Aufftand auf Rreta.

Athen, Griechenland, 5. Juni. Es hat fich hier ein Nationalausschuß ge= bilbet, um die Chriften auf ber Infel Areta, welche sich gegen die Türken emport haben, ju unterftügen.

Bur Mostauer Rataftrophe.

Moskau, Rugland, 5. Juni. Von überlebenden Augenzeugen, welche sich unmittelbar am Schauplat ber grauen= haften Ratastrophe auf dem Bolts= bankett befanden, wird einstimmig er= flärt, daß den Polizeipräfetten Wlafsowsky die Hauptschuld treffe. Der= felbe habe nicht blos feine Pflichten schnöde bernachläffigt, sondern bas Unerbieten ber Militarbehörden, fcon frühzeitig zur Aufrechterhaltung ber Ordnung eine Abtheilung Trup= pen nach bem Festplat ju schicken, hochfahrend zurückgewiesen. Es hätte nicht viel gefehlt, so ware ber Rerl auf bem Festplat nach berRatastrophe tobtgeschlagen worben. Die Stimmung gegen ihn ift eine anhaltend fehr erbitterte. Wie man nachträglich erfährt, hieb eine Angahl Rofaten, die fich mabrend bes banischen Gebranges blöhlich bon ber Bolfsmenge umringt faben, aus allen Kräften mit ihren ge= waltigen Peitschen auf die Menge los, welche aber brei Rofaten bon ih ren Pferben rig und tobtete. Auch zwei Genbarmen wurden getobtet, und bie übrigen konnten sich nur mit blan= fem Gabel ichuten. Es ift auch eine gange Ungahl ruffifder Bauern in ben riefigen Bierbehältern ertrunfen, in welche fie fich gefturgt hatten, um fich recht boll zu trinfen!

Rrüger als Sumorift.

London, 5. Juni. Die "Times" läßt fich aus Rapftadt berichten: Mis bie aus ber Saft entlaffenen Reformer in Pretoria bem Prafibenten Rruger ihren Dant aussprachen, erwiderte der alte, biebere Buren-Brafibent mit ci= ner turgen Rebe, worin er fagte:

"Seben Gie, wenn meine fleinen hunde ungezogen find, muß ich fie burchhauen; aber es thut mir immer leib, bies zu thun. Das nächfte Dal muß ich feben, baß ich einen großen hund enwische. Die fleinen blos, aber ber große beißt."

Dies ift eine beutliche Anspielung auf Cecil Rhobes und entspricht so ziemlich ber allgemeinen Stimmung ber Buren in biefer Sache.

Im Laufe bes heutigen Tages burften auch die noch in Haft befindlichen Führer bes Johannesburger "Reform-Musichuffes" in Freiheit gefest worden fein.

Offizier Braufe nicht ermordet.

London, 5. Juni. Gine Depefche aus Ranting, China, an ben "Globe" erklärt bie Rachricht, bag ein beutscher Offigier Ramens Rraufe bor einigen Tagen bon ber Leibmache bes borti= gen chinefischen Bigefonigs ermorbet worben fei, für unrichtig. Rrause wur= be indeg mighandelt. Bei ber Un= funft ber beutschen Rriegsschiffe, mel= che jest in Rangting liegen, entschul= bigte fich ber Bigetonig für bie fchlech= te Behandlung Rraufes und anderer Offigiere, welche bon ber beutschen Regierung an die chinefifche gur Musbil= bung ber dinefrichen Truppen überlaffen worben waren, und versicherte. baß Dergleichen fünftigbin nicht mehr vorkommen follte. Die Befehlshaber ber beutschen Rriegsschiffe berlangen eine hobe Gelb-Entichabigung. Biele glauben, baß bie Begereien gegen bie beutschen Offigiere auf einen Blan gu= rudguführen feien, alle Deutschen gu bertreiben und bann bie Gine fin Ur. mee unter ruffische Rontrolle gu brin-

20 Chrenwort freigelaffen. London, 5. Juni. Die neueste Depefche aus Pretoria (Transpaal=Re= publit) an die "Ball Mall Gagette" melbet, daß die 4 Führer ber Johan= nesburger "Reformer" auf Chrenwort freigelaffen worden find. Giner ber= felben, John Jane hammond, fteht im Begriff, nach Couthampton abgufah= ren und bon ba nach ben Ber. Staaten gurudgutebren. Jeder ber Bier foll um 10,000 Bib. Sterling gebußt worben fein.

(Telegraphifche Rotigen auf ber 2. Geite.)

Lotalbericht.

Bereitelter Gelbftmordverfuch.

Im Counthgefängniß machte heute gu früher Morgenftunde ber unter Morbantlage ftehende Schreiner Dat= thew Rollinger jum zweiten Male ben verzweifelten Berfuch, fich mittels fei= nes zu einem Strid gufammengebreh= ten Betttuches am Gittenwert feiner Belle aufzuhängen. Er hatte fich ju Diefem Zwede Die Schlinge bereits um ben Sals gelegt und mar gerade im Begriff auf einen umgeftülpten Baf= fer-Gimer zu flettern, als fein Vorhaben bon einem Barter bemertt und noch rechtzeitig vereitelt wurbe.

Rollinger erichog, wie ben Lefern ber "Abendpoft" noch erinnerlich fein burfte, am Morgen bes 4. Februar in bem Sausflur feiner Bohnung, 291 Mohamt Strafe, ben 43 Jahre alten verheiratheten Fuhrmann John 3. Dellwo, erfannte aber im nächften Augenblid, daß fein leblos am Boben liegendes Opfer nicht ber Mann mar, bem er aufgelauert, und bag er fomit einen völlig Schuldlofen ermorbet hat= te. Die tödtliche Rugel war eigentlich für feinen Roftganger Fred Miller bestimmt gemesen, ben Rollinger ftart im Berbacht hatte, allgu intime Begie= bungen gu feiner, bes Morbers, Frau unterhalten zu haben. Der Thater murbe bamals fofort in haft genom= men und fpaterhin bon ben Grofgeschworenen unter eine auf Mord lau-

tenbe Untlage gestellt. Seit feiner Inhaftirung ift Rollin= ger fortwährend von ben entfeglichften Gemiffensbiffen gepeinigt worben, und fein ganges Benehmen beutet barauf bin, baß ber Ungludliche nicht mehr gang flaren Geiftes ift. Schon bor ei= nigen Wochen hatte er einen gang ahn= lichen erfolglofen Berfuch gemacht, fei= nem Leben ein jahes Ende gu beret= ten. - Muf Befehl bes Gefängnigdi= rettora ift Rollinger jeht in eine an= bere, beffer gu überfebenbe Relle qe= bracht worden, wo er Tag und Nacht unter ftrenger Bewachung gehalten

Es hat nicht follen fein. Frant Riesgen, Dr. 915 Fleicher Str., ift 50 Jahre alt und arbeitslos. Bor zwei Wochen ift er aus ber Tahr= rad-Fabrit von Majon & Majon, in ber er zulett beschäftigt mar, entlas= fen worden, und feither hat er fich vergeblich nach einer anderen Erwerbsge= legenheit umgefeben. Morgen feine Wohnung verließ, rief feine theure Gattin ihm nach, ebe er feine Arbeit gefunden habe, brauche er nicht wiederzutommen. Rieggen er= wog diese Worte hin und her, bann ging er gum Gee und fprang in's Baj= fer. Zwei Ungler, welche ben Lebens= müben faben, entriffen ihn fehr wider beffen Willen bem fen Glement und brachten Polizeistation, wo Frant. mahrend feine Rleider gum Trodnen ausgebreitet maren, feine Leibensge= ichichte gum Beften gab.

Aury und Reu.

* Der hiefige Abvotatenverband gibt beute Abend im Auditorium ein Bantett gu Ghren des Ober=Bundes= richters Brown. Auch Prafident Fuller und herr harlan bom Ober=Bundes= gericht werben ber Festlichfeit beimoh=

* Mit einer weihevollen Uniprache hieß beute Postmeister Sefing 22 junge Leute im Postdienst willtommen, Die ihr Briefträger=Eramen bestanden ha= ben und jest ein Jahr lang ober zwei auf eine fefte Unftellung marten bur-

* Befchäftsführer Powers bon Soolens Theater lieferte heute \$15 als Reftbetrag ber Reineinnahme bon \$1023.25 ab, welche am letten Mon= tag bei ber Benefigvorftellung für bie Rothleibenben in St. Louis erzielt

* Die Rlage ber "humane Societh" gegen herrn G. M. Church, bem es als "Thierqualerei" ausgolegt wirb, baß er auf feinenRabfahrten feinBabn mit fich führt, wird am nächften Freitag unter bem Borfit bon Rabi Sam= burgher bor Geschworenen gur Berhandlung gelangen.

* Der wohlbefannte Banfier Geo. Schneiber, Prasident ber National Bant of Minois, welcher vor einigen Tagen an der Kreugung von Dear= born und Madison Str. von einem undorsichtigen Zweirabfahrer über ben Haufen gerannt und nicht unerheblich berlett murbe, befimbet fich jest auf bem Bege ber Befferung. Man hofft, baß herr Schneiber bem republitanischen Nationaltonvent in St.

Windrath am Galgen.

Der Mörder von Carey Birch fühnt fein Der brechen mit dem Code. EAtritt den letten Gang ohne geiftlichen

Beiftand an. Peinliche Binrichtungsfzene.

Joseph Windrath, ber Mörber bes Stragenbahn=Raffirers Caren B. Birch, hat beute Mittag fein schweres Berbrechen am Galgen gebüßt. 2118 beritodter Gunber hat er ben Bang in Die Emiafeit angetreten: pergebens be= mühten sich den ganzen Vormittag über die Raplane Dore und Scanlan, ihn mit seinem Schöpfer auszusöhnen — Windrath wies jeden geistlichen Beiftand von fich und wurde in Folge beifen auch nicht bon ben Priestern feiner

Rirche auf Die Richtstätte begleitet. Die Grefution bes Morbaefellen fand genau um die Mittageffunde ftatt; in zwei Minuten mar Alles porüber: Windrath ftand bor einem höheren Richter!

Es war ein gerabezu abstoßenber Unblid, ber fich ben wenigen Bu= schauern der Hinrichtung bot. Schon auf bem Bang nach bem Schaffot ftieß ber Delinquent in einemfort wirren Sinnes die Worte aus: "Hang up the bad box!", bie schaurig burch bie fahlen Gefängnigmauern wiberhallten. Cheriff Beafe und Silfsfheriff Beters eröffneten ben traurigen Bug, ihnen folgte Gefängnifdirettor Whitmann, und gleich hinter biefem ber fchritt ber Delinquent, bon ben hilfsiberiffs Folg und hall umgeben. Die hilfssiheriffs Lang, Cleveland und McMahon ichlof: fen ben Bug. Mit gellender Stimme rief ber Berurtheilte immer wieber fein grausiges "Hang up — the bad bor!" Dann ftodte er einen Moment, fab ftie= ren Blides in Die Ferne und murmelte bann wieber: "Hang up the bad box! In the sweet bye and bye!" Windrath machte auf bem Schaffot wirklich ben Ginbrud eines Wahnfin= nigen. Das furz geschorene Saupt, bas glatt rafirte Geficht mit ben her= borftehenden Badenknochen und ber trübe, nichtsfagenbe Blid prägten bem Delinquenten bie ausgesprochenfte Ber= brecher-Physiognomie auf. Schnell wurden ihm die Urme und Beine gefeffelt, Gefängnifdirektor Whitman ftulpte ihm bas Tobtenhemb und bie weiße Rappe über, bann noch ein bum= pfes Gemurmel und bas Fallbrett Schnellte gurud. Gin furges Dreben bes Benterfeils, und ber irbifchen Be-

rechtigkeit war Genüge gethan! Im anderen Theile bes County=Ge= fängniffes erhoben bie Gefangenen in biefem Augenblide ein schreckliches Ge= fchrei - Die lette Bermunfchung, Die fie einem Mörber mit in's Grab fand-

Behn Minuten nach 12 Uhr tonfta= irten die Vottoren, daß der Tod ein getreten fei.

MIs fachberftanbige Jury fungirten biesmal die Mergte: B. F. Swift, F. U. Magney, Theo. C. Roeffel. C. M. Bifhop, P. G. Brady, Hamilton For-Bifthop, 4s. S. Standy, F. Abel, F. H. bine, H. J. Kennedn, J. F. Abel, F. H. Spran, S. C. Spran, S. Lutwyche, 3. C. Spran, Chriftianson und H. Rumpf. Berdem wohnten, wie üblich, Counthargt, Dr. Fortner, Die Bertre= ter der Preffe, fowie eine Angahl

Silfsfheriffs ber Sinrichtung bei. Die Leiche bes Gerichteten murbe feiner armen Frau übergeben.

Gleich nach 11 Uhr betrat Sheriff Beafe Die fogenannte Tobtentammer und las bem Delinquenten bas Tobesurtheil vor. Windrath hörte theil= nahmslos zu, als ob es ihn nichts anginge, und er verfiel gleich barauf wieber in fein fchredliches Ru= fen: "Sang Mannow! Sang Man-Roch einmal versuchten Die Geistlichen, ihm die Troftungen der Religion gu Theil merben gu laffen der Morber wollte nichts von ihnen miffen! Rurg ebe er feinen letten Bang antrat, berfuchte Windrath ploglich, fich mit aller Gewalt aus ber halbge= öffneten Thur ju brangen, boch fprangen fofort mehrere Silfs-Sheriffs auf ihn ein and brachten ben gefährlichen Burichen ichnell gur Rai=

Auf feinem Wege nach bem Galgen paffirte er auch Zelle "Rr .24", in Der fein Spieggefelle Mannow fist. Wie es bem wohl in biefem Augenblick ju Muthe gewesen fein mag!

Um halb elf Uhr wurde geftern Abend im Countngefangnif ber Strid, mit welchem Windtrath beute erwürgt merben follte, auf feine Saltbarteit er= probt. Der bumpfe Ton, mit welchem ber Sad burch bie Rlappe fiel, beran= laßte gahlreiche Infaffen bes Gefang= niffes, abermals ihrem alten Buniche mit bem lauten Rufe Musbrud gu ge ben: "Sängt Mannow auch! Sängt Mannow auch!" - Diefer Mannow, Windraths jum Staatszeugen geworbener Mitichulbiger, faß mabrend bef= fen anaftlich ausammengefauert in Belle Rr. 24 berMorbergallerie. Wind= rath war icon borber nach bem Bripatzimmer bes Gefängnigbireftors ge= bracht worben, ber fogenannten Bibliothet, wo bie jum Tobe Berurtheil= ten bie lette Racht bor ber Sinrichtung unter ber Obhut gahlreicher Barter gu verbringen haben. Wiederholt hörte man Binbrath mabrend ber Racht et= mas bon Springfielb murmeln, er mußte alfo genau, bei Wem gur Beit bie Enticheibung feines Schichfals lag. Um 1 Uhr entfleibete er fich und ging Bett. Ob er ichlief ober fich nur

Seine ichweren Uthemzüge bewiesen jebenfalls, baß es feine freundlichen Bilber waren, die bor feinen gefchloffenen Augen erschienen. Um 5 Uhr stand Windrath auf. Müben Blides fah er burch bas vergitterte Fenfter in ben trüben Morgen hinaus; ben Bartern gegenüber, bie ihm geschäftig allerlei tleine Gefälligfeiten zu erweisen fuch=

ten, blieb er fcmeigfam wie gubor.

Rurg nach fieben Uhr tam Direttor

Whitman in bas Zimmer und entbot

ten Morgen". Reine Antwort. Das

Frühftud murbe bereingebracht, aber

dem Gefangenen freundlich einen "gu-

Windrath tummerte fich nicht barum. Gegen 8 Uhr iprach herr Burres, ber Unwalt bes Beurtheilten por. Berr Whitman veranlafte, baf berr Bur= res mit feinem Rlienten allein gelaffen murbe. "Wiffen Sie, mas für ein Tag ber houtige ift," fragte Berr Burres. "Ja," entgegnete ber Berurtheilte, "ber Tag meiner hinrichtung, aber ich bente nicht, baß man mich hängen wirb." -"Das unterliegt wohl leiber feinem 3meifel mehr," fuhr Berr Burres fort. "ber Gouverneur hat es abgelehnt, irgendwie einzuschreiten." - Winbrath nahm biefe Mittheilung fast gleichgil= tig auf. "Und doch wird man mich nicht hangen," fagte er. Auf eine Frage bes Bertheibigers, ob er bei ber Behauptung bleibe, er fei unschulbig an ber Ermorbung bes Ginnehmers Birch, versicherte er lebhaft: "Ja, ge= ich bin in ber Mordnacht ju Saufe gemejen, und meine Frau weiß Man halt mich offenbar für einen schlechten Rerl, aber ich bin wirklich nicht fo fchlimm wie man mich macht. 3ch habe nie Jemanden um's Leben gebracht." - Berr Burres fprach ben Bunich aus, eine bon Binbrath felber berfaßte Lebensbeschreibung gu be-"Gine folche wurde nicht fehr intereffant ausfallen," lautete bie Untwort, "aber es würde mich immerhin gwei Stunden nehmen, fie gu fchrei= ben, und hier, wo fo Biele um mich herumftehen, fann ich überhaupt nicht fcreiben." - herr Burres fcuttelte Windrath barauf bie Sand und ber=

abschiedete sich bon ihm. MIS herr Burres fortgegangen war, ah Windrath herzhaft von dem reich= lichen Frühftud, bann fah er wieber nachbenflich in bas Freie hinaus. Er erfundigte fich mit teiner Gilbe nach feiner Frau und feinen Rindern.

Wie Berr Burres nachher ergablte, waren er und ber Unwalt Bam geftern mit Frau Winbrath in Springfield, hörten bort aber, bag ber Gouverneur nach Galesburg gereift war, um bie Festrebe bei ber Schlußseier ber Lom= bard Universith ju halten. Die her= ren Burres und Pam fuhren ebenfalls nach Galesburg und fanden bort bei herrn Altgelb zwar ein williges Behör, aber ihre Bitte wegen bes Muf= chubs zu erfüllen wergerte sich Gouberneur.

Das Fortbleiben ber Frau Binb= rath wurde im Laufe bes Bormittags burch die Nachricht erklärt, bag bie arme Frau burch Schmerg und Berzweiflung vollständig gebrochen und außer Stande fei, ihre Wohnung gu perlaffen.

Die Geiftlichen Dore und Scanlan sprachen um 10 Uhr noch einmal por und blieben eine halbe Stunde bei bem Berurtheilten. Weil Diefer fich weigerte, die Sterbefakramente anzunehmen, befestigte fich bei Pfarrer Dore die ichon immer gehegte Ueberzeugung, bag ber Mann mahnfinnig fein muffe.

Das Berbrechen, für welches Joseph Windrath heute ben entehrenden Tob am Galgen erlitt, mar bie brutale Er= morbung bes Raffirers Caren Birch, von ber West Chicago-Strafenbahngefellichaft. Es war am frühen Morgen bes 23. Juni vorigen Jahres. Birch war in feiner fleinen Office in ber Armitage Avenue-Endstation mit bem Bahlen ber Tagesgelber beschäftigt, als plöglich zwei mastirte Räuber eintra= ten und mit ben Worten "Sande hoch!" ihre schußbereiten Revolver auf ihn richteten. Der Ueberfallene, ein handfefter Mann, ließ fich aber fo leicht nicht in's Bodhorn jagen und griff nach bem auf feinem Bult liegenben Gechsläufer um fich feiner Ungreifer thunlichft " gu erwehren. Dies follte berhängnigvoll für ihn werben! Die Räuber tamen ihm gubor, und bon brei Rugeln burch= bohrt, fant Birch tödtlich getroffen gu Boben. Tropbem war er noch im Stande, eine Berfonalbeschreibung bon ben Morbgesellen ju geben, bie, als ihr Opfer gufammenbrach, fcnell bas auf bem Tischen liegenbe Gelb auf= rafften und bann ichleuniaft mit ber Beute bavoneilten. Noch in berfelben Nacht gab Birch im St. Glifabeth-So-

Spital feinen Beift auf. Als ber Morbthat verbächtig wurben einige Tage fpater Jojeph Windrath und Julius Mannow in Saft genom= men und bon ben Grofaefchworenen unter bie Unflage bes Morbes geftellt. Am 8. April begann bor Richter Sor= ton ber Prozeg gegen bie beiben Schandbuben, am 16. April befannte fich Mannow schuldig und trat als Staatszeuge gegen feinen Spieggefel= len auf und vier Tage fpater wurde Winbrath jum Tobe verurtheilt. Der Mörber wurde bor 29 Jahren ju Machen, in Deutschland, als ber Cohn eis nes Schloffers geboren und foll fcon in seinen jungen Jahren mancherlei schlechte Streiche begangen haben. Es beißt fogar, daß fein Gemiffen noch mit einem andern Mord belaftet war, ben er angeblich in Holland beging. Im

mo er fich balb nachber perbeirathete und Anftellung in ben Bullman'ichen Wertstätten fand. Dann gerieth er von Neuem auf Abwege, fant fcnell immer tiefer und tiefer, bis er fcbließ= lich als ruchloser Mörder am Galgen

Das Rechnen beginnt.

Schwere Stofe für die lotale republifanifche Partei-Mafchine.

Später als fonft in Prafibentichafts. Wahljahren wird heuer mit ben Wahr= scheinlichkeits-Rechnungen über bas Bahlrefultat begonnen. Geit in Dregon die Boltsparteiler am letten Dienstag beibe Kongressbezirte biefes bisher republitanifch gemefenen Stagtes erobert haben, und zwar lediglich auf Grund ihrer Befürmortung ber Silber-Freiprägung, schwillt ben Gilberleuten gewaltig ber Ramm. 3m hiesigen Hauptquartier ber "Bimetallic Union" liegt eine Lifte auf, welche Col. 3. C. Roberts gufammengeftellt bat in ber Unnahme, daß die bemofratifche National-Ronvention eine Siller. Platform annehmen und für ihren Brafibentichafts-Randibaten bie Inboffirung ber Boltspartei und bie Unterftühung ber Gilberleute aus allen Parteien erhalten wird. Unter biefen Umftanben, fo rechnet herr Roberts, würden 27Staaten mit gufammen 209 Glettoralftimmen "ficher" für ben Freis filber=Randidaten eintreten, ben Republitanern gefteht er nur amolf Staaten mit gufammen 151 Stimmen gu, als zweifelhaft läßt er fechs Staaten mit gufammen 87 Stimmen gelten. Bur Erwählung bes Prafibenten find 224 Stimmen erforberlich, herr Roberts meint, bag bie Gilberpartei bon ben zweifelhaften Staaten noch 3nbiana (mit 15 Stimmen), vielleicht auch Ilinois (mit 24 Stimmen) und möglicher Beise fogar Jowa (mit 13) und Michigan (mit 14 Stimmen) er= obern tonnte. Das würde bann als lerdings genügen, aber bom Wirth beftätigt ift biefe Rechnung porläufig

noch nicht. Die Berren Jamiefon, Tanmer, Lorimer und Madden von ber lotalen republitanischen Barteimaschine baben jur Zeit auch ihre Gorgen. Gie hatten betretirt, daß von ben 48 3llinoifer Delegaten zum National-Konvent ber Partei fich vorläufig teiner um herrn McRinley fümmern folle. Man wollte abwarten, bis ber "neue Berr". Brafibenten erwählt, auch Drafte für feinen zweiten Termin gu legen anangen wurde. Für ihre Silfsleiftung bei biefer Arbeit wollten fich bann bie porgenannten Schlaumeier febr anftandig bezahlen laffen. Run ift aber herr Comman bereits nach Canton gereift, herr Graeme Stewart hat fich brieflich mit herrn McRinlen fowohl als auch mit beffen Geschäftsführer hannah in Cleveland in Berbindung gefett, und andere Delegaten werben porausfichtlich biefem Beifpiele Folge leiften. Dagu tommt noch, bag herr McRinley alte Freunde in Chicago hat, beren Wort bei ihm mehr gelten bürfte, als etwaige Bunfche ber Da= fchine. Alles biefes bewirtt, bag es in bem Raberwert ber Maschinerie bebenflich zu rumoren beginnt.

Die Folgen einer Robbeit.

In ber Wohnung feiner Elbern, Ede Erie und Biderbite Str., liegt ber 13jährige Bennie Juhnte im Sterben, und awar in Folge eines Fußtrittes, welcher bem Anaben borige Woche bon einem Polizisten berfest worden ist, dem es misfiel, das Bennie auf bem Seitenweg bor feines Baters Wirthschaft herumtollte. Identität des roben Buttels feftzu= stellen, ist nicht gelungen, ba Bennie nicht im Stanbe war, feinen Diorber aus ben gablreichen Poligiften welche on fein Schmerzenslager geführt worben find, mit Beftimmtheit berausque

Gin ichlechtes Gedachtni .

finben.

Die Zivildienst=Rommission nahm heute ben an anderer Stelle bes heutis gen Blattes ermähnten herrn David McDonald wegen bes Bierce'ichen Seitenweges in's Berhor. Das Gebachtnig bes guten Mannes ift leiber fo fläglich fewach, bag er fich auf Richts. was mit bem Falle in Berbinbung fteht, genau befinnen tann. Man wird feinem Erinnerungs-Bermögen mabrfceinlich mit fchriftlichem Beweismaterial ju Silfe tommen muffen.

* Im County-Hofpital ift mahrend ber vergangenen Nacht ber Arbeiter S. Rinnelli einer Schugwunde erlegen, bie ihm am 24. Mai mahrend eines Streis tes im italienischen Biertel ber Tilben Strafe bon unbefannter Sand beigebracht worden war. Die Polizei fahnbet jest auf ben Mörber.

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf bem Aubitoriumithern. wird file die nächten 18 Stunden folgende Weiter für Illinois und die angrengenden Staaten in Ausicht gestellt: Allinois und Indiana: Theilmeije bewölft bente Abend und morgen; wahrscheinlich Gewieter und Regenischauer im noblichen Theile heute Abend; lebe date iswliche Binde.
Bisconfin: Rausbmaßich Gewitteregen im Abschen, ware gen im Allgemeinen ichon und etwas fühler; judliede, Winde.
Auch für Jowa und Missouri werben bettiche Gestund.

VIORRIS & GOLDSCHM

733, 735, 737 S. HALSTED STR.,

zwischen 18. und 19. Strafe.

Das große Kleider-Aeschäft der Wellseite

erspart Euch von \$2.00 bis \$5.00 an dem Preis eines jeden Unzuges. Das ungünstige Wetter der letzten zwei Wochen hat den Verkauf von Sommer-Kleidern bedeutend vermindert - wir haben ein riesiges Sager vorräthig und wollen es räumen.

Morgen, Samstag, anfangend, veranstalten wir unseren

Spezial=Juni=Verkauf

Männer= und Anaben=Aleidern zu herabgesetzten Preisen.

22	
Nanner: Anzüge, früher verfauft zu \$16, \$18, \$20, herabgesetzt auf	Rnaben=Unzüge, früher verfauft zu \$10.00, \$11.00, \$12.00, herabgesetst auf.
Männer=Anzüge, früher verfauft zu \$12, \$13.50, \$15, herabgesett auf	Rnaben=Unzüge, früher verkauft zu \$8.00, \$9.00, \$9.50, herabgeseht auf.
Männer: Anzüge, früher verfauft zu \$8.00, \$9.00, \$10.00, herabgeseht auf	Rnaben: Anzüge, früher verkauft zu \$6.00, \$7.00, \$7.50 herabgeseht auf
Männer: Anzüge, früher verkauft zu \$6.00, \$7.00, \$7.50, herabgesett auf.	Rnaben=2linzüge, früher verkauft zu \$4.50, \$5.00, \$5.50, herabgeseht auf.

Wir garantiren eine positive Ersparniß von \$2 bis \$5 an jedem Unzug.

Verfäumt die Aelegenheit nicht, Euch einen Bargain zu sichern.

Reine Furcht mehr vor dem Stuhle

des Zahnarztes.

Mannestraft

leicht, ichnell unb

bauernd wieber

hergeftellt.

Schwäche, Rervoft-tat, Rrafteverfall und

La Salle Str., Agenten für Frangofische Linien. — Bentralbureau für Passage, Rajute: und 3wifdended, nach allen Plagen der Welt, Guropa, Afien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT, Manager, Passage-Department. Deutiche Sparbant & Broj. Binfen auf erfter Rlaffe Sypos the Rapital und Binfen garantirt.

Raiferlich deutsche Beichspoft; Geldfenbungen 3 mal wöchentlich. Cinzichung von Erbschaften und Forderungen, sowie Musstellung von Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonfulent u. Nolar, feit-1871 in Man beachte ben altbefannten Plat: 92 LA SALLE STRASSE.



THE TALLY-HO TANDEM Größte 1896er Verbefferung!

Die belten Raber von heute find: OLIMAX, FALCON. HENLEY, BELLIS. \$37.50 Model C. Sweirad neuefter Ronftruttion.

\$25.00 Sweiraber für Rnaben und Bebrauchte Raber von \$10 aufwarts.



C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE.

Lefet bie Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Es brennt! Widgitig für in Dolg, teine Roblen, teine Afche, tein 26. Eine neue Erfindung für Rüchenofen - Der-Kommt und feht wie zu brennt, ebe 3ber einen im ober Del-Pfen tauft. Paul Schulte & Co.,

alle Folgen von Ju-genbfünden, Ausschweiungen, Ueberarbeitung n. . w. ganglich und grinb-Rinderwagen : Fabrif. Mütter fauft Eure Rinberwagen in die fer bisligsten Fabris Chicagos. Neberbrinnageige erhalten einen Spisenschirm zu jewifen Wogen, —Wir verfaufen uniere Waaguntlich billigen Preifen und erharen ben anchen Dollar. Ein feiner Wich gebostersinderwagen für 18.00, noch befer für \$9.00, en beforgt. Abends offen. Zammmfröm Stärte guruderftattet. Ginfaches, natürliches Berfahren, feine Magenmebicin. Gin Fehlichlag ift unmöglich. Buch mit Beug-niffen und Gebrauchsanweisung wird per Boft frei verfandt. Man fchreibe an

> Br. Hans Treskow, 822 Broadway, New York. Ridel Plate. — Die Nem Port, Chicago und St. Louise Gifenbahu. Bahnhof: Swölfte Str. Biaduft, Ede Start Str. Taglich, iTaglich ausg. Sonntag. Why. An Strage & Cleveland Boft. 48,05 B 7,00 Rew Horf & Bofton Cypres. 1.30 H 9,00 Rew Horf & Bofton Cypres. 9,20 R 7,46 Mbf. Ant. ..+8.05 B 7.00 R ..+1.30 R 9.00 R ..+9.20 R 7.40 B

3Minois Bentral: Gifenbahn. Tidei-Office. 198 Abans Etr. und Aubitorium-Sociel.
Rew Orleans Limited & Memphis | 2.10 m | 1.00 M
Utlanta. Ga. & Jacflonville, Ha. | 2.10 m | 1.00 M
Utlanta. Ga. & Jacflonville, Ha. | 2.10 m | 1.00 M
Et. Louis Diamond Spezial. | 9.00 m | 7.35 M
Gairo, Et. Avoits Taggua. | 8.30 M | 7.00 M
Springfield & Decatur. | 9.00 m | 7.35 M
Georgian Spotings. | 3.00 M | 12.55 M
Geomington. Decatur & Springs
field. | 3.00 M | 12.55 M
Ghicago & New Orleans Cypres. | 8.05 M | 7.00 M
Ghicago & New Orleans Cypres. | 8.05 M | 7.00 M
Ghicago & New Orleans Cypres. | 8.05 M | 7.00 M
Going & Anew Orleans Cypres. | 8.05 M | 7.00 M
Going & Georgian | 4.35 M | 10.00 M
Going & Georgian | 4.35 M | 10.00 M
Going & Going Cypres. | 4.35 M | 10.00 M
Going & Going Going & Going

Burlington:Linie.	
Streator and Octobro	r-Bah uns. Unfun 6.15 2.15 2.15 10.20 9.20 9.20 9.20 9.45 8.20 8.45 8.20

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße.

City Office: 115 Abams. Telephon S280 Main.

Täglich. †Ausgen. Sonntags. Bistahrt Ankunft Minnenolis. Sch Baul. Dubuge. († 5.30 B. †10.00 B. Ranjas City. Sci. Joseph. Des (6.30 R. * 9.30 B. Moines, Maripalitown ... (* 11.30 B. * 9.30 B. Spramore und Byron Socal... "8.10 B. * 10.40 R. Schamore und Byron Socal... "8.10 B. * 10.40 R. Schamore Laboratore, DeRalb—Abfahrt † 5.30 B. * 9.40 B. † 12, † 5.35 B. * 6 B. * 11.30 B. * 41.40 R. * 41.50 B. * 9.30, † 10.50 B. * 5.05 R. † 10 R.

Wir ziehen Jähne bestimmt ohne Schmerz; fein Ga und teine Gefahr. Bolies Gebig 86; feine bestern du irgend einem Preise. Goldbronen und Bridgeardeit inte Obezalität. Boltablaten 1801. 10 Prozent Discount werden allen Mitgliedern ber Arbeites-klnions und ihren Hamilien erfault. Jahrausziehen frei, wenn andere Arbeit gethan wird. Mir geben \$1000, wenn Jemaad mit unferen Preisen und Arbeit fonturrieren fann. Gold-Füllung Soc anspakts.	Rantas Stib. St. 30 feets, 258 1 3.0 3 7 1.0 3 Rantas Stib. St. 30 feets, 258 1 3.0 3 7 2.0 3 Rantas Stib. St. 30 feets, 258 1 3.0 3 7 2.0 3 Roines, Marthaltown 11.30 7 9.30 3 Stranger und Byton Soci 310 9 10.40 3 St. 6hartes. Spramore, DeRub—Bhlatt 15.30 3 9.40 9.11 9. 15.35 9. 6 9. 11.30 9; Rufunft 17.50 9. 9.30, 110.50 9. 5.05 9. 110 9. Entunft 17.50 9. 9.30, 110.50 9. 5.05 9. 110 9. Entunft 17.50 9. 70.00 9. 10.50 9. 5.05 9. 110 9. Chicago & Alton—Union Passenger Station. Canal Street, between Madison and Adams Station.	
Offen Abends und Conntage. Sprecht vor und Ihr werbet Alles sinden mie annoncirt. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Tol. Main 2895. Rommt und last Euch früh Morgens Eure Zähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach haufe. — Bolles Gebig 46.	**TRIKET UNIOS.** OF MINISTRUMENT OF THE PROPERTY OF THE PROPE	

	Baltimore .	k Ohio.	
Bahnhöfe: 61	ond Zentral P	affagier-Statio	n; Stabb
Reine extra Fo	broreife berlan	at auf	
ben 29. & D.	Limiteb Bügen	. Abfahrt	Untunti
Botal		+ 6.05 23	+ 6.40 9
New Port un	b Wafhington	Befti-	
bnleb Limite	b	10.15 29	* 9.40 9
Pittsburg Lin	riteb	····· 3.00 %	* 7.40 2
	comobation		* 9.45 2
Columbus und New Norf Wh	Wheeling Exp afhington, Bitt	reg * 6.25 M	* 7.20 29
		miteb 6.25 R	

Chicago & Grie:Gifenb	sign.
Tidet-Offices:	
Dearborn-Station, Bolf u. Do Abfahrt. 1 Marion Lofal	arborn.
Buffalo 2.55 %	*5.00 9
Mccomphation *4.40 99	*9.30 %
oftoh *8.00 %	*7.35 29 *7.35 29
	Marion Lofal

	Maria	
MONON ROUTE	Depot: Deardorn-Station. Tidet-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Gotel. Abfahrt Ankunft	
Indianapolis und Cincing Indianapolis und Gincing Lafapette und Louisdike. Lafapette und Louisdike.	tati*12.43 D	* 5.30 91 * 7.20 93 * 6.00 98 * 7.10 93

Velegraphische Rollzen.

Juland.

85 Meilen von ben 480 Meilen Strafen in St. Louis wurden burch ben Wirbelfturm unpaffirbar gemacht. Alle betreffenben Streden find jest bem Bertehr wieder eröffnet.

Simon Schaffer bon Chicago, früherer Abgeordneter ber Illinoifer Staatslegislatur, murbe in Peoria ber "Bubelei" ichulbiggesprochen. Seine Unwälte reichten einen Untrag auf einen nouen Progeg ein.

- Muf bem Beimweg bon ber Schule wurde das Sjährige Söhnchen bes Henry Udlam von zwei Bullbog= gen gebiffen und so schredlich zer= floischt, daß es taum wieberzuerten= nen war.

- Unweit Mingo, Rn., fließ ein Schnellzug ber Chejapeate-, Dhio- & Southwestern Bahn mit einem Buterzug zusammen. Gin Beiger unb ein Landstreicher famen babei um, beis belofomotiven wurden völlig gertrum-

- Bei Clay Center, Rans., haben John McCons beibe Söhne ihren Bater, einen Landwirth, tobtgeschof= fen, worauf fie fich ben Behörden ftellten und eingesperrt wurden. John McCon war im Begriff gewesen, feine gefchiebene Frau aufzusuchen, welche mit ben Rinbern zusammenwohnt.

- Die Konvention bes National= verbandes ber Brauereibefiter in Philabelphia hat fich enbgiltig vertagt, nachdem fie folgenden Bermaltungs= rath auf brei Jahre gewählt hatte: C. William Bergner, Charles F. Pan= tom, Guftav G. Pabit, Gottfried Rrueger und 20m. Soffman.

- Bei ben Wahlen in Oregon murben im ersten und zweiten Rongregbegirt die Boltsparteiler C. D. Bander= burg und Martin Quinn über bie republikanischen und bemokratischen Ranbibaten gemählt. In ber Staats= logislatur haben die Republikaner eine Mehrheit.

- Polizeichef Carrigan bon St. Louis hat an feine Rollegen in faft allen Großftäbten bes In= und Mus= landes bas Ersuchen gerichtet, während ber republikanischen Nationalkonven= tion Detettibs in St. Louis gu halten, um bas guftromende Berbrecher=Gle= ment gu überwachen. Unftößige Gubjette follen ohne Weiteres berhaftet werben, auch ehe fie etwas begangen

- Die Gegend etwa fünf Meilen bon Penbar, Nebr., wurde geftern Abend bon einem furchtbaren Orfan und Sagelfturm beimgefucht. Gine Ungahl Farmhäufer, Scheunen und Ställe murbe gerftort, Baume entwurgelt und Scheunen umgeriffen. Much find etwa 100 Jug Bahngeleife wegge= Berichiedene Berionen haben mehr ober weniger schwere Ber-

legungen bavongetragen. - 3wei Meilen füblich von Milwautee murbe ein elettrischer Stra-Benbahn-Wagen geftern Abend über= fallen, und 20 Revolvericuiffe auf ben= felben abgefeuert. Der Motorbebien= ftete John G. Been wurde töbtlich berlett, und ber Rondufteur Abolf Schwarz trug ebenfalls eine Verwun= bung babon. Un ber Stelle, wo fich ber Ungriff ereignete, ift bichtes Behölz. Man hat ben Wagen baburch jum Salten veranlagt, bag man einen Balten quer über bas Beleife leg= te. Die Thater find unbehelligt ent= fommen. Unter ben jegigen Berhalt= niffen beißt es naturlich, bag es Freunde ber Streiter gemefen feien.

- Auftin Corbin, ber befannte Mil= lionar und Gifenbahn = Magnat, auch "ber Ronig bon Long Asland" ge= nannt, fturgte geftern Rachmittag auf feinem fconen But bei Remport, R. 5., infolge Durchgehens ber Pferbe, aus feiner Rutiche, brach beibe Beine, erlitt auch innerliche Berlegungen und ftarb nach 7 Stunden. Der Ruticher, John Stofes, ber ebenfalls fehr fchmer verlett murbe, ftarb icon borber. Corbins Entel, ber 14jabrige Corbin Ebgell, wurbe an einem Bein und Sandgelent fchlimm berlett. Much Dr. Runger, ber Sauslehrer bes Jungen, trug einige Berletungen babon. Corbin erreichte ein Alter bon nahegu 69 Jahren. Er hinterläßt eine Wittme, gwei Töchter und einen Gobn.

Musland.

- Gegenwärtig foll ber beutsche Raifer Die Finangfrage ftubiren unb viele Bücher über Doppelwährung le=

- Unter ber türkischen Ravallerie ju Caza Dahnas, im armenifchen Di= ftritt Bitlis, ift eine gebeimnifvolle Rrantheit ausgebrochen, welche man für die Beft halt.

- Mus Condon wird mitgetheilt, baß bei ber geftrigen Bettfahrt bes "Ronal London Dacht Club" bie neue Jacht bes beutschen Raifers, "Metcas", geffiegt habe. Diejenige bes Pringen von Bales tam als zweite an.

- Gine Depefche aus Berlin an bie Londoner "Daily Rems" melbet, Raifer Wilhelm habe ben Bunfc ausgesprochen, bei bem neugeborenen Entel bes Fürften Bismard (Sohn bes Grafen Wilhelm Bismard) Pathe

- Die fpanifchen Generale Campos und Borrero, welche fich buelliren wollten, haben Beibe Saus-Arreft erhalten. General Borrero weigert fich übrigens bis jest, feinen beleibigenben Brief gurudgunehmen. Das Minifte= rium wird biofe Angelegenheit noch weiter erörtern.

- Eine aus Athen, Griechenland, in Berlin eingetroffene Depefche befagt; bag eine 85 Mann ftarte türfi= fche Truppen-Abtheilung, Die nach Bamos, ber fürglich belagerten Stabt auf ber Infel Rreta, jurudgefehrt war, um Rriegsmaterial weggufchaf: fen, bon ben aufständischen Eingebores nen zusammengehauen wurde, und nur nicht über bie Infel verhängt worben. - Auf ber afritanischen Insel Da=

Sagastar hat neuerbings eine Schaar von 1500 Banbiten ben Ort Untrirade niebergebrannt. Gin Saus, in welchem eine Abtheilung frangofi= fcher Truppen Die norwegischen Miffionare bertheibigten, wurde bon ben Banditen brei Tage lang blofirt. Schlieglich hob ber frangofische Refi= bent mit Bilfe einer Abtheilung Do= was nach einem heftigen Rampf, in welchem 200 Banditen fielen, die Blo= tabe auf.

Belagerungszuftand ift übrigens noch

Lotalbericht.

Roch glüdlich abgelaufen.

Zusammenftog des Paffagierdampfers "Dirginia" mit dem Schooner "Mary 21. McGregor."

Der elegante ftahlerne Paffagier= bampfer "Birginia" von ber Goodrich= Linie ift gestern Abend, auf der Rüd= fahrt von Milwautee nach Chicago, burch einen Zusammenstoß mit bem Schooner "Marn A. MeGregor" ftart beschäbigt worden. Daß nicht beide Schiffe in Folge ber Rollission unter= gingen, ift nur bem Umftand gu ber= banten, bag Rapt. Stein bon ber "Birginia" Die Fahrgeschwindigkeit feines Schiffes bes herrschenden Rebels wegen auf 15 Meilen bie Stunde herabgesett hatte. Der Unfall ereignete sich nur wenige Meilen außerhalb Hafens von Milmautee. Die "Birginia" hatte etwa 200 Paffagiere an Borb. Der Rapitan ftand auf ber Rommanbobrude und fpahte angestrengt in ben Nebel hinaus, als er, nur wenige hundert Nards bom Bug feines Schiffes entfernt, bie Lichter eines Schooners bemertte. Er gab unberzüglich Befehl jum Benben, aber es war schon zu spät, um die Polli= sion ganz zu vermeiben. Das Bug= spriet bes Schooners burchbohrte bie Seite bes Dampfers, aber zum Glud oberhalb der Wafferlinie. Die "Bir= ginia" sette ihren Kurs fort, und ba ber Seegang ein rubiger war, gelang es ihr, ben Chicagoer hafen ohne weitere Fahrniß zu erreichen. Die Paffa= giere find froh mit bem Schreden babongekommen zu fein, es wird aber mehrere Tage in Anspruch nehmen, ben Dampfer von feiner Habarie aus=

Gin Ronfurrengftreit.

Alb. Mabben hat fürzlich im Stabtrath beantragt, bag Wintelborfen für Spielhöllen erflärt und wie folche un= terbrüdt werben follten. Gin Bufat zu diesem Antrag, auch die "reguläre" Getreideborfe in die Rlaffe ber verbotenen Geschäftsunternehmungen einzureihen, wurde zwar abgelehnt, der ur= sprüngliche Antrag aber wurde bem Musschuß für Rechtsfragen überwiesen. Diefer wiederum beauftragte einen Unterausschuß, mit bem berühmten Rechtsgelehrten "Bud" McCarthy aus ben Biebhofen an ber Spige, ben Begenstand zu prüfen. Gestern hatte biefer Ausschuß eine längere Sigung, in beren Berlauf Bertreter ber Borfe fo= wie Sachwalter ber Winkelborfen ben Stadtvätern flar ju machen fuchten, um was es sich eigentlich handle. Die Bertreter ber Bintelborfen bezeichne= ten ben gegen ihre Rlienten gerichteten Ungriff als einen Ausfluß bes Ron= turrenzueides der regularen Borie. Die Wintelbörsen feien nicht schlechter, als bas "reguläre" Unternehmen, und bie größte Wintelborfen-Firma gablte fogar mehrere Stabtverordnete zu ihren Mitgliedern, gewiß ein Beweis, bag fie nur gang reinliche Beschäfte mache. Die Bertreter ber "regularen" Borfe waren anberer Meinung und fprachen in ftarfen Musbruden bon profeffio= nellen Blutfaugern und Schwindlern. Das Romite tonnte fich unter Diefen Umftanben feine Meinung bilben unb beschloß auf Antrag bes Alb. Gallaaber, nächstens ben Rorporationsan= walt und ben Polizeichef zu Silfe gu rufen, um Rlarbeit ju geminnen.

Junger Defferheld.

Unter ber Unflage bes Morbanfalls wurde gestern ber 15 Jahre alte Jas. Cernen, beffen Eltern Ro. 247 BB. 24. Str. wohnen, bem Richter Cherharbt porgeführt, boch mußten die Berhand= lungen verschoben werben, ba fein Opfer, ber 14 Nahre alte Ebbie Bopisil, noch immer zwischen Leben und Tob ichwebt. Die beiben Anaben trafen fich am bergangenen Mittwoch Abend an Boulevard Place und 24. Str., und Cernen machte einige bum= me Bemertungen über Ebbies fleine

"Das follft Du mir bufen," meinte barob ber junge Popifil und ichidte fich an, ben Berläumder feiner Gome= fter zu züchtigen, als biefer plöglich ein Meffer gog und es bem armen Anaben bis an's Heft in die Hüfte stieß. Eddie murbe schwer verlegt nach ber elter= lichen Wohnung, Nr. 1190 S. Boulevard Place, gebracht, wo ber schnell berbeigeholte Urgt feinen Buftanb fofort für fritifch erflärte.

Unwillfommene Gafte.

Rede Spigbuben ftatteten gu nächtlicher Stunde ber Wohnung bes Zivilbienft=Rommiffars Chriftoph Sog, Nr. 301 R. Wbams Strafe, einen unliebfamen Befuch ab und ichleppten Gil= berfachen im Werthe bon annähernb \$3000 fort. Die Rerle erbrachen gewaltsam ben Glasschrant und nahmen mit, mas ihnen nur in die Sande fiel. Tropbem bie Gebeimpolizei fofort von bem frechen Diebstahl in Renntnig gefest wurde, hat man ber Thater bisher boch noch nicht habhaft werden können.

Reben Rormittag bon 9-10 gies ben wir toftenfrei Babne mittelft un= ferer berühmten ichmerglofen Dethobe. Sonstige Arbeiten gu 1 regulärer Preise bis zum 8. Juni. National Dental fährts mit einem Trollyzug vom Bod-Parlors, 148 State Str. — is geschleubert und erheblich verlett. 200 10.45 0 | 2 Turten bemBtutbab entrannen. Der | Parlors, 148 State Str.

Ein weileter großer Kleider-Bankerolt.

Von einem großen Kleiderfabrikanten haben wir 500 Männer-Unzüge für

50 CENTS AM DOLLAR.

gekauft und werden die gange Partie diefen Samftag und Montag verkaufen und zwar:

> für \$6.90, was \$10.00 werth ift; für \$8.40, was \$12.00 werth ift.

Kommt und feht fie Euch an. Eurer Geld wird guruckerstattet, wenn sie nicht sind, wie angegeben.

Samftag und Montag.

300 Männer-Anzüge, zu 50c am Dollar von einem der bedeutendsten Rleiberfabrifanten in New Port gefauft. Dieje Anzuge find thatfächlich minbeftens 89 und \$10 werth. Samftag und Montag verfaufen wir die gange \$6.90

Das Geld gurnderstattet, wenn die Aleider nicht fo find, wie angegeben.

200 doppelreihige Anaben-Unjuge bauer haft gemacht u.gut gefüttert, Große 4-13 3ahre und werth \$1.88 in irgend einen Laben, unfer

Preis 79¢ 200 boppelreihige Rnaben-Anguge, ein eleganter und feiner Ungug, Größen 4 bis 14 Jahre, ein "Grader Jad,"— werth \$3.00—

unfer Berkaufspreis \$1.39 1 Partie Dongola Anöpfichuhe, jolibes Leber, edige Behe, Ladleber Tips, Gro-

gen 21-8, merben verfauft Partie Knaben Sanur-Sung, bies in Behen und Eips, Leberjohlen, bies in ein "Corfer", Größen 12-2, 79c Partie Anaben Schnur-Schuhe, edige

Partie Satin falbleberne Schnur- und Congreg-Schuhe fur Manner, Größen 7 bis 11, ein fich gut tragender Schuh, werden verkauft werden

Partie Dongola Anopf-Schuhe für Madchen, Spring Beel, Größen 1 und

1 Partie feine Dongola Rib Schuhe für Rinder, Größen 5 bis 8, Square Beben mit Tips, werben verfauft

Frijder Spinat, per Bed 2c | Frijde Gurten, 3 fur.

200 Männer-Auzüge, garantirt reine Bolle, schwarz und grau, importirtes Clay Borfted, mit einer u. zwei Reihen Knöpfen und Cutaman Beite, Stalian Cloth Gutter und befte Arbeit, pofitiv \$12.50 werth und nicht weniger, unfer Breis für Camftag und

Montag \$8.40 250 zweireihige Knaben-Anzüge, ein mo berner und bauerhafter Unjug, Große

4-14 Jahre; Ihr habt noch niemals einen folden Bargain in Rnaben Unzügen gesehen ; \$1.18 werth \$2.48 Bajchbare Matrojen-Anzüge für Rinber,

von blaugestreiftem Tud mit Matrosenfragen, Schuur und Pfeise, Größe 3—9 Jahre.... 33¢

Stanlen-Rappen für Rnaben von 6c bunfl. Caffimere, d. 25c-Sorte für

Bartie Mädchen Strap Slippers, mit Lebersohlen, Razor Zehen und Tips, Größen 12 bis 2, werben 1 Partie Damen 3 Paint Sausichube mit

Mabe, Größen 4 bis 8. werben verfauft für Bartie Orford Ties fur Damen, Opera Beben, Batent-Leber Tips, mit Leber Rappen, Größen 4 bis 8, merden verfauft

Bartie Dongola Rnopf= ober Gonur: Schuhe für Kinder, folides Leber, Batent-Tips, Spring Geels, Größen 8 bis 11, werden verfauft

Gine Partie Moccafins für fleine Rinber, alle Schattirungen, Größen von 1-4,

Gingham-Schurzen für Damen, echte farben, mit Borten, Samftag gu..... 5e Echter Liebigs Beef, Iron and Bine. 15e | Dr. Bulls Cough Sprup 15e Speziell für diefen Camftag. 200 Db. icone Tafel : Glafer (Water Glasses) jebes Camftage Special-Berfauf.

frei nadzallen Theilen der Stadt abgeliefert.



der größten Läden in Chicago.

Gelbftmord-Randidaten.

Der Schnapsteufel foll es gemejen fein, welcher geftern Abend ben 59 Jahre alten Tagelöhner Gottl. Brant= wein, bon Nr. 88 Elm Str. bagu brieb, fich in felbstmörberischer Abnicht zwei Revolvertugeln in ben Schabel ju jagen. Er wurde noch lebend nach bem Alexianer Briiber-Bofpital gebracht, boch wird ber Dafeinen.ute feinen 3wed mohl erreichen.

Durch Berschluden von Gift versuchte gestern ber Maschinist Frant Bogel in bem Logirhause Nr. 54 G. Cappenter Str. feinem Erbenjammer ein schnelles Ende zu machen, boch murbe fein Borbaben noch rechtzeitig vereitelt. Man ichaffte ihn ichleunigft nach dem County=Hospital, wo die Merate ben Gelbstmord-Randidaten bald außer Gefahr hatten. Bergeveif= lung über lange Arbeitslofigfeit foll Bogel zu bem thorichten Schritte getrieben baben.

Untröstlich über ben Tob ihres Sohnes, wollte fich gestern auch die Rr. 652 40. Str. wohnende Frau Sarah Mchale bas Leben nehmen. Gie berfchlucte beimlich eine Dofis Chloroform, boch mar Silfe fcnell gur Sand. Die Frau wird genesen.

Reiterparade auf der Beftfeite.

Die gweite Reiterparabe in biefem

Jahre foll morgen, am Samftage, ben 6. Juni, auf ber Weftfeite abgehalten werben. Als Chefmarichall wird bies= mal Manor Swift fungiren, ju beffen Mbjutanten bie folgenden herren er= nannt find: John J. Badenoch, Col. Henry L. Taylor, Col. G. M. Moulton, Col. Ravanagh, Major E. C. Young, Rapt. Paul B. Lins, Rapt. Funthoufer, Rapt. Tom Quincy, 2B. 2. Morlen und Sergt. herbert L. Mor= ris. Die Reiter werben fich um 2:30 Uhr Nachmittags an ber Lake Front in ber Rabe bes Runftinftituts, ver= sammeln, und bon bort aus burch ben Nachson, Afhland und Washington Boulevarb nach bem Garfielb Bart reiten, wofelbft bie Parabe fich auflöfen wird. Als Farbenabzeichen gelten wieberum: Roth für die Weftseite, Beif für bie Norbseite und Blau für bie Gubfeite. Un alle Reiter, mogen sie nun einem Klub angehören, oder nicht, ergeht biermit bie bergliche Gin= labung, fich an ber Parabe betheiligen au wollen.

* Der Tunnelarbeiter Joseph Fox fturgte geftern Abend an Reith Str. und Chicago Woe. aus einer Sobe bon 90 Fuß ben Tunnelschacht hinab und erlag ichon turg nachher ichweren in= neren Berletungen.

* Mano Bronftein, ein Nr. 110 Marwell Str. wohnenber Expregman, wurde gestern an Clart und Ban Buren Str. bei einer Rollifion feines Ge-

Rum Turnfeft in South Bend.

Mm 13., 14. und 15. Juni finbet in South Bend bas zweijährliche Fest bes Turnbegirts Indiana ftatt. Die gu biefem Begirte gehörenben hiefigen Bereine - Chicago Turngemeinbe, Subfeite Turngemeinbe und Bentral Turnberein - werben biefes Weff gahlreich beschiden, und ein Romite bes erftgenannten Bereins, aus ben Turnern Frig Goet, Abolph Georg, R. Dreper, Carl Enbers und Charles Stierlin bestehend, hat bon ber Grand Trunt und non ber Rate Chores Bahn febr gunftige Fahrbebingungen erwirft. Die Rundfahrt toftet nur \$2.00. Die Grand Trunt-Bahn läßt am Samftag, ben 13. Juni, Nachmit= tags um 3 Uhr, und am folgenden Sonntag, Bormittags 9 Uhr, Spezial= guge abgehen. Wür bie Rudfahrt find Die Fahrtarten bis jum Dienftag Abend auf allen Bugen ber Late Shore-Bahn giltig.

Comere Strafe.

In Sachen ber Unterfuchung bes untaufmännischen Gebahrens" ber Firma P. D. Armour & Co. burch bas Borfen-Direftorium ift es getom= men, wie an vorliegender Stelle bereits vorausgesagt wurde. herr Philipp Armour und feine Sohne wurden bon Schuld und Jehle freigesprochen, ber Speicherverwalter ber Firma aber, Herr Balentine, wurde zu zwanzig= jähriger Suspenbirung bon ber Borsenmitgliedschaft verurtheilt. Für sich felber gebraucht herr Balentine gum Glud die Borfenmitgliedschaft nicht unbedingt gu feines Leibes Rothburft und Nahrung, das haus Armour & Co. aber hat noch eine Menge von anberen Bertretern an ber Borfe.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Rury und Reu.

* Bei bem Berfuch, bor einem Saufe Rr. 416 G. Unm Str. auf einen Bagen ju fpringen, tam gestern ber im "London"-Rleibergeschäft befchäftigf. Bertäufer C. M. Minier gu Fall und erlitt einen Beinbruch. Man brachte den Berlegten nach bem County=Hofpital.

* Bor Richter Abams begann geftern die Berhandlung einer auf Zah= lung von \$10,000 lautenden Schabenersattlage bes Albert Pennington gegen die 30. Zentral-Bahn. herr Bennington wurde por brei Jahren in Syde Part von einem Zuge ber verflagten Bahn gewiesen, weil er eine Fahrfarte gu benugen berfucte, bie er schon einige Tage jubor gefauft

Drainage Ranal Exturfion.

Geht ben Dramage Ranal nachften Cam: ftag. Ertragug verläßt Dearborn Station über bie Santa fe Bahn um 1.30 Rachmit: tags. Runbfahrt 73c. Office 212 Glart Str.

Verdient Popularität und hat sie erreicht.

Bas tonnte bem Erzeuger bes beften von allen nabrenben tonifchen Braparaten mehr Befriedigung gewähren, als daß deffen Popularität von Jahr ju Jahr zunimmt, und welche bessere Empfehlung könnte einem Artikel zu Theil werden, als daß ihm sechsundstedig Breife als eben fo viele Belege für feinen Berth und feine Superio-

Das Johann Soff'iche Malg-Extratt hat die Zeitprobe bestanden. Es hat der Menfaheit über ein halbes Jahrhundert lang gute Dienste geleistet und mahrend dieser fünf Decennien hat es Breis nach Breis errungen, bis die enorme Bahl 76 erreicht war. Richt nur feine lange Rarriere unbestreitbarer Ratlichfeit jum Beil berer, bie es gebrauchen, oder ber munderbare Erfolg auf bent Gebiete ber Breis:onferreng, in dem es fich allen anderen Praparaten überlegen erwies, empfehlen es dem Bublitum, fondern auch die vielen Anertennungen und Zeuguiffe von Aerzten, Rünftlern, Gangern, Schau-fpielern, Staatsmännern und felbst von Königen und Kaifern frem-

warten ift.

Für die Rothleidenden in Et. Louis.

Robert Sepner, ber Leiter bes beut-

fchen Volkstheaters ber Subwestfeite,

hat im Berein mit bem neuen Berwal=

ter ber Apollo-Salle, herrn hermann

Meifterheim, beschloffen, am Sonn=

tage, ben 14. Juni, jum Beften ber

Nothleibenben in St. Louis eine beut=

fche Theatervorftellung nebft Ball ab-

zuhalten. Bur Aufführung gelangt an diefem Abend zum erften Male auf

ber Bühne bes Abollo-Theaters Sto=

wronets effettvolles Schauspiel "Im

Forfthaufe", ober "Sohne und Bater"

mit ben beften Rraften ber Bepner'=

fchen Gefellichaft. Auf Infgenirung

und Musftattung wird große Sorgfalt

verwandt merben, fo bag eine wirklich

aute Borftellung mit Sicherheit zu er=

Benn die Comalben wieder fommen,

legen fich bie Städter Die Frage bor: "Bo follen wir

ben Commer berleben? Gine Seereife, eine Inlano-

tour ober eine Ruftenfahrt, mas foll es fein ?" 3n

jedem Diefer Galle ift ber nuglichfte, ja unentbebr

jedem dieset Fälle ift der nützlichte, ja unentbebrlichte Reisebegleiter, der fiets hilfsbereit ift, Softerters Magenöbiters, for furirt Sectronsfeit, lebelbett, Kopfichmerzen, Biliosität und malacische Beichwerzden. Duspehfie, Rheumatismus, Reevosität und Rierenleiden werden ebenfalls durch das Uittels geheilt. Seine etweichenden und fitmulitenden Eigenschaften iben den ginftigsten Einfuls auf die Berdatien iben den ginftigsten Einfuls auf die Berdatungsorgane. Reisende zu Wasser und zu Land, Seeleute, Tourtiften und "Vionire des Keftens" bezeugen seine gesundbeitsobernde und gesundbeiterdatende Wieden und "viere Absparen
nung weben durch das Bitters gehoben und es
beigt Krantheiten der, welchen man in freunder Umgedung jonft leicht ausgesetzt ist. Kiemand sollte eisnen Sommerausflug anterien, ohne sich mit einer
oder zwei Flossen von der ihres dereiden zu aben. Es ift
das angenehmite und zuverlässigte aller SommerTonics und mundet auch dem berwöhntesten Gaumen.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Beirathe-Ligenfen.

Die folgenben Beiraths-Ligenfen murben in bet Office bes County-Clerts ausgestellt:

wurden eingereicht bon Arthur E. A. gegen Jennte M. Tilly, wegen Betlaffung; Marb E. gegen Eruft L. Rewftrom, wegen Betlaffung; Minnie gegen Utyfies S. Drove, wegen Betlaffung in Minnie gegen Utyfies S. Drove, wegen Betlaffung und grauiamer Bedanbung; Marb gegen Killiam B. Relfon, wegen Berlaffung; John K. gegen Jufine Umbach, wegen graufamer Behanblung und Thesbruchs; Medgerbt, wegen graufamer Behanblung und Thesbruchs; Medgaret gegen Stebban F. Ackennam, wegen graufamer Behanblung; Karl gegen Rofie Sigel wegen Ghebruchs; Liszie gegen John Smell, wegen Trumfuct.

Radftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, liber beren Tob dem Gefundheitsamte gwischen geftem und heute Melbung guging:

Bau-Erlaubniffcheine

Ostat Bolga, 3ftod. und Bafement Brid Reftbeng, 3810 Mooblamn Abe., \$4,000.
3. Bitlit, Iftod. und Bajement Brid Cottage, 4935 Ortmitage Ave., \$1,000.
5 Statt, 3ftod. und Bajement Brid Flats, 818, 50.
Etc., \$4,000.

S Slatt, 38iöd. und Bajement Brid Flats, 818, 56.
Elr., \$4,000.
3. W. Bennett, 18id. France Restdenz, 9040 Greens wood thee, \$1,400.
4. D. Dobman, 31öd. und Bajement Brid Residenz, 5744 Woodlaton Abe., \$5,000.
Rugust liblein, beit 18iod. und Bajement Brid Ansboue, 6245 bis 0251 S. Dastfed Sir., \$3,000.
Mr. Burdid, 31öd. und Bajement Brid Flats, 5547 Brirecton Abe., \$6,000.
Mr. McShane, 18id. Brid Pront Gingang, 226 Deathern Abe., \$1,500.
Mrs. D. Gubechsen, 31öd. und Basement Brid Flats, 1217 Fremont Sir., \$4,000.
3. Wasder, 28id. Jeann Meipenz, 707 Center Abe., \$1,200.
5. M. Bent, 38id. und Basement Brid Flats, 575 Chanston Abe., \$10,000.
6. Mr. Bent, 38id. som Basement Brid Flats, 575 Chanston Abe., \$10,000.
6. Mr. Rinney, 28id. Frame Bohnbaus, 645 Farragut Sx., \$1,500.
6. A. Rinney, 28id. Frame Residenz, 647 Farragut Sx., \$1,500.
6. Catherina Tetnaub, 18id. Frame Cottage, 1242

B. R. Rinneb, Pfod, Frome Refibens, 647 Farragut St., 81,500.
Cotherina Tecnoud, Iftod Frame Cottage, 1242 Southbort Wer., \$1,290.
B. Scheeh, Isad. und Basement Brid Front Andau, 635 Bt. 21. Place, \$4,000.
Frant Auted, Itod. und Basement Brid Flats mit Store, 1360 Catten Ave., \$3,500.
Frant Auge, 386d. und Basement Brid Flats mit Store, 1399 Capen Ave., \$4,000.
E. B. Muffin, 286d. And Basement Brid Flats, 13 Bill Str., \$2,000.
B. Moholfs, Add. Frame Refibens, 1682 Sutchison Str., \$2,000.
B. Moholfs, Abd. was Basement Brid Flats, 13 Bill Str., \$5,200.
Boo. Richards, Ifd. und Basement Brid Flats, 13 Ave., \$1,500.
Bugul F. Coart, Add. und Basement Brid Flats, 779 Connelia Str., \$2,500.
B. Geirnel, 386d. und Basement Brid Flats, 33 Sina Str., \$4,000.

Rafpar Bremer, 499 R. California Abe, Ernft Stops, 3441 Auburn Abe., 59 J. Catharina Seif, 243 Bladhawf Str., 68 J. Marie Boctider, 988, 20 Str., 29 J. Obrothea Lindloff, 546 B. Chicago Abe.

Steb Frauens, Bertha Cobemann, 24, 23.

Man berlange bas achte Johann Soff'iche Malg-Extraft. Bor Ralfifitaten fei man auf ber Sut.

Lotalbericht.

Der Grundeigenthumsmarft.

11

Die folgenden Grundeigenthums . Uebertragungen n bet Sobe bon \$1000 und barüber wurden amtiich

in der Hobe don \$1000 und darüber wurden amtiich eingetragen:

Ajbland Abe, 75 Fuß siidl. von 85. Etr., 50—125, und andere Grundfüde, L. Franklin an E. Llopd, \$10,000.

Milwaufter Abe., Nordwefteste Indiana Str., 58—77, M. Gall an E. G. Uibsein, \$14,500.

Dasselbe Grundfüd, F. Gall an denfelden, \$14,500.

Sasselbe Grundfüd, F. Gall an denfelden, \$14,500.

Oedaulichteiten Iool W. G. Sert., 32—125, R. Woeren ner an G. Wochere, \$5,000.

Modrison Woe., 120 Fuß nördt. von 48. Str., 75—142, d. A. Berrin an M. E. Updit, \$15,000.

Western Abe., 24 Fuß sidt. von W. 22. Vlace, 24—1703, C. Rebere on B. Kerber, \$1,900.

Vaulina Str., 215 Fuß sidt. von Yd. 22. Vlace, 24—138, S. A. Brard an R. Sasson, 44,000.

Sutien Str., 49 Fuß west! von Avers Ave., 24—110, G. Judner an F. C. Stowell, \$3,000.

Sidens Ave., Nordwesteste Soman Ave., 25—125 Lincoln and Fifth Ward D. and L. Asser, 25—125 Lincoln and Fifth Ward D. and L. Asser, 25—125 Lincoln and Fifth Ward D. and S. Asser, 25—125 Lincoln and Fifth Ward D. and S. Asser, 25—125, R. Johnson an G. Bergman, \$1,400.

Dafin Abe., 120 Fuß össt, von Stemont Str., 25—124, S. Dobolevski an M. Konicki, \$2,400.

Dasselbe Erundfüd, A. Konicki an G. Sobolevski, \$2,000.

Bitbinefi-Ge eMarbland Ave., 50-125, 8. 6. Bugbee an C. Peomons, \$5,500.
3. 5. Jentins an I. 200 66. Str., 24—122,
3. 5. Jentins an I. 201 find 66. Str., 25—124,
3. 5. Jentins an I. 201 find find fig. 25—124,
3. Larjon an T. Gates, \$3,500.
6. Str., 25—1704, B. W. Cog an O. Fipton, \$13,000.
Dasfelbe Grundfild, Affigure von E. C. Spinney an O. Fitton, \$13,000. 109, 30. M. Ebr an D. 1919101, 313,1000.
Desfelde Grundflicht, Affignete von E. E. Spinnet an S. Irbron, \$13,000.
Rumbott Ave., 240 Huß fildt. von 62. Str., 25—166, 3. E. Cowles an M. J. Darbh, \$7,500.
Dearborn Str., 141 Fuß fildt, von 47. Str., 25—100, 3. Coulan an B. Conlan, \$3,500.
Nifstand Ave., 119 Fuß fildt, von 47. Str., 48—121, R. Servon an J. Ffarman, \$4,000.
Binerwieß Ave., EidotheCt. 46. Place, 70—123, 3. Flening an A. Dubad, \$12,000.
Binerwieß Ave., EidotheCt. 46. Place, 75—130, M. M. Redribe an C. Woynecham, \$3,700.
Wallace Str., 47 Fuß nörbt, von 30. Str., 25—130, M. in C. an A. Saul, \$5,100.
Dalfied Str., EidotheCt. 31. S. Cox, 49—964, und andere Grundflide, 3. Cox an A. C. Haller, \$18,000.

000.

Str., 404 Fuß west. von Waller Str., 24—
S. M. Deits an die Stadt Chicago, \$1,600.

S. K. Deits an die Stadt Chicago, \$1,600.

Str., 332 Fuß westlich von Waller Str., 100.

Str., 260 Fuß westl. von Waller Str., 24—
3. Diamond an dieselbe, \$7,500.

Str., 356 Fuß westl. von Maller Str., 24—
McMis an C. Schumacher, \$1,900.

be Grundstid, C. C. Schumacher an die Stadt ago, \$2,900.

Dasselbe Ernwöhlid, E. E. Schumacher an die Stadt Edicage, \$2,900. M. 13. Str., 380 Huß westl. von Waller Str., 24— 107, F. 3. Wilson an dieselbe, \$3,500. W. 13. Str., 423 kay westl. von Waller Str., 24— 107, 3. McGulfife an dieselbe, \$4,500. Sawper Ave., 28 Huß nörbl. von A. 18. Str., 25—125, 3. D. Avbertson an K. Grady, \$1,350. Dasselbe Grundstüd, R. Grady an B. E. Tobin, \$1,50. Son. Leavitt Str., 296 Fink sibl. von Koll Str., 20—126, S. T. Stauton an W. Schmig, \$5,000.
Krouten Str., 132 Fink sibl. von Koll Str., 20—136, S. T. Stauton an W. Schmig, \$5,000.
Klouten Str., 132 Fink sibl. von Callion Une., 33—124, W. Schmalk an R. C. Brak, \$2,500.
3acion Str., 133 Fink sibl. von Callionia Abe., 25—125, F. D. Rovoleb an R. E. Rieble, \$3,000.
Morgan Str., 120 Fink sibl., von Obio Str., 40—116, F. Schillinger an W. Schillinger, \$2,100.
Indiana Str., Nordische Gelincoln Str., 24—100, M. G. Wadin an A. C. D'Brien, \$4,000.
Talman Abe., 150 Fink sibl. von LeModne Str., 25—125, D. Anderton an R. Stact, \$7,500.
Cartes Str., 131 Fink west. von M. Coristine. \$2,000.
Casisfornia Abe., 125 Fink sibl. von Armitage Abe., 25—124, D. 3. Relson an M. Coristine. \$2,000.
Stillinger Mr., 255—20, 3. O. Abrodamson an M. D. Anderson, \$3,000.

25-100, J. C. Abrahamjon an A. D. Anderjon, \$3,000.
Milmaufec Ave., Rordmestecke Ercfham Str., 50-125, R. Kohn an F. Molsti, \$3,250.
Racine Ave., 74 Fuß flüdt. von School Skr., 25-115, R. F. Renholm an A. F. Renholm, \$2,000.
Raimmal Edve., Podobs Erfe 53, Str., 75-126, C. D. Ramman 3. T. Maher, \$1,250.
Birchwood Auc., Sidwelf-Erfe Andle Ave., 400-150, u. andere Granoflüde, L. W. Firesheim an A. B. Towers, \$18,500.
Roble Ave., 141 Fuß fibl. von Kratt Ave., 469-124, D. B. Richardson an J. M. Earlfon, \$2,000.
Fab Ave., 54 Haß nördt, von Korth Ave., 50-124, E. A. Ring an B. M. Walfs, \$1,500.
110. Str., Eliborfecke Bactworth Ave., 43-125, E. C. Sommanfon an Y. Olion, \$1,500.
B. 2. Place, swifelien Ave. and Erick Ave., 334-124, F. B. Wisdom an M. Affeldt, \$1,250.
Elis Hoe, 341 Fuß fibl. von 63. Str., 25-132, S. Sicholion an L. Boden, \$6,500.
Robots Ave., 23 Fuß fibl. von 63. Str., 25-124, S. Strin an M. Bithop, \$3,500.
Rennent Ave., 100 Fuß hörbt, von 50. Str., 25-100, G. Brigande an F. Lettiere, \$2,500.
Rennings Ave., Rordonfecke Q. Str., 274-1244, C. Miller an Jedfeldt, \$1,000.
Donne Ave., 250 Fuß fibl. von B. 21. Str., 25-124, S. Miller an Jedfeldt, \$1,000.

Marttbericht. Chicago, ben 4. Juni 1896.

Breife gelten nur für ben @tobbanbet.

m if e.

Rohl, 75c—\$1.75 per Korb.
Mumenfobl, 75c—\$1.25 per Kifte,
Scifferte, 10—15c per Dugend.
Spargel, \$2.00—\$4.00 per Fifte.
Salat, hiefiger, 25—35c per Bfund.
Kartoffein, 10—15c per Buthel.
Mene Kartoffein, \$1.25—\$2.60 per Fah.
Inter Korbe, 40—50c per Fah.
Mobreüben, 78c—\$1.35 per Buthel.
Mobreüben, 78c—\$0.50c per Fah.
Mobreüben, 78c—90c per Fah.
Kurfen, 40—50c per Dugend.
Tomatoes, 50c—\$2.50 per Buthel.
Radieschen, 12½c per Ohd. Buthel.

Debenbes Geflügel. Sühner, 7fc per Bfund. Trutbufner, 61-9c per Bfund. Enten, 9-10e per Pfund. Ganfe, \$4.00 per Dugenb.

Butternuts, 20-30e per Bufbel. Gidorb, 60-75c per Bufbel. Ballnuffe, 30-40e per Bufbel.

Befte Rahmbutter, 15c per Pfunb.

Somals, 51-7fe per Bfund.

Grifde Gier, 10ge per Dutenb. Soladtbieb. Befte Effere von 1250—1400 Af., \$4.15—\$4.30. Kilhe und Färsen, \$2.90—\$3.80. Kilhe und Färsen, \$2.90—\$3.80. Schweize, \$2.95—\$3.10. Schweize, \$2.95—\$4.40.

Früchte. Birnen, \$1.00-\$2.00 per fas. Bunonen, 75c-\$1.30 per Bun5. Apfelfinen, \$2.00-\$3.50 per Rifte. Knanas, \$2.25-\$3.25 per Dugenb, Wepfel, \$1.50-\$4.00 per fras. Bittonen, \$2.00-\$3.00 per Rifte. Erbbeeren, 75c-\$1.50 per Kifte.

6 mmer . Beigen.

Juni 56fe; Juli 57fc. Binter. Beigen. Rr. 2, hart, 60c; Rr. 2, toth, 59-61je., Rr. 3, toth, 63je.

Rr. 2, gelb, 274-281c; Rr. 3, gelb, 261-271c.

Gerfte.

Rr. 2, meiß, 191-20c; Rr. 3, meiß, 181-19c.

Cengerich. Die Krummheiten im Strafen-Departement.

Muf meffen Beheiß ber jest entlaffene Wertführer Baumer bom 8. Reparatur=Begirt bes Strafen=De= partements por Bripatarunbftuden an ber Fulton Str. einen langen Seiten= weg legen ließ, bas ift nun boch an den Tag gefommen. Herr Jacob 2B. Pierce von Boston, der Gigenthümer ber fraglichen Grundstücke, gibt an, baß er von "David McDonald, Superintendent bes Stragen-Departe= ments", brieflich aufgefordert worden fei, ben Geitenweg erneuern gu laffen. McDonald habe fich gleichzeitig bereit erflart, bie Urbeit gu bergeben. Er, Pierce, habe bas angenommen und bald barauf eine von R. H. Coot & Co. unterzeichnete Rechnung über \$67.50 erhalten. McDonald hatte in einem Begleitschreiben gefagt, bag er nicht abgeneigt fein murbe, für feine Bemühungen in ber Ungelegenheit ein Trinifgel'd anzunehmen. Pierce schickte ihm eine Unweifung auf \$75. David MacDonald ist nicht Super=

intendent bes Strafen=Departements, fondern unter bem Superintenbenten R. McDonald, mit dem er verwandt ift, in untergeordneter Gigenschaft beschäftigt. Der angebliche "Rontrat= tor R. S. Coot" ift Gigenthumer et= nes fleinen Grocerplabens in Rabens= wood, Nr. 1220 Lyman Ave. Mc= Donald wohnt Nr. 169 Lincoln Ave. Letterer wurde geftern Nachmittag por bie Bivildienft=Rommiffion gelaben, hatte fich aber gebrudt. Man barf wohl annehmen, daß bas Beidaft, welches MacDonald mit Pierce gemacht hat, nicht das einzige feiner Urt gewesen ist, und bag ihm außer Baumer noch andere Wertführer bes Reparatur=Departements gefällig ge=

Die Untersuchung ber Rrummheiten im 6. Reparatur=Bezirt ergab geftern, daß Werkführer Caviezel guten Freun= ben auf ftäbtische Roften neue Geiten= wege legen ließ, baß er feine Untergebenen an Wahltagen veranlaßte, bie Arbeit ruhen gu laffen und fich poli= tifch im Intereffe bes Stadthallenflugels ber republifanischen Bartei gu bethätigen, und daß er fich von "feinen Arbeitern" einen Diamantknopf im Werthe bon \$125 ichenten ließ. Der Arbeiter Ballat hat Diefe Thatfachen icon bor Monaten bem Ober=Bau= fommiffar Rent mitgetheilt, ber hat aber baran nichts Tabelnsmerthes ge= funden. Der brave Caviegel hat fich auch burch bie Bestimmungen bes Bivildienstgefetes nicht abhalten laffen, bei ben Arbeitern Beld für poli= tifche Zwecke zu fammeln. Gin im No= vember entlassener und erft im April wieder angeftellter Arbeiter namens 28m. C. Brind ift von Caviegel auch in ber 3mifchenzeit forgfältig auf ber Lohnlifte weitergeführt worben, Brind felber hat aber bon bem ihm gut ge= schriebenen Gelbe nichts gu feben be=

Muffen in's Zuchthaus.

auf ber Lifte ift gefälscht.

tommen und feine Namensunterschrift

Sted Frauens, Bertha Sobemann, 24, 23.
Charles A. Johnjon, Bertha Keierjon, 21, 19.
Darrh E. Bosceller, Georgie L. Hands, 28, 24.
John God, Mary Murryh, 50, 37.
Charles E. Kimball, Rellie E. Mures, 48, 28.
Charles E. Kimball, Rellie E. Mures, 48, 28.
Charles E. Mobens, Attentifia Speenburg, 30, 26.
Baclan Mares, Karie Metyda, 25, 20.
Balon S. Dodge, Edith E. Kearjon, 38, 19.
Charles Krudow, Ann Rodde, 24, 21.
John Spoo, Ugues David, 23, 20.
Coloii S. Todge, Cadic Herman, 25, 24.
Albert Carlberg, Sadic Herman, 25, 24.
Midgel Jahner, Isdanna Rolainska, 41, 35.
Covard Schmidt, Chite Rim, 24, 18.
Albert Carlberg, Sadic Herman, 25, 24.
Midgel Jahner, Johanna Rolainska, 41, 35.
Covard Bussell, Chite Cave, 23, 19.
Ageitian Bassarella, Guiliephina Cocino, 22, 16.
Barney Juron, Julia Gzaftowska, 23, 18.
Joieph G. Smith, Mantic Gilbert, 27, 32.
Magitta Greben, Zennie Sotet, 23, 18.
Svan B. Stadoll, Listic Custavion, 30, 24.
Tames Richardson, Minnie Rane, 28, 24.
Grant M. Metcalf, Caura Matthins, 31, 19.
Robert Schünfeld, Umanda J. Latge, 24, 23.
Ridard Gain, Unint Treato, 26, 23.
Alava R. Johnson, Myrtice B. Marthom, 27, 24.
Joseph Gammings, Aatrie E. Gleming, 33, 25.
John J. Wilbertdeick, Unnie Boienberger, 25, 24. Die Geschworenen Richter Steins fanben geftern ben Chas. Werner schuldig, aus bem Bergmann'ichen Laben, Mr. 8721 Buffalo Abe., burch Einbruch fieben Pfund Butter geftoh= len zu haben. Er wurde zu Zucht= haushaft von unbestimmter Dauer

Much ber Ginbrecher John Soff= mann, ber fürglich an Grand Avenue von einer muthenben Bolfsmenge um Saaresbreite gelnncht worden mare, ift geftern bon Richter Stein nach bem Zuchthaus gesandt worden.

46 Leute gestorben

während der letzten Woche in Chicago an der Schwindsucht.

In unserem plöglich wechselnden Klima fcidt bie töbtliche Seuche, Schwindsucht, Behntausende in ein vorzeitiges Grab. Gie fangt gewöhnlich in Gestalt eines einfachen Ratarrhs im Ropf und Sals an, aus mel-chem fich mahrend ber Nacht Absonderungen in bie Luftrohren ergießen, bis bie Lungen angegriffen werben. Wenn bies ber Gall ift, machen fich bie folgenden Merfmale mehr ober minder geltend : Im Salje ein fortwährenbes Raufpern und Spuden und Riteln. welches wiederholt zu Berjuchen reigt, Die Utjace bafür zu entfernen, wobei zäher ober gelber Auswurf zum Boricein fommt, welcher zeitweilig mit Blut gemijcht ift. Manchmal ein Druck über ber Bruft, ein ichlappes, mubes Gefühl, Kopfichmerzen, bumpfes Gefühl im Ropf und in porgeidrittenem Stadium Berluft an Rleifch. Frau 2. C. Mihlen, 44 R. State Strafe,

fchreibt :

3d hatte nicht allein Ratarrh im Salfe und im Ropf, fondern litt ebenfalls am Da= gen-Ratarrh. Wein Appetit war verschwun= gen-Ratarrh. Mein Appetit mar verichmun-ben, und ich hatte ftets ein hammernbes, zerrenbes und beißenbes Gefühl im Magen. Sch hatte einen schlechten Geichmack im Munbe und befand mich immer in nervöser Aufregung. Der Ratarrh hatte fich auch auf bie Ohren ausgebehnt, und verursachte ein jummenbes Gerausch, welches mich fast taub machte. Ich hatte Schwindelanfalle und beinahe alle hoffnung aufgegeben, jemals wieder gesund zu werden, als ich die Aerzte bes Medical Councils aufsuchte. Nach einer gründlichen, jedoch toftenfreien Utersuchung erflärten biefe mir, baß fie mich vollständig beilen murben, und fiebaben Bort gehalten. Rach einer Behandlung von zwei Monaten fehrte bas Gehör zurud und ich wurde als eine gesunde Frau aus der Behandlung ents-lassen. Ich kann jest alles eisen und sühle, daß ich nicht zu viel sagen kann zum Lobe dieser Nerzte des Medical Councils von 84

Dearborn Straße. Die Belt ift bem Prof. Roch biefen Dank schuldig, für seine munderbare Erfindung bie praparirte trodene Luft einzuathmen, wadurch fie bireft mit ben Lungenröhren, bie nach ben Lungen führen, in Berührung fommt und baburch bit franthaften Stellen

ber letteren heilt. Das Medical Council von 84 Dearborn Str., befigt nicht nur bas ausschließliche Recht biese Behanblung anzumenben, sonbern auch viele andere moberne Ginrichtungen für bie Behandlungen und Seilung von Katarrh ber Lungen und bes Magens. Biele haben es in ben Zeitungen bezeugt, daß fie durch biefe hervorragenben Spezialiften geheilt murben, und weitere hunderte Chicagoer Leute haben ungefragt Beugnip abgelegt, als Beweis bafur, was biefe Aerzte thun tonnen, bie es porziehen, Meister einer einzigen Krafheit ju fein, als bie Beilung ber Caufenden Leiben zu versuchen, Die bas Erbe alles Fleisches find.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr.

State und Jackson Strake.

Ungereimtheiten in der Kleidung

sieht man überall — auf der Straße — im Besuchszimmer — in Vergnügungsplätzen. Die rechten Sachen zur rechten Zeit zu tragen ist ein größeres Kunftstück als die meisten Ceute zugestehen wollen - ein Kunftstück sogar für die, bei denen der Preis erst in zweiter Linie in Betracht kommt. Aber wenn Sie außer Schnitt-Qualität—21rbeit—21usstattung und Dauerhaftigkeit auch noch den niedrigsten Preis suchen—so steht es außer Frage, daß Sie nirgends so gut zu thun vermögen, als in einem Caden mit The Hub's unereichbaren Hilfsquellen.

Wir verkaufen die besten und feinsten fertigen Aleider für Männer und Anaben von irgend einem Sans in Amerika — und wir fordern jeden anderen Kleiderladen in Chicago — in New York — oder in irgend einer anderen Stadt im ganzen Cande auf, Unzüge zu zeigen, die so modern — so durchaus gut und vorzüglich ausgestattet find,

an den Breifen, für die fie der Sub morgen berfauft-Samftag. . . .

hier sind vier Partien von Männer-Unzügen — jeder ein Wunder für sich — jeder besser als irgend etwas, was je zu dem Preis geboten wurde und jeder von größerem Werthe, als es in irgend einem Caden außer dem Bub möglich sein könnte. Lesen Sie, denken Sie darüber nach und profitiren Sie davon — Sie werden dergleichen nirgends anderswo finden.

Reinwollene Männer= Geichäftsanzüge.

Bu einem Breife, ber - in Berudfichtigung ber Ausstattung und der durchaus zufriedenstellenden Qualität der Anzüge - einfach munderbar ift. Rechnet es felbft aus'- Tuch, Befat und die Arbeit — wie kann bas alles gemacht zu bem Preise, ben wir für Samftag notiren - nur \$5

3hr habt vielleicht ichon früher Unzuge für \$5 gefeben, aber niemals folde Ungüge für \$5.

Ein noch größerer Bargain....

Sind die Anguge, Die Diefe Woche fur neun Dollars gum Bertauf ausliegen. Die Auswahl aus 400 fuperben, modernen, gut gemachten und gut besetzten, rein gangwollenen Unzügen ber neuesten und elegantesten Sorte - Anzüge, Die in irgend einem anderen Laden reichlich \$15.00 werth gehalten murden, berfauft der Sub Samstag für nur.....

Sie fonnen jest zwei neue Anguge fur ben Preis haben, ben Gie fur einen gu bezahlen erwarteten.

350 wirklich feine Männer-Anzüge.

Gut genug jum Tragen für irgend Jemand. Angüge so hübich und gut, als sie anderswo für \$15 bertauft werden. Es finden fich Caffimere= und und Cheviot= und Homefpun=Anzüge in ber Partie—sowohl in Sad- als Frod- Facons—und ber Preis, denkt nur einmal-Samftag berunter auf

Wenn 3hr bie Anguge mit bem Preise vergleicht, werbet 3hr fa=

gen-mußt 3hr fagen-wunberbar! 500 Herren-Anzüge der besten Sorte.

Elegante Rammgarne, icone Caffimeres, hochfeine Cheviots und schottische Tweeds - gemacht und garnirt wie Anzüge, Die auf Bestellung gemacht worden find - Rleidungsftude, Die bon bem Beften, bas andere Rleider-Läden in der Stadt für \$20 anbieten, unübertroffen daftehen — Alles mas Sie dafür am Samftag im Bub gu bezahlen

haben, ift..... Benn 3hr Geschmad für gute Rleiber mit Ihrer Borfe nicht gang harmonirt, fo ift bier

eine Gelegenheit für einen feinen Ungug.

Stadtrathefikung.

21ld. Barlan fangt an, "Gefdichte gu maden.

Der ehrgeizige neue Bertreter ber 22. Ward, Alb. Harlan, begann in ber geftrigen Stadtrathssitzung mit ber herauskehrung der "angriffsweise borgehenden Chrlichkeit", die ihm vor ber Wahl nachgerühmt worden ift. Er brachte die Frage ber Privilegien-Ertheilung an die Union Consolidated Elevated R. R. C. zur Sprache, ftellte fest, bag bas Wegerecht für bie Ban Buren Str. Die Hochbahnschleife ber= vollständigen wurde und fomit die lette Belegenheit biete, ber Stadt eine angemeffene Bezahlung für die werth= bollen Gerechtsame zu fichern. Damit ber Stadtrath fich ein Urtheil über Die rowaltigen Profite bilden könne, welche bie Union Loop Co. aus ihren Privi= legien ziehen wurde, beantrage er, Sar= lan, baß bie guftanbigen Beamten ber Union Loop Co. aufgeforbert werben mögen, bem Stadtrath bie Rontratte zu unterbreiten, welche dieselbe be= selbe betreffs der Benutung der Schleife mit ben anberen Sochbahn= Gefellichaften abgeschloffen habe. "Er will die Union Loop Co. zwingen, 10 Brogent ihrer Gesammteinnahmen an bie Stabt abzugeben!" rief ein Ber= ehrer bes herrn Perfes feinen Genoffen warnen'd gu, und Alb. Mabben bean= tragte, daß harlans Borfchlag dem Romite für Rechtsfragen gur Begut= achtung überwiesen werben möge. Sar= lan protestirte heftig, aber bergeblich gegen eine folde Beidlugnahme, und Maddens Antrag ging mit 38 gegen 22 Stimmen burch. Glüdlicher war Berr Sarlan mit einem zweiten Un= ternehmen. Er fette es burch, daß bas Grundftud ber Ferris-Rad-Ge-

Fenrisrabes megen - aus bem bon Clark Str., Fullerton Abe., Diversen Str. und Late Biem Ave. umgrengten Gebiet gebilbet worden ift. Mehrere Berordnungs = Entwürfe, bie im Intereffe ber McGann'ichen Chicago General Railway Co. bon Alb. Miller eingereicht murben, barun= ter einer, welcher ber Gefellschaft bas Recht geben foll, in ber 22. Str., öftlich bom Fluß, eigene Geleife neben Die ber City Railway Co. legen gu laffen, murben ben Strafenausschuffen für bie Gub= und Beftfeite überwiefen.

fellichaft von bem Probibitionsbezirt

ausgeschloffen wurde, ber - eben des

Alb. Coughlin feste es burch, bag ber Great Northern Sotel Co. Das Recht eingeräumt wurde, unter ber Quinch Str. Rellereien für ihren Brivatgebrauch angulegen. Die Sotelei= genthumer haben für biefe Bergun= ftigung jährlich \$500 zu zahlen.

MIb. Solman berlangte, bag Mitglieber bon hunbezüchter-Bereinen von ber Beftimmung ausgenommen werden möchten, bag niemand mehr als fechs Sunbe halte. Der Antrag ging bor= läufig an ben Lizens-Ausschuß. Mib. Portman fette einen Befchluß

burch, welcher bie Grziehungsbehörde antweift, bei ber Bergebung bon Ron= traften für bie Lieferung von Schulbudern, hiefigen Firmen ben Borgug gu geben. Mapor Swift theilte mit, bag er

an Stelle bes heron Thornton herrn Joseph S. Strong, ben Geschäftsführer ber United States Lebensberfiche= rungs=Gefellichaft, jum Mitglied bes Schulrathes ernannt habe. Die Ernennung wurde bestätigt.

Bredice Rauberftudden.

Swei wohlbewaffnete Rauber plundern die Sadenfaffe in dem Groceriegesbaft pon Meine & Bintle an der Wells Str.

Die Chater noch auf freiem guße.

Schon wieder ift von einem über= aus frechen Raubanfall zu berichten, durch den die Schlasmützigkeit und Ohnmacht unserer hochwohllöblichen Polizei fo recht in bas grellfte Licht gestellt werben. Der Schauplat bes führen Räuberstückhens war diesmal bas Materialwaarengeschäft bon Meine & Sintle, an ber Ede bon Wells und Indiana Str., Zeit ber Handlung etwa 45 Minuten nach 8 Uhr geften Abend. In dem Geschäfts= lotal befanden fich außer dem Laben= besitzer Fred Hinkle und dem Clerk Philipp Hein, nach die Kaffirerin Frl. Unnie Hulbert, beren Freundin Marh Miland und zwei Rundinnen, beren Namen bisher nicht in Erfahrung gebracht werden konnten. Im Soute= rain bes Ladens waren außerbem brei weitere Angestellte mit bem Aufraumen ber daselbst aufgestapelten Waa= renvorräthe beschäftigt, während herr Frank Meine, ber Mitinhaber bes Geschäfts, bereits nach Saufe gegan= gen war. In ber Nabe bes Geschäftslotals patrouillirte ber Privatwächter Phillips auf und ab.

Um die oben angegebene Zeit traten plöglich zwei unbekannte Männer in ben Laben, von benen der eine sofort auf hintle und feinen Clert, und ber andere auf die Raffirerin zusprang. 3wei drohend erhobene viesige Schieß= prügel konnten über die Absicht der neuen Antommlinge auch nicht ben geringften 3meifel auftommen laffen. In wenigen Augenbliden war benn auch bas Geschäft gründlich beforgt. Gri. Sulbert murbe aufgeforbert, fich mäuschenftill zu verhalten, widrigen= falls man fie ohne Snabe nieberknal= len würde, worauf der Räuber ohne Weiteres den Inhalt der Ladenkasse in seinen Beintleidertaschen brichwinden ließ. Hintle hatte inzwischen trot bes ihm in's Gesicht bligenden Revolvers den Muth gefunden, laut um hilfe zu rufen. Der Bandit, welcher die Labentaffe plünderte, berrichte in Folge beffen feinem Spieggefellen ju: "Schieß ben Kerl boch nieber, was liegt daran?" aber ber Angeredete zog es vor, schleunigst die Flucht zu er= greifen, zumal es auch braugen auf ber Straße anfing lebendig zu wer= ben. Gein Genoffe folgte bem Flücht= ling in langen Gagen und Beibe liefen alsbann bie Indiana Str. in westlicher Richtung entlang, bis fie endlich im Dunkel ber Nacht verschwunden waren. Frl. Niland war die Gin= zige, welche den Strolchen eine Zeit= lang folgte, während die beiden ande= ren Rundinnen icon borber bas

Weite gesucht hatten. Nachbem bie Räuber ihre Flucht bewerkstelligt hatten, strömten alsbalb bon allen Seiten Polizisten herbei, bie wie üblich zunächst in umftändlicher Weise den Thatbestand fostzustellen fuchten. Die Verfolgung der Bandi= ten kam erst in zweider Reihe in Be= tracht. Zwei im Laufe bes Abends als verbächtig in Haft genommen Strolche konnten nicht als die Thäter identifizirt werden. Nach Frl. Hulberts Angaben enthielt vie Labentaffe einen Ched über \$44.95 und außer= bem baares Gelb im Betrage von

\$38.90. Die Polizei vermuthet übri= gens, daß auch diefer Raubanfall, wie schon so viele andere, von denselben Burschen ausgeführt wurde, welche bor einigen Wochen bem "Golben Rule"=Laben an ber Westfeite einen Resuch abstatteten und ben Besiter I.

3. Marfhall taltblütig nieberschoffen.

Gin neues Bergnügungs . Gta:

bliffement. Amei feit langer Reit in Chicago, besonders unter bem Deutschthum ber Norpfeite mobibetannte Ramen find es, welche mit ber Eröffnung eines grogen altdeutschen Kongert=Gtabliffe= ments bor bas Bublitum treten: Dtto Fiechtl, der Leiter eines renovirten Throler=Quartetts, als Unternehmer, und Daniel Roeln, welcher bigher eine Sangerhalle in bem Saufe Dr. 322 Clybourn Abe. betrieb, als Geschäfts= führer. Das neue Lotal befindet fich Nr. 198-200 Dft North Ave. und ift mit allem Romfort ber Neuzeit ausge= ftattet. Den Gingang bilbet ein ori= ginelles Sauschen im Schweizer-Stil, und die Bühne ftellt eine wirkliche Alp= butte por. Rablreiche elettrifche Bogenlamben liefern eine verschwenderische Selle, während überall mechanische Windfächer selbst bei der größten Hiße für angenehme Rühle forgen. Das gange Geschäft wird nach foliben beutichen Grundfägen geführt, wie benn überhaupt alles nur Dentbare gethan worden ift, um ben Befuchern ben Mufenthalt fo angenehm wie nur irgend möglich zu gestalten. Morgen, am Samstage, und am Sonntage findet Die formelle Gröffnung ftatt, bei welcher Gelegenheit ein hochfeines Streich= Quartett, Otto Fiechtle Inroler= Quartett und Arthur Froehlich, ber unübertreffliche Charafter= und Ge= fangstomiter, für bie Unterhaltung ber Gafte Sorge tragen werben. Deut= fcher Gefang und beutiche Mufit follen

Es lebe das Befet!

hier eine ftanbige Pflegestätte finden.

Frau J. B. Curtis, von Nr. 494 Dearborn Ube., wurde am bergange= nen Freitag unter ber bon ber Bugmacherin Frau Murbod gegen fie erhobenen Unklage bes Diebstahls in haft genommen. Dem Radi Rerften geftern borgeflihrt, erwirtte bie Beschuldigte eine Berlegung ber Ber= handlungen bor Friedensrichterham= burgher, und Polizei = Inspettor Schaad ftollte fich perfonlich bort ein, um bem Berhor beiguwohnen. Frau Meurbod hatte ber Angeflagten acht Bute in ihre Wohnung gefandt, tonnte indessen weder das Geld hierfür erhalten noch ihr Eigenthum gurudbetommen. Bum größten Berbruß ber Untlage bewies nun aber ber Rechts= beiftanb ber Urreftantin, bag in ber Rlageschrift bie inhaltsichweren Wortchen "begangen in ber Stadt Chicago, im Staate Minois, im Coof County, aus Berfeben ausgelaffen worben ma= ren. Mus biefem, nach bem Gefet ftichbaltigen Grunde fach fich Richter hamburgher veranlaßt, bie Ungetlagte freizusprechen, boch wurde Frau Curtis gleich barauf auf einen neuen Saftbefehl bin wieder festgenommen.

\$10.50 nad Pitisburg und jurud.

Bia ber Late Shore & Michigan Southern Bahn. Billets jum Bertauf am 6., 7. und 8. Juni, gultig jur Rudfahrt bis jum 13. Stadt Billet Office, 180 Clart Str. betr

Wefte und Bergnügungen.

Chicago Bayern-Derein.

Schon feit Bochen find großartige Borbereitungen für bas fiebente Bitnit und Commernachtsfest bes Chi= cagoBabern=Bereins getroffen worben, welches am nächsten Sonntage, ben 7. b. M., in OgdensGrove, Ede Ciphourn Abe. und Willow Str., abgehalten werben foll. Dag bie Bagern es meifterlich verfteben, ihren Gaften eis nige wirklich bergnügte und genuß= reiche Stunden gu bereiten, ift allgemein befannt, und es barf babet als ficher borausgefent merben, baf bie beborftehende Festlichteit einen überaus glangenben Erfolg erzielen wirb. Für allerlei hochintereffante Unterhals tungen, Boltsbeluftigungen ber berte Speifen und Getrante wird auch biesmal in befter Beife geforgt fein. Der Ausmarich erfolgt um 11 Uhr Bormittags. Im Falle folechten Betters findet bas Bifnit am Samftage, ben 13. Juni, ftatt. Für ben Gintritt gum Teftplage find 25 Cents pro Berfon zu entrichten.

Großes plattdeutsches Pituit.

Um nächsten Sonntage, ben 7. biefes Monats, werben bie Plattbeutschen Gilben ber Gub= und Südwest = Seite ihr zweites großes Pifnit veranstalten, bas biesmal im "Calumet Grove", in Blue Island, II., abgehalten werden foll. Für diese vielversprechende Fostlichteit find Die weitgehendsten Borbereitungen getroffen worden, fo bag ein glangenber Erfolg als ficher borausgefest werben barf. Un bem gemeinschaftlichen Musflure nach bem prächtig gelegenen Weftplage werben fich die Gilben Rr. 2, 12, 14, 18, 19, 25, 26, 30, 33, 37 und 40 in voller Stärte betheiligen. Spegialzuge berlaffen ben Grand Gentral-Bahnhof, Ede von Fifth Ave. und harrifon Strafe, um 9 Uhr Morgens und 1 Uhr Nachmittags und halten an ben folgenben Plagen: Salfted Str., Blue Island=, Ufhland= und Daben Ave., 26. Str., Archer= und Beffern Abe., Garfield Boulevard, 59., 63. und 69. Strafe. Für allerlei Bolts. beluftigungen, gute Tangmufit, Erfrischungen aller Urt und porgugliche Betrante mirb auf's Befte geforat fein. Billets toften 50 Cents pro Berfon; Rinber unter 14 Jahren haben freie Fahrt und freien Gintritt gum Bart.

Central Turnverein.

Das jährliche Gala-Schauturnen fämmtlicher Schülertlaffen bes Central Turnvereins, bas eigentlich am Graberichmudungstage ftattfinden follte, aber bes Regenwetters wegen berichoben werden mußte, wird morgen Nachmittag von 3 bis 5 Uhr im humboldt=Part abgehalten werden. Für ein gebiegenes und abwechslungsreiches Programm, das den mitwirtenden Turnern Gelegenheit gibt, ihre Runftfertigfeit gur vollen Geltung gu bringen, ift in befter Beife Sorge getragen worben. Die Leitung ber Uebungen liegt in ben Sanben bes bewährten Turnlehrers, Geren Otto Schmidt, beffen raftlofes Bormartsftreben icon feit Jahren Die allgemeinste Unertennung gefunden fat. Der Abmarich von ber Bereinst erfolgt um 2 Uhr 30 Minuten Rach. mittags.

iler bon Bryant & Strattons Bufines College.

Abendvoff.

Erideint taglich, ausgenommen Conntags. Bergungeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Der Balgwert-Streit.

Mis unmittelbarer Unlag für bie por einigen Tagen erfolgte Schließung ber Union Steel Borts (im Betriebe ber Minois Steel Co.) muß die Arbeits= niederlegung ber sechszehn "Schienen= ftreder" gelten, welche ihrerfeits ber= beigeführt worden war durch Reibe= reien zwischen einem Schienenprüfer und bie Weigerung ber Gefellschaft, fünfzig Farbige aus ihrem Dienste zu entlaffen. Das scheinen fehr gering= fügige Urfachen für einen jo folgen= chweren Schritt, wie bie Arbeitsein= stellung in einer Fabritanlage, bie 1500 Leute befdäftigt, fein muß, und man wird formlich zu ber Bermuthung gebrangt, baß für bie Gefellichaft noch andere Gründe vorgelegen baben müf= fen, ben Musftand bon 16 Leuten mit ber Maffenausschließung von 1500 zu beantworten. Man braucht auch in ber That nach einer Erflärung nicht lange zu suchen. In einer Konfereng, welche am Mittwoch ber Betriebsleiter Balter mit Bertretern aller Zweige ber Amalgamated Affociation hatte. gewannen bie letteren, wie fie fagen, die Ansicht, daß Walter im Voraus bon bem Prafibenten ber Illinois Steel Co. angewiesen war, fich gar nicht auf Berhandlungen, bie eine Beilegung ber Streitigfeiten herbeiführen tonnten, einzulaffen, und biefe Unficht erhält burch Herrn Walters eigene Worte ben Schein ber Richtigfeit. Rach fener Befprechung erflärte Gu=

perintenbent Walter nämlich — nach: bem er betont hatte, bag in ber Ronfe= reng mit ben Arbeitern bie Regerfrage gar nicht berührt worden sei — seine Gefellschaft fei mit ber Arbeit ben Rontratten boraus und ftebe bereit, alle Bestellungen, bie sie erbielte ober erhalten möge, auszuführen." Was braucht man ba noch nach weiteren Grunben für bie Sandlungsweise ber Gefellichaft zu fuchen ?! Die Illinois Steel Co. hat ben Bormand gur Schliegung, ben ihr bie Urbeitnieder= legung ber 16 Schienenftreder bot, fo freudig ergriffen und mit folch' auf fallen ber Gefchwinbigfeit ausgenugt, baß ber Gebante nabe liegt, ber Borwand sei angestrebt und abfichtlich herbeigeführt worben. Es ift ja biergulande in vielen Induftrieweigen Mobe, eine Zeit lang mit Un= pannung aller Rrafte barauf loszu= arbeiten und bann, wenn ein genugenber Botrath gefchaffen worben, Die Berte zu schließen und geschloffen gu halten bis ber Borrath aufgebraucht ift. Das ift in mehr als einer Sin= ficht vortheilhaft. Man verhütet baburch, bag bie Arbeiter gu "uppig" werben und bei ftetiger Arbeit Lobnerhöhungen verlangen, und man chafft fich eine ausgezeichnete Grundlage, auf bie man fpatere Preiserhohungen und Forberungen nach höhe= rem "Schutgoll" ftuben fann. Wenn, wird man fagen, ber Berbienft nicht außerft gering mare, wurbe man nicht borgieben, lieber bie Werte gang gu fchliegen, als eine tleine Lohnerhobung zu gewähren ober fich nur auf bie Roften eines Streits einzulaffen; man wird barauf hinweifen, bag gu berfelben Beit, wo ein großes amerifanifches Schienenwalzwert gefchlof= fen wurde, weil die Produttion ben Bebarf weit übertroffen' hatte, eng= lifche Schienen in Californien Gingang fanben, und man wird barauf Forberung um Erhöhung Des Bous ftügen.

"Rommenbe Greigniffe werfen ihre Schatten voraus," und fo ift es gar wicht gu berwundern, wenn ein republitanifches Morgenblatt, antnüpfend an die Thatfache, daß bie Gefellichaft offenbar eine Berftanbigung mit ihren Arbeitern gar nicht wünscht, folgendes fcreibt: "... Das bebeutet zweifellos, bag bie Gefellschaft fo wenig Gelb verbiente, baf ibr nichts baran lag, unter Schwierigkeiten weiter gu arbeiten. Es bebeutet, bag ber Berbienft fo gering ift, baß ber Berfuch, weiterzuarbeiten und einen Streit gu befampfen, Berlufte bringen wurde. - Benn jett gute Beiten maren, Die Gefellichaft annehmbare Breife erhielte und Rachfrage nach ihrem Probutte batte, bann würden bie Balgwerte nicht geschlof: fen werben. Wenn bie alten Leute nicht arbeiten wollten, wurben neue geftellt werben. Die Wibermartigen würden um bes Berdienstes wilfen ertragen werben. Aber es ift jest tein Berbienft im Gefchaft."

Die Schienenfabritanten werben nicht berfehlen, ben Gebanten weiter auszufpinnen. Man wir'd horen muf. fen, baß bas Befcaft früher ge winnreich war, bag aber früher auch ber Schutzoll höber war und feine englifden Schienen nach Californien gen, und man wird baraus folgern. ber McRinlen-Boll bon über \$12 Die Tonne Schienen wieder eingebrt werben muß, bamit bie engliden Schienen ferngehalten worben tonnen, bas Befchäft wieber gut und ewinnreich wird und bie Balgwerte nicht geringfügiger Streitigfeiten megen gefchloffen werben muffen.

Das flingt Mues plaufibel, unb man wird es berfteben, ben Brei bem Rolle bubid munbgerecht zu machen, aber baburch wird bie Luge nur noch

nieberträchtiger werben. Es ift flat, baß ber Befellicaft chts baran liegt, bie Arbeit wieber aufzunehmen, und man braucht nicht Doftbautolonien für Schwindel und

baran zu zweifeln, baß fie große Bor= rathe bat und die Nachfrage goring ift, aber bie Urfachen bafür find gang anbere als bie angegebenen. Die Gefellschaft arbeitet nicht, wenn fich's nicht lohnt, bas wurbe zugeftanben. Dann muß es fich alfo lobnen Bertreter nach Japan und Chile zu schicken und biese Bertrage abschließen gu laffen, für Die Lieferung von Schienen (in atlantifchen Safen) jum Breife von \$21.26 bie Tonne. Golche Lieferungs Bertrage wurden mehrfach abgeschloffen, alfo muffen fie gewinnbringend fein. Inlandische Raufer muffen für Schienen \$28 (im Often) und \$29 (in ben Bentralftaaten) bie Tonne bezahlen, bas heißt \$6.74 begiv. \$7.74 mehr, als die ausländischen Räufer; fchafte, bie gu biefem Breife abgefchlofen werben, bezahlen fich aber nach ber Darftellung jenes republifanischen Blattes nicht, ober Die Gewinnfte find boch nur fo gering, bag fie burch bie Unannehmlichfeiten eines Streits

mehr als aufgewogen werben. Thatfache ift, bag bie Schienenans fäufe ameritanifcher Bahnen febr ge= ring find und weit hinter ber möglis chen Brobuttion gurudbleiben, aber baran ift einzig und allein ber Gchie= nentruft fcbulb, ber ben ameritani= fchen Bahnen \$7 und mehr mehr ab= forbert, als ben ausländischen. Riemand läßt fich gern über's Dhr hauen, auch die Bahnen nicht, und fie faufen beshalb nur bas Röthigfte. Richt, weil nichts verbient wird, fonbern weil man vorzieht, an Benigem viel zu verbienen, wurde bas Stahlwert gefchloffen, besthalb murden 1500 Ur= beiter berbienftlos un'o beshalb wird, bant ber alten verbrauchten Schienen, bie man nicht burch neue erfett, weil biefe unverschämt theuer find - Leben und Gigenthum ber Burger auf's Spiel gefest.

Deshalb wird möglicherweise auch ber Boll wieber erhöht und bem Truft bie Gelegenheit geboten werben, bas ameritanische Publifum noch mehr zu schröpfen, als bisher.

Obfibautolonien in Ralifornien.

Mittheilungen aus Californien ift ju entnehmen, baß bie bortige biesjäh= rige Fruchternte nur mager auszufal= len verspricht. Nicht mehr als bie Salfte ber Ernte, Die man fich ju Be= ginn ber Saifon berfprach, durfte ein= geheimft werben. In allen Obfigegen= ben füblich von San Francisco wird geklagt; ber Frost hat vielfach Schaben angerichtet, und ber Buftanb vieler Obftgarten, befonbers ber Bfir= fich=, Pflaumen= und Apritofenhaine

läßt wenig erhoffen. Solche Melbungen find gewiß bebauerlich, aber sie wollen boch nicht viel besagen. In ein paar Wochen fann fich ba Bieles andern und ber Ertrag wird voraussichtlich noch immer groß genug fein, um bie Unfor= berungen bes Marttes zu befriedigen. Die Obstbauer, bas beißt, biejenigen, Die wirtlich etwas bom Obstbau ber= ftehen und nicht erwarten, baß ihnen ber reiche Obstjegen, in Gelb verwanbelt, mühelos in ben Schoof fallt, werben es verfteben, fich burch höhere Breife für ebmaige Musfalle in ber Ernte gu entichabigen, bagu befähigt fie ihr mehr ober weniger feftes Bu= fammenhalten in vielen fooperativen Bereinigungen. Die großen Rooperativ-Gefellschaften haben allerbings mit alleiniger Ausnahme ber Drangenpflanger-Bereinigung bon Gub Californien - feinen Erfolg aufgumeisen, bagegen scheinen bie vielen fleineren örtlichen Bereinigungen fehr er= folgreich ju fein. Es bilben fich beren immer mehr, und bie Zeit scheint nicht mehr fern, wenn bie große Maffe bes californifden Obftgefchafts in ben Sanben bon hundert ober mehr festen Bereinigungen bon Obstbauern liegen wird, die ihr eignes Rapital liefern.

Die Lage bes Obstbaus in Californien ift fomit, aller gegentheiligen Melbungen ungeachtet, eine ziemlich gute und verfpricht, fich noch gu befferne Das gilt aber nur für bie wirthichen Obstjuchter, Die an Ort und Stelle felbft arbeiten und bas Geschäft ber= fteben, um bie fogenannten "auswär= tigen Rolonien" ift es fehr oft, wenn nicht zumeift, berglich schlecht beftellt.

Es gibt in Californien eine Anzahl Rolonien, beren Rolonisten nicht an Ort und Stelle mobnen und bie Bewirthichaftung einem Bermalter ("Manager") überlaffen. Das find Die "Rolonien ber Quelvärtigen". In folden Fällen wurde bas unbebaute Land für eine bestimmte Summe ben Ader (einschließlich Waffer) verkauft, und für bas Pflangen ber Baume und bie Pflege berfelben wird bann weiter eine monatlicheZahlung verlangt. Nach Ablauf von, angenommen, fünf Jahren ift bie Befellichaft ober ber Gingelne, bem bas Besammtgrunbftud gehörte, bereit, bie verschiebenen Dbitgarten an bie bis babin auswärts wohnenden Räufer gu übergeben, bie fich in ber schönen Goffnung gewiegt haben, wertigvollen ertragreichen Befit pu erhalten. In biefer hoffnung wer-ben fie fehr oft bitter getäuscht. Die Berfäufer wiffen, baß bie neuen Rolos niften zumeift nichts bon bem Obftbau verstehen, und so liegt ihnen bie Bersuchung nabe, billige, aber fcon ausfebenbe Obstarten zu pflanzen und burd überreiche Bewäfferung ein fcnelles Wachfen ju erzielen. Ift bann bie Beit ber Uebergabe an bie Roloniften gefommen, fo feben bie Saine wohl üppig aus, aber fie haben für prattische 3mede wenig ober gar feinen Werth. Die neuen, Gigenthumer bringen nur geringe Kenntniffe, bafür aber um fo übertriebenere Hoffnungen mit, hoffnungen, bie bei ber unausbleiblichen Enttäuschung sehr oft in bas Gegentheil, in absolute Muthlofigkeit umdagen. Ginige tampfen fich burch unter viel Sorge und Arbeit, indem fie nach und nach bon anberen erfahrenen Obsibauern lernen, andere werfen

bie Flinte in's Korn und erklären Die

ben Obstbau in Californien überhaupt für gewinnlos. Diefe werben bann bie ichlimmften Feinde bes Staates, in bem fie erft gehofft hatten, mühelos

Reichthümer zu erwerben. Es ift wohl taum nöthig, noch zu betonen, baß folche Loute gumeift, wenn nicht ausschließlich, fich felbst die Schuld geben müffen. Ihr blindes Bertrauen gu Leuten, bie nur - ober boch jedenfalls immer zu er ft-ihren eigenen Bortheil im Muge haben, ift

für ihre Berlufte verantwortlich. Es will eben Alles berftanben fein, bor allen Dingen barf man aber auch in biesem Falle bie Rate nicht im Sad taufen. Californien ift gewiß ein reiches Land und bietet Leuten mit tleis nem Rapital vielleicht beffere Belegenheiten als fie andersmo finden, aber tein Mensch follte je einen Dollar in Land anlegen, gleichviel wo basselbe liegen mag, ohne es porber geseben qu haben. Thut er es boch, fo muß er fich auf fcwere Berlufte gefaßt machen - bann ift ber Landfauf bas reine Lotteriespiel, das weit mehr Rie= ten bat, als Geminne.

"Sobe amerifanifde Bolitif."

Der große Staatsmann Senator Squire, von Wafhington, ift ein Ba= triot reinften Waffers. Ihm liegt in Wahrheit bas Wohl bes gangen Lanbes am Bergen. Für Lotalpatriotis= mus ift fein Ginn gu weit, fein Berg gu groß. "Wir muffen", fo ruft er, "uns mappnen, unfere Ruften und Sa= fen befestigen!" Aber er hat babei nicht nur bie Ruften und Safen feines fernen nordwestlichen Staates im Muge, fondern er nimmt fich auch ber vielgeschmähten "Goldtäferftadt" Hem Port an. In feine Fürforge für Die öftliche Handelsmetropole geht foweit, bag er felbst gen New York reifte, um ben bortigen Safen und bie gu feinem Schute gegen — nun, gegen alle Welt getrosifenen Bortebrungen zu befichtigen. Und was er ba fag, hat ihm nur wenig Freude gemacht, benn er mußte ertennen, bag für wirtfamem Schut bes New Porter Safens noch gang andere Bewilligungen nöthig find, als die gemachten. "Man be= bente nur unfere Lage", fo ruft er aus, "wenn wir im Sinne ber hoben ameri= fanischen Politit handeln wollen!"

"Die hohe ameritanische Bolitit," bas ift's gerabe, mas uns fehlt. Go nennt man jeden Musbruch bes Singo= ismus, ben irgend ein Demagoge im Rongreß in Szene fegen mag, weil er glaubt, er tonne fich bamit bei feiner Wählerschaft ober in feinem Staate zeitweilig "populär" machen. Die "hohe ameritanische Politit" bedarf gemaltiger Rriegsichiffe, großer Ra= nonen und vieler Solbaten und Seeleute, und wenn biefe ba find, bann werben fie nach einer noch höheren, bas beift einer noch unberschämteren "amerifanifchen Bolitit" binbrangen. Wohin die führen mußte, bas läßt fich leicht ausbenten, bestenfalls gu noch mehr Rriegsfchiffen, Ranonen und Solbaten, moglicherweise aber auch einmal jum Rrieg, benn man fängt schon jest an im "altersschwachen" Guropa ber ameritanifchen Unmagung gegenüber bie Gebulb gu verlieren. Sebenfalls toftet die "hohe" und höhere "amerifanifche Bolitit" Gelb. Gelb und immer wieder Gelb, welches bas Bolt aufbringen muß.

Das find erfreuliche Musfichten für Sandel und Gewerbe und bie Steuer gabler bes Lanbes, und man braucht ich nicht zu fehr zu wundern, wenn bas Rapital, — besonbes bas auslän= bifche, beffen wir noch bedürfen porfichtig ift und bie Befchafte noch flau find.

"Sobe ameritanifche Bolitit", bas ift's gerade was uns noch fehlt gu all' unferen anderen Beimfuchungen, bie wir unferen Staatsmannern gu banten haben.

Rad und die Gintfluth!"

Menige Wochen bor bem Schluß bes laufenben Rechnungsjahres (30. Juni), hat bas Schatzamt ein Defizit bon rund \$27,000,000 aufzuweisen. Die Bundeseinnahmen waren in bem gu Ende gehenden Jahre um \$14,= 000,000 höher als in ben entsprechen= ben Monaten bes Rechnungsjahres 1894-95, und bie Ausgaben maren um rumb \$7.000,000 geringer, aber das Defizit wuchs von Monat zu Monat an und wird fich am 30, Juni smeifellos auf etma \$30.000.000 ftel: fen. Bu berfelben Zeit nehmen bie Goldborrathe im Schahamt wieber stetig ab und im Monat Mai wurden nicht weniger als \$17,000,000 in Gold ber "Referbe" entnommen. Das find gewiß "fprechende" Bahlen, aber ein wohlloblicher Rongreg fümmert fich nicht barum, will ihre Sprache nicht berfteben.

Je größer bas Defizit mirb, besto größer werben bie Ausgaben für Rviegsschiffe, Befestiqungen Schwindel=Bafferbauten, befto mag= lofer bie Angriffe auf ben Prafiden= ten, ber bem Wahnsinn Ginhalt zu thun versucht. Man glaubt einen thpifchen "Grunder" und Finangschwindler vor fich zu haben, ber ben unausbleiblichen Zufammenbruch bor Augen sieht, und sich nun noch bes rauscht in wahnsinniger Geldvers schleuberung: "Nach uns die Gint-

Fluib!" Rur ein Unterfchieb befteht. Der finanzschwindler weiß, daß die Fluth ihn verschlingen wird — vielleicht un= ter bem Rnall eines Piftolenichuffes, mit bem er Gilbne zu leiften vermeint. Die Mehrheit ber Boltsvertreter in Washington erwartet von ber Fluth getragen zu werben und babei zu gewinnen. Beibe verschwonden in finnloser Weise frembes Geld. Aber jener traat babei feine eigene Saut gu Martte, während die fogenannten Bolfsvertreter über bie haut bes Boltes verfügen, um sich Mäntel baraus schneiben. "Rach uns bie Sintfluth!" — aber bie Schreden berfel-

Beigbled:

Weißblechfabritanten mehr als alle anbern Inbuftriellen jammerten über bas "bemofratische" Zollgesetz. Die her-absetzung bes Bolls auf Beigblech auf 1 Cent das Pfund murbe, fo wurde gur Beit ber Bollbebatte im Rongreß behauptet, fammtliche Weigblechfabri= fen im Lande ichliegen und die in Diefer Induftrie thatigen Urbeiter gu arbeits= und verbienftlofen Bettlern machen. Das traf nicht ein, man tonnte im Gegentheil von Beit gu Beit feststellen, bag immer neue Beigblechfabriten in's Leben traten, und bie Industrie, ftatt abzusterben, gu hoher Bluthe gelangte. Das Berlangen nach Wiedereinführung bes McKinlen'ichen Zolles von 2 Cents bas Pfund hörte natürlich tropbem nicht auf, und wurbe wieder besonders laut, als bie Stahlpreise in bie Sohe gingen. "Nun fonnen wir unfere Fabriten fchliegen, benn es wird bei ben hoben Breifen, bie wir für bas Rohmaterial zu gah= len haben, uns nicht möglich fein, gegen den Wettbewerb der Englander aufzufommen," fo hieß es noch bor ein paar Monaten.

Die Stabl= und Gifenpreise find feitbem nicht gefallen, fondern im Ge= gentiheil noch fester geworben, da bie Rohftahlproduzenten seither einen "Truft" bilbeten, und ber Gifenergtruft unter Führung bes befannten Cleves landers Marc Sanna - McRinleys "Manager" - immer fefter gufammen geschmiebet wurbe. Bor ein paar Tagen aber tonnte man in bem berborra= genhiften republikanischen Organe bes Diten, ber New Porter "Tribune", lefen, bag ber Preis importirten Beifis blechs einschließlich des Zolls, jest \$3.80 bie Rifte fei, wahrend beffe = res ameritanisches Beigblech. besselben Gewichts zu \$3.50 die Kiste berkauft werbe. Das hat feine Richtigfeit, nur muß bagu bemerkt werdin, baß ber Preis bon \$3.50 für ameritas nisches Blech bas Ergebnig eines gu Unfana Mai erzielten Uebereintom= mens der amerikanischen Weisblech= fabritanten ift, und bag biefelben seither beschlossen, eine "weitere Preiserhöhung von 10 Cents bie Rifte" in Rraft treten zu laffen. Man hat es also auch hier mit einem "Bool" ober Truft gu thun, benn gerabe bas hier gemelbete willfürliche Festisehen bezw. Beraufschrauben ber Preise ift bezeichnend für einen folden.

ift es benn ba, wenn nicht zum Ausnügen ?! -

Die Dottoren.

Unfere Saupt-Untersuchungs= Merzie haben an den verschiedenen medizinischen Colleges, auf wel-den sie ihre Diplome erworben haben, hobe Grabe erhalten, ha ben langjährige Erfahrung in europaiichen und amerifaniichen hofpitalern fich gejammelt und eit vielen Bahren ihr ganges arztliches Wiffen ber Diagnofe und Seilung von privaten und dronischen Krantheiten gemib: met.

Es ift biefe lange Erfahrung, welche ihnen, Dieje viele Taujend ichnell und bauernd zu beilen. lung von Taufenden von Kallen. lung gu treffen.

lichen biefelben Fragen, welche an bie Batien= ten, bie nach ber Difpenfarn fommen, gestellt werben u. fest uns in ben Stand fast jebe Form geichlechtlicher Kranfheiten, wenn biefelbe noch nicht zu weit in ihrem Berftorungswert vorgeschritten ift, felbit auf Entfernungen

hin, ju beilen. Jebe Buidrift wird frift confidentiell be-

Bir heilen Rheumatismus, Rafen= unb Sals Ratarrh, bosartigen Suften, Luftröh: renentjundung, Taubheit, bas Anfang, ftabium ber Schwinbfucht, nachtliche Erguffe, unreines Blut u. f. m. mit bestem Erfolge Bafbington Medical Inftitute, 68 Randolph Strafe.

ECKHART & SWAN'S

macht weißerell, reinerell, wohlichmedenberel und mehr Brob als jeden Andere. Darter Datota Meigen. Absolut zuverläffig. Bei Ganblern. 20mmilj hergeftellt und im Bholefale bei ECKHART & SWAN,

ben werben nur auf bas orbeitenbe Bolf fallen.

Man wirb fich erinnern, bag bie

Wenn nun bie amerifanifchen Fabritanten, felbft nach Festsehung ber Breife durch Uebereinkommen, ihre Waare noch um 30 Cents billiger berfaufen fonnen, als bie Englanber, bann follte man bem glauben, eine Erhöhung bes "Schutzolls" auf Beißblech fei nicht nöthig, und bas Gefchrei banach folle verstummen. Wenn es tropbem nicht aufhört und gang uns meifelhaft ber Entschluß besteht, Die Forderung burchzubrüden, sobald bie McKinlen-Partei Die Macht bazu be= fist, so wird man zu der Annahme ge= brangt, bag bas hauptfächlich nur gefchieht jum Bohl und Beften bes Sanna'schen Gifenergirustes und bes neuen Trufts ber Robstahlproduzenten, ba= mit biefe ungefährbet ihre Breife noch weiter in die Sohe schrauben tonnen. Natürlich, eine Sand maicht bie anbre. und wenn bie Gifenergleute und Stabl= fabrifanten ihre Preise in Die Sobe drauben wollen, fo werben fie gern bereit fein, ben Beigblechfabrifanten bie Möglichfeit gu geben, ihrerfeits bem Publitum bas Tell über bie Ohren gu ziehen. Ihnen thut's ja nicht web. und bas Publikum? — bah! — wozu

Falle jebes Sahr febend, Die Macht gibt, Die Urjache ber Krantheit ichnell zu ermitteln und ben Gib ber Grantheit festquitellen, mas, wie alle unfere Batienten miffen, bas Gebeimniß ihrer Kraft ift, Die vollenbete Runft berMergte, welche ben Stab bes Bafbington Medical Inftitut, 68Ranbolphitr. bilden,ift basRefultat einer lang-jährigen Erfahrung in Behandalle berfelben Ratur im Allge-meinen. Sie werben vollftanbig vertraut mit jeber Phaje, Form und Enmptome pon geichlechtli= fort verichreiben ohne ern mebi: ginische Berte gu Rathe gu gieben, um bie nothige Urt ber Behand-

Schreibt nach unferem Grage= bogen. Gr enthält im Befent:

handelt. Bir notiren alle wichtigen That= achen und vernichten alle Briefe, Die wir von Batienten erhalten, um uns gegen etwaigen Berluft berfelben ju ichugen.

und Saus-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, w. Madison Str. Dentiche Firma. 85 baar und 85 monatlich auf 850 werth Möbeln.

Schukverein der hausbesiker gegen fcblecht gahlende Miether, 371 Larrabee Gir. Branch R. J. Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. Offices: (F. Lemke, 99 Canalport Ave.



Die ersten Kleider-Fabrikanten Amerikas.

Verlassen fich bei dem Herannahen der fillen Saifon auf uns mit Bezug auf schnellen Absab und Geld-Erlangung.

Befriedigte Räufer verbreiteten den Ruhm unferes Aleiderverkaufs in einer Beije, wie feine Zeitungs:Anzeigen es vermöchten.

Die feinsten Anzüge, die fich herstel= len laffen, wurden uns von Samuel Hammerslough & Co., New york jum Verkauf gesandt 3u \$10.00.

Die Stoffe find die feinsten Produtte biefiger wie ausländischer Fabriten. Die Arbeit ift fo gut wie irgend welche und böllig der theuersten Rundenschneider-Arbeit gleich. Ihr werbet auf ber Stelle feben, daß es \$20.00 und \$22.50 Berthe find. Gie feben beißt fie taufen, benn ber Preis beträgt nur

Manner-Sofen. Ganges Lager von Troutman & Co., Rew Port, geht in zwei Partien gu \$1.95 und \$3.45.

Beinfleider in neuesten Frühjahrs = Muftern und nach neuester Dobe geichneibert, werth \$3 und \$4, aber, um bieje große Bartie ichnell los zu werben, fferiren wir fie gu Partie 2 enthält 1193 Paar feine englifh-worfteb Beintleiber ber mobernften Effette, bie heute "en vogue" find, in ber bestmöglichften Beise angesertigt und

Bartie 1 enthält ganzwollene Cheviots, Cassimeres und Tweed

Von dem großen Auktionskauf von Naumburg, Kraus & Co., New york-\$7 für die erfte Auswahl.

Englische Clay Worfteds, Gerges, Domeipuns und Caffimeres, Die Arbeit ift burchaus nicht geringwerthiger, als die querft ermähnten, aber bie Qualität bes Stoffes ift nicht gang jo gut, beghalb ber niedrigere Preis. Jeder Angug ift werth \$12.00, \$14.00 ober \$16.00, aber

wir bieten Guch die Muswahl zu.....

Bon dem großen Auftionstauf bon Raumburg, Rraus & Co., Rem Port-\$5 für die zweite Auswahl.

Gangwollene ichwarze und blaue Thibet Serges, hubiche Mischungen in schottischen Tweeds, dauerhaften Caffimeres und bielen Sorten bes in großer Rachfrage ftebenben, rauh appretirten wollenen Somefpuns, jedes einzelne ein bollfom= menes Rleibungsftud aus ben eleganteften Stof= menes Rleibungsftud aus ben eleganteften Stof-fen ber Saifon. Rein Anzug ift weniger werth als \$10, aber wir geben Euch die Auswahl für.

Unser Anaben-Laden ist mit Bargains für die Jüngeren überichwemmt.

Juniors, Mibbhs, Bloufe. Matrofen-Angüge und biele andere hübige Fagons, alle vom feinften Stoff, der zu haben ist nuch mit Seibeborte u. Soutage befett, in den besten Arbeiten, die

aemberger liefern \$2.50

Juniors, Blufen-Anzüge, Reefer und reguläre Anzüge mit doppeireihigem Rock, das Aus-erleienste best obigen Einkaufs, 836 Anzüge in

on gangwollenen echtfarbigen Stoffen in begehrenswerthen

Schtfarbige Bloufen-Matrofen-Anguge für Anaben, in

Berichiebene Bartien Anaben-Anguge mit langen Goien, Alter 12 bis 19. danerhaft. wünichenswerthe Kagons, gerade bas rechte f. Ferren. Werth bis gu 87. aber um anfguräumen, offeriren wir fie für Samstag gu

Feine Anglige für Sefellicaft in allgemeine Zwede mit langen Hofen f. große Anaben. Feine ichwarze und blaue gangwollene Serges, hübliche Weechs, neueste Mitchungen in Cheviots und homesbung, ber nettette Schnitt für den eleganten jungen Mann. Wir haben 417 Linglige vom Fabrikanten

Bent offen. COLISEUM, 63. Strafe und Jacfon Part.

Todes:Unjeige.

Betwanten und Besannten be jommerzliche Rachericht, das mein innigst geliebter Gatte, Bater und Schwiegerbater Ern ft Stops nach jowerem Lets ben im Alter von 39 Jahren u. 2 Mon. am Dienstag, ben 2. Dun, tutz nach 10 Ubr, ieltg im Horn entschalten ift. Die Beerdigung invot Katt am Samsssag, um 12.30 Uhr. vom Trauerbauje, 3414 Ausburn Ave. nach Bunders Richhof. Um stille Derlinaduse bitten die trauernben hinterbliebenen: Minna Stops, Gattin.
Minna Stops, Gattin.
Rinnie, Otto und Ida, Kinder, Ewald Dehl, Edwiegerschn.

Indes Minzeige.

Freunden und Befannten bie trautige Rachticht, bab unfere liebe Matter und Grobmutter D to be be a find bei nach beigen iconeren Leiben gestern Morgen 2 Uhr 45 Min. fanft entschlafen ift. Die Beerbigung findet am Caustag ben 6. Junig Morgens 10, Uhr, wom Trauerbaufe, 546 M. Chiscogo Abec. fatt. Um fille Theilnabme bitten die trauerwichen Spiterblichenen:

Dantfagung.

berglichken Dant allen lieben Freunden und Des annten fitt bie bergliche Theilnabnie und Die reundlichen Blumenfbemben fowie im Bejonberen erern Batter Cambrech für feine troftreichen Borte

am Sarge meinet lieben Frau Caroline Somibt. Carl Somidt, Gatte.

DIICCAIA



\$15,000 werth

Männer-Anzügen jum ! Jabrikantenpreis gekauft.

Das plöglich eingetretene falte Wetter verursachte ein Sinken der Wholesale-Preise. Es wird sich thatsächlich bezahlen, von "Downtown" zu uns zu kommen und die folgenden

BARGAINS zu besichtigen.

560 Gefellichafts: Anzüge-

In neuesten Moden und Mustern, gemacht um für \$20— \$25 vertauft zu werden, elegant bejett, beste und zuver-lässige Arbeit In neueften Moben und Muftern, gemacht um für \$20läffige Arbeit.....

950 Alltags:Anzüge-In neueften Effetten von Cheviots und Rammgarn, belle und bunfle Farben, Anguge, welch von \$10 bis \$15 werth

Wenn Sie Geld fparen wollen,

Kommt früh! — Die Erfahrung lehrt uns, daß unfere Bargains immer fdnell vergriffen find.

Refet die Countagsbeilage ber "Abendboft."

Borsch 103 Möbeln, Teppiche, Defen Optifius, E. ADAMS Str. Unterfuchung bon Augen und Anbaffung ern für alle Mangel ber Gehtraft, Ronfultir

BORSCH, 103 Adams Str., \$20





695 N. Halsted Str., 15mbm Erlephon Rorth 687. nahe Rorth Mue.

Große Gröffnung

bei Garl Juig, und Stutigart, 105 Canal Str., Caloon. Camftag, ben 6. Juni. Sountag, ben 7. und Rontag, ben 8. Alle Freunde und Befannte find hiermit freundlicht eingeloben. Achtungsbollft Carl 3lig.

Elegante und genau Ganitarifd eingerichtete Prival - Entbindungs - Anfall, berbunben mit ber beft geleiteten

Bebammen-Schule,

befinbet fich an ber Gide bon Rotth Ube. Burling Ctr., Chicago, 3ll. Man fcreibe um Birtular.

Dr. STEINBERG, 332 E NORTH AV., Wile Dubjon &

Bernünftig.

Wenn bas Land in abfehbarer Zeit überhaupt eine Reform bes Berichtsund inabefondere bes Gefchworenenwe= fens erhoffen barf, fo muß biefelbe of= fenbar bon bem Richterftanbe ausge= ben. Die Abvotaten und gabllosen "Rechtsgelehrten" im Rongreß und in ben Staatsgesetzgebungen haben ans scheinenb bie Dringlichteit einer folchen Reform noch nicht erfannt, benn nur felten bort man aus ihren Reihen bie Forberung nach Bereinfachung bes Berichtswefens und einer mehr bem gefunden Denschenverstand entsprechenben Sanbhabung ber Geschworenengerichte. 3m Begentheil, gerabe unter bem Unwaltstande macht fich ftets eine gemiffe Gegnerschaft gegen bie auf Reformen bingielenben Borfclage bemertbar, und bricht ein Richter einmal turger Sand mit einem alten Brauche, fo erhebt fich im Lager ber "Rechtsgelehrten" nicht felten ein walhres Entrüstungs= und Wehege= fchrei ob ber willfürlichen Berlegung althergebrachter Formen.

Aehnliches tonnte man fürglich in Des Moines, Ja., beobachten. Bum größten Erstaunen, ja Entfegen ber rechtsgelehrten Abvotaten wagte es bort ber Bunbesrichter Woolfon am Abend eines Gerichtstages und nach Beenbigung eines Prozeffes, aber ebe ein Wahrspruch erzielt mar, bie Ge= fdimorenen nach Saufe geben gu laffen - nachbem er fie ermahnt hatte, nicht über ben ihnen vorliegenden Fall gu fprechen und feine Zeitungen gu tefen - ftatt fie, wie üblich, in ein Bimmer einfperren gu laffen und ber Bewachung burch Gerichtsbeamte ans heim gu geben. Die Gefete bes Staates Jowa verbieten, wie diejenigen biefer anberer Staaten, eine Trennung ber Geschworenen bon einander, jo lange bieselben fich noch nicht auf ein Urtheil geeinigt haben ober eine Ginigung nicht unmöglich erscheint. Die Bunbesgesete find in biesem Buntte nicht gang flar. Gie fagen nur, bag bie Bunbesgerichte fo meit, mie thunlich bas Berfahren ber ftaatlichen Berichtshöfe befolgen follen. Das ift unbestimmt, und ber genannte Richter beschloß, einmal ben gefunden Menichenverstand in feine Rechte treten gu laffen und einen Probefall zu schaffen, ber entscheiben foll, mas bas "fo weit als thunlich" ju bebeuten hat. Die Ubvotaten werben fich biese Gelegens jeit natürlich nicht entgehen laffen und haben schon angefündigt, daß sie gegen das Urtheil in bem Prozesse, gleichviel wie es ausfallen mag, Berufung einles gen merben, um ein Entscheibung bes Bunbes Dbergerichts über Die Frage ber Behandlung ber Gefcworenen gu

Diefer Entichluß ift nur gu loben, und Richter Woolfon berbient Dant bafür, baß er burch feine Sanblungsweife bie Frage jur Erörterung im höchften Gerichtshofe bes Landes gebracht hat. Auf die Frage, wie er ba= gu getommen fei, fo allem Brauche gu= wider zu handeln, erwiderte er: "Ich möchte bas Geschworenenwesen in ben Bundesgerichten berart gehandhabt wiffen, baß es möglich ift, Geschäfts= leute und andere, ben beften Burgertreisen angehörige Manner zum Geschworenenbienft zu erlangen. Rein Wunder, baß bie Geschworenenpflicht umgangen wirb, wenn ben Mannern, bie bagu berufen werben, bie Musficht winft, wie Gefangene behandelt und Rächte und Tage lang in einem fleinen, unfreundlichen Bimmer eingesperrt gu werben. Die Bunbegrichter haben bas Recht, ben Anwälten bie Zeit für ihre Unfprachen an bie Geschworenen gugumeffen, und fie haben noch andere Rechte, welche ben ftaatlichen Richtern un= befannt find. Die Bestimmungen über Die Beschworenen find unbestimmt, fo wähle ich die Behandlungsart, die mir Die bernünftige erscheint. Es tann tein Unheil baraus entspringen, bie Leute nach Saufe geben ju laffen, aber bas Ginfperren mag Schaben bringen."

Es ift wohl taum nothig, Die Stellungnahme bes Richters noch befon= bers zu rechtfertigen. Um Schluffe eines Brogeffes werben bie Gefchworenen immer mehr ober weniger erschöpft fein, wenn es ihnen bann nach mehr= fbunbiger Berathung nicht möglich ift, fich zu einigen, fo wird eine gute Racht= rube in ihrer gewolhnten Umgebung ber Erreichung eines bernünftigen und gerechten Urtheils ficherlich förberlicher fein, als bie Ginfperrung in ein Bimmer und bas Schlafen auf Banten und Stublen. Die geiftige Ermübung hat oft eine Gereigtheit (bie häufig perfonlich wird) gur Folge und führt bamit gu halsstarrigfeit und Gigenfinn, die feine Ueberrebung und feis ne Borftellungen brechen tonnen. Dann fann feine Ginigung erzielt werben, ober aber bie Seite, welche wirklich bas Recht bertritt, gibt nach, um fich aus ber Gefangenschaft zu erlösen. Da wird mohl oft bas Recht und Rechtsbewußtfein ber perfonlichen Bequemlichkeit geopfert. hingegen barf man erwarten, daß nach einer guten Rachtzuhe bie Geschworenen flarer benten und Bernunft= und Rechtsgrunben weit zugänglicher find.

Ratürlich muß borausgefest werben, baß fie fich in ber Zwischenzeit nicht anberweitig beeinfluffen laffen, aber ber Richter nimmt ihnen ihr Wort ab, nicht über ben Fall zu fprechen und nicht barüber zu lefen, und man muß erwarten, bag fie ihr Wort halten. Leute, Die bas nicht thun, gehören obnebin nicht auf bie Geschworenen= bant, um über Ditburger Recht ju fprechen. Soffentlich fallt bie Entdeibung ju Gunften ber Stellung: nahme bes Richters Boolfon aus. Das würde vielleicht zu Rachahmungen in anberen Bundesgerichten und schließlich auch zu Reformen in ben ftaatli-

Frau oder Fraulein? Frau Irma b. Borofthani beröf

fentlicht im Neuen Wiener Tageblatt"

einen Beitrag gur Frauenfrage unter

bem Titel "Alte Jungfern", worin fie

ben Borfchlag macht, die Unrebe

"Fräulein" gegenüber älteren Damen fallen zu laffen und durch den Titel "Frau" gu erfegen. "Mit bem gefell= schaftlichen Drud und ber Burudfepung, unter welchen bie unverheirathete Frau zu leiden hat, fteht auch bas unfertige, unfelbftftanbige 2Befen, welches ber Mehrgahl alternber Mabchen eigen ift, in engem Zufammenhang. Für ein vorurtheillofes Muge ift es eine gerabezu lächerliche Ericheinung, wenn unverheirathete Damen reifen Alters es für burchaus unschidlich halten, allein in bie Welt ju geben. Sochft lächerlich ift es, wenn breifigjährige Mabchen fich von einer fünfundgmangigjährigen Frau in's Schlepptau nehmen laffen; la= derlich, wenn biefelbe Frau, Die gestern noch, weil "lebig", nicht ohne Barbebame in bas Theater geben burfte, morgen, weil verheirathet, Die Barbebame einer anberen, vielleicht älteren Frau abgeben barf; gang befonders lächerlich wenn unverheirathete Damen burch bie Erwerbung bes Titels einer Stiftsbame, mit welchem bekanntlich bie Burbe und bie gefell= schaftliche Stellung ber "Frau" ber= bunden find, fich urplöglich gur freien Bewegung ber perheiratbeten Frau für berechtigt halten und auch von ber Gefellichaft für berechtigt erflärt mer= ben, mabrend benfelben Damen, fo fie nicht Stiftsbamen find, Die freie, uns abhängige Stellung nicht gutommt,als ob fie mit ber Berleihung biefes leeren Titels über Racht flüger und reifer geworben maren, und als ob die Burbe bes Frauentitels ihnen auf bie Stirne gefchrieben mare und es nicht überall, wo man fie nicht tennt, gang benfelben Ginbrud machte, wenn fie fich allein in ber Welt bewegen, ob fie nun verheirathet ober Stiftsbamen, ober ob fie es nicht find. Man tonnte Ungesichts biefer gefellschaftlichen Thorheiten in ber That glauben, bag die öffentliche Meinung bas spöttische Bort: "Bem Gott ein Umt verleiht, bem gibt er auch ben Berftanb," für lautere Wahrheit halt und bag fie glaubt, auch ber bloge Titel "Frau", ob nun burch bie Gbe ober burch einen Stiftplat orworben, berleihe befonberen Berftand. Schon in bem Unterschied, daß man die unverheis rathete Frau selbst bis in ihr weißhaariges, ehrwürdiges Grei= fenalter "Fräulein" und nur die verheirathete "Frau" mennt, liegt eine Ungutommlichteit. Eine alte Dame, "bas" Fraulein, "bas" Mabchen nennen zu boren, macht einen gerabezu unangenehmen Ginbrud. Deshalb, weil fie fich nicht verheirathet hat, ift fie boch nicht ein Reutrum! Man foute mit biefer Unterscheibung ein Enbe machen und bie Ginführung treffen, bag man alle Berfonen weib= lichen Geschlechtes, welche bas Badfischalter hinter fich haben, insgesammt als "Frau" titulirt. Es mare bies viel paffenber, bernünftiger und bequemer. Welches Gelächter murbe ertonen, wenn Jemand bafür plaibirte, bag man un= berheirathete Manner "Jungherr" ober "Berrchen" nennen follte, ober nur bie Chemanner "Berr" Coundfo. Und boch ift die Gepflogenheit, unverheira= thete Frauen reifen Alters "Fraulein" und nur verheirathete "Frau" gu betiteln, nicht um ein Saar bernünftiger. In allen biefen Begiehungen fonnten wir uns an anderen Nationen ein Beifpiel nehmen. Un bem Frangofen, ber jebe ermachsene Frau, gleichviel ob Gattin, Bittme ober Mabchen, "Mabame" anfpricht, und an ben Englanbern Umeritanern, welche ben ermach= fenen unberheiratheten Frauen teine Beschräntung in ber Unabhängigfeit ihrer Lebensftellung und in ber Freiheit ihrer Bewegung in ber Deffentlichfeit auferlegen."

Der neue Chab.

Der Berichterftatter ber "Daily Reme" in Mostau entwirft bas folgenbe Bilb bom neuen Schah von Berfien: Mufaffer-ed-bin war niemals ber Liebling feines Baters. 2118 er noch ein Rind war, wurde er fcon nach Tabris gefandt, und bort wurde ihm ein perfifcher Lehrer beigegeben, ber ihn bernachläffigte, um feine ehr= geigigen Biele zu erreichen. Das gelang ibm fo gut, bag biefer Lehrer in Birtlichfeit Jahre lang die Proving Uferbeibichan regierte. Die Mollahs, welche ben jungen Pringen unterrichteten, festen alle Debel an, um ihn mit Fanatismus gu erfüllen. Mufaffer mar noch ein bloges Spielzeug in ben San= ben feines Lehrers, als ber Aufftand ber Rurben ausbrach, er wurde aber jum Gunbenbod gemacht, als ihm bie Unterbrüdung nicht gludte. Rach Teheran abberufen, blieb er ba in Ungnabe bis 1882. Darauf murbe er als Souverneur mit ftart beschränfter Bemalt nach Tabris gurudgefchidt. Die Ungnabe feines Baters übte jeboch ben wohlthätigften Ginfluß auf feine Ent= widlung aus .. Mufaffer verlor bas Bertrauen gu ben Mollahs und Geibs und wollte bon ihren fanatifchen Lebren nichts wiffen. Ja, er begann an ber Bahrheit ber mohammebanifchen Glauben Blehre gu zweifeln. Er marf fich auf bas Studium ber europäischen Gefchichte und lernte frangofifch. Alle feine Rinber, Tochter und Gohne, ließ er bon einem frangoftichen Artilleries lieutenant frangofifch lehren. Seinen Dochtern hielt er fpater eine frangofis iche Couvernante, Den größten Be-weis für Mufaffers Chrlichteit bilbet ber Umftanb, bag er mabrent feiner gebnjährigen Umtsführung als Bouberneur bon Agerbebich fein Privatpermögen nicht vermehrt bat, während fein Bruber Maffub Mirga als Souberneur von Jepahan ber reichfte Mann bon Berfien geworben ift. Diufaffer-eb-bin hat feinem Bruber Duf-

fub Mirga ftets bie brüberlichften Gefühle entgeengetragen, tropbem er beffen Feindschaft tannte. Der neueSchah bochft ruffenfreundlich gefinnt. Mehr als einmal hat er ruffifchen Offigieren, bie ihn in Tabris befuchten, bie Benficherung ertheilt, er merbe Die Banbe, Die Perfien und bas weiteReich bes Baren berfnüpften, noch enger ge= ftalten, wenn er gur Thronfolge berufen wurde.

"Bohlgeboren".

Aus Infterburg berichtet bie "Gibinger Zeitung": Beil Berr Landgetichtsprofibent D. bem Lehrer Frang B. nicht bas Pratifat "Wohlgeboren" beigelegt hatte, fühlte fich Diefer In einem Befcheibe auf eine Beichmerbe bes Lehrers über einen Gerichts-Affeffor in End hatte ber Landgerichtspräfident geschrieben: an ben früheren Lehrer ze. B. behauptete aber, er fei immer noch Lehrer, er fei nur in Folge eines Disziplinarverfahrens gegen ihn momentan bom Umte fuspendirt und glaube Anspruch auf bas Praditat "Wohlgeboren" zu ba= ben: er laffe fich nicht "ugen", wie er in einem Schreiben an ben Oberlan= besgerichtspräsidenten bon Solleben schrieb. Das hiefige Landgericht verurtheilte den Lehrer beshalb wegen Beleidigung ju 50 Mt. Gelbbufe und ju ben Roften. B. war bamit nicht zufrieben, bas Reichsgericht verwarf aber die Revision bes Lehrers, ber fei= nen Rampf um bas Brabitat "Wohlgeboren" febr theuer bezahlen muß. benn bie Roften werben nicht gering fein.

Erblicher Alfoholismus.

Der "Brometheus" schreibt: Profesfor Pellmann in Bonn hat eine mertwürdige Undersuchung über die Berheerungen angestellt, welche ber erb= liche Altoholismus (?) in einer einzigen Familie angerichtet bat, beren fcredliche Geschichte er mit Unterstützung amtlicher Beborben bis in's Gingelne verfolgt hat. Gine 1740 geborene Frau Namens 3ba Jurte , bie im Anfange unseres Jahrhundorts ihren Lebons= lauf beenbete, welcher berjenige einer Säuferin, Diebin und Lambstreicherin gewesen war, hinterließ eine Nachtom= menschaft, die schließlich auf 834 Ber= fonen anwuchs, bon benen ber Lebenslauf von 709 amtlich verfolgt werben fonnte. Bon ibnen waren 106 außer= ehelich geboren, 142 Bettler, 64 211=

mosen-Empfänger, 181 Frauen gaben | sich ber Prostitution bin und 76 Per-fonen bieser interessanten Familie wurden wegen begangener Berbrechen. 7 babon wegen Morbes, berurtheilt. In 75 Jahren hat Diese einzige Fa= milie nach angeftellten Berechnungen bem Staate on Unterftugungsgelbern, Gefängniftoften, Entichabigungsfum= men u. f. w. einen Betrag getoftet, ber auf 5 Millionen Mart geschät wird!

Wefte und Bergnügungen.

Centonia Curnverein.

Bur Weier feines Sjährigen Beftebens veranstaltei ber Teutonia-Turnverein am nächsten Sonntage, ben 7. b. Dis. in Beitmanns Grove, Ede 53. Strafe und Afhland Ave., ein großes Pifnit und Sommernachtsfest, mit bem ein Breisturnen und Breistegeln berbun= ben fein wird. Dem feftgebenben Ber= ein ift bor allen Dingen baran gelegen. bas in biefem Stadttheile fo ftart bertretene Deutschthum aus feiner Theil nahmlosiakeit berauszureigen und basselbe für beutsches Turnen und gute deutsche Jugenderzichung zu ge= winnen. Mus biefem Grunde foll bas biedjährige Stiftungsfest mit besonbe= rem Glang gefeiert und mit einer gro-Ben Strafenparabe eingeleitet werben, ju der auch andere Turnbereine ihre Betheiligung jugefagt haben. Demjenigen Berein, ber fich numerisch am Stärtften (bem Prozentfat feinerMitglieberzahl nach) an dem Umzuge betheiligt, wird ein Preis von 10 Dol= lars überreicht werben. Wür bas Preis-Wetturnen find fünf

werthvolle Preise ausgesett worden; bie Turnübungen bestehen aus Boltsturnen umb berfdiebenen Berathe-llebungen: bie betreffenben Uebungen werben erft auf bem Fefte felbft befannt gegeben und vorgeturnt werben. Beibes, Schau= und Breisturnen, fin= bet im Garten ftatt; nur bei rauber Witterung in ber Salle. Bum Preis= turnen follen nur Diejenigen gugelaf= fen werben, welche fich auch am Ausmarich betheiligt haben. Gammtliche Turner und Turnerinnen haben freien Eintritt gum Festplage. Unfang ber Festlichkeit um 2 Uhr Nachmittags.

Um Sonntag, ben 14. Juni, finbet in Ogbens Grove bas vierte große Boltsfest bes Babischen Unterftus pungs = Bereins ber Nordfeite ftatt. Es unterliegt taum einem 3meifel, baß bie Feier auch biesmal wieber ei-

nen großartigen Berlauf nehmen wirb, zumal unter gefälliger Mitwirfung der Bad. Sänger=Runde unter Underem Rablers toftlicher Brand im Sugelmalb" auf fpeziell bagu erbauter Teftbuhne gur Aufführung ge-Gine besonbere Ungiehungsfraft auf bie burftigen Bemuther wirb jebenfalls auch bie Beinwirthichaft "Bum Ritter in Durbach", ausuben, melde ber Berein als eigene Domane übernommen hat und portrefflich perwalten wird. Daß auch im Uebrigen für allerlei amüsante Unterhaltungen flotte Tangmufit und ausreichende Bebienung auf's Befte geforgt fein wirb, barf als felbitverftanblich porausgefest werben. Wer alfo einmal fo recht bon Bergen bergnügt fein will, berfaume es nicht, biefer bielverfprechenben

Bon ben Rothmanner-Stammen ber Beftfeite, "Calumet Rr. 110", "Einigfeit Nr. 214" und "Idaho Nr. 253", wird ein großes Bifnit vorberei= tet, bas am nächsten Sonntage, ben 7. Juni, im Central Grobe abgehalten werben foll. Da ber Feftplag burch feine prachtige und malerische Lage chon feit Jahren als Ausflugsort allgemein beliebt geworben ift, fo hoffen die Rothmanner auch biesmal auf eine rege Betheiligung von Seiten ih= rer gahlreichen Freunde und Befann: ten, jumal weber Mühe noch Roften gescheut worben find, um einen burchchlagenben Erfolg bes Pitnits ficher gu ftellen. Allerlei intereffante Boltsbeluftigungen, Preistegeln, Bettlaufen, u. f. m., werben ben Befuchern Umufement in Sulle und Gulle bieten. Daß auch ein guter Tropfen eblen Gebraus ausgeschentt wird, ift felbftberftanblich, benn bie Rothmanner find bafür befannt, baß fie einen guten Trunt gu murbigen miffen. Spegialzuge verlaffen ben Bahnhof, Gde harrifon Str. und 5. Abe., um 9 Uhr Morgens und 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags und halten an allen

— Militärliche Kürze. — Einjähriger (der im Beis fein des Sergeanten Brüffer inftrutren mußt: "Bas Sie fugten war balich, Müllet, Sie sind ichner von Begriffen. — Sergeant? "Mee Einjähriger, türzer. Da jagt man: Schafsfodf!"
— Ländliche Aufschung. —Bändein (vir einen elekt trifchen Strahenbahnwagen jum ersten Mal fieht): "Lestau schauf hau is a Wagen aussenma!" — Dauer: "Schau schauf Sein mis um Land braus brenna die Roh ducch, und in der Eradt die Wagen!"

Unders gemeint. — Serr: "Schon wieder ets

Festlichfeit beiguwohnen.

Die Rothmännen.

Wir freuen uns über derartige Auslaffungen Groceries. Spezial . Berfanf für Camftag Fancy Pineapples per Stud 10c fancy Meffina Gitronen, Erdbeeren, per Quart-Riftden fanen neue Rartoffeln. XXX Ginger Gnaps. per Pfund XXX Coba Graders. per Pfunb Sand Bided Ravn Beans, oper Pfund Rolled Cats, per Pfund Granulated Corn Meal, per Bfund Gute italieniiche Macaroni. per Pfund per Pfund Gine halbe Gallon Flaiche Blueing, 80 per Alaiche..... Stationen.

Salbe Gallon-Flaiche Ammonia, 130 per Glaiche..... 10 Stud 12 Ungen Yorks Seije, 25¢ Pfund Batet Corn Stard, Pfund Buchje Ports reines Badpulver, für - Anders gemeint. — Gere: "Schon wieder et-was gerbrochen? Johann, Johann! Ich glaube, Du wirft alt!" – Johann: "Ich glaube es auch, gnadi-ger Hert! Mein Bater wurde 80, mein Grobvater 92 Jahre alt, das liegt in der Familie!" 24} Pib. Gad echtes Winterweigen Dehl, für biefen Berfauf

und werden nicht gestatten, bag unfer Rame in einer Unzeige ericheint, Die nicht burchaus reell im Preis und allen Ginzelheiten ift. Unfer Bringip und Motto ift Reelles Geschäft, zuverläffige Waaren und die niedrigsten Breife.

TOHN YORK CO

Es ift nichts Ungewöhnliches, daß die Kunden uns ergah-

len, wir lesen selten die gewöhnlichen Unzeigen, die heutzu-

tage so gebräuchlich sind, in denen ein Urtikel, angeblich 50c

werth, zu 5c oder \$4.50 werth zu 98c angeboten wird, oder

die sonstige lächerliche Ungaben enthalten, aber wir lesen

Ihre Unzeigen, "denn wir wiffen, daß Sie niemals falsche

Darstellungen machen, sei es in Unzeigen oder anderswo."

und Montag.

nur, für......

Ober 41 Bib. von unferem

Atlas Binterweigen Dehl, jebes faß ga=

Rur für diefen Bertauf.

773-781 59 HALSTED ST

Weshalb das Publikum

unfere Unzeigen lieft.

Shuh-Bargains Für Camftag und Montag. Tennis Glippers, alle Größen, für Man: ner, Frauen, Anaben, Dlabchen unb Rinber, hier Samftag und 25c

Lohfarbige Spring Geel Orford Ties für Rinder und Madden, Großen 69c 9 bis 2, werth \$1.00, hier Solibe Leber Grain Schuhe fur Rinber, Seel ober Spring Seel tippeb Beben, Größen 9 b. 12, bie \$1.00 Sorte 59¢

Feine weiche Dongola 3 Buntt Saus-Schuhe für Damen, bandgebrehtes folides Leber, billig gu 75c, 37c Feine Bici Kib und lohfarbige ziegen-leberne Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, "Razor" und "20. Centurp" Leiften, C. D und E Beiten, Größen biejem Berfauf für 1.19 3 Bis 7, werth \$3.00, in

Orford Ties für Damen, lobfarbig ober ichmarg, fpige, breite ober & Dollar Bebe, handgemendet, C, D, E ober EE Leiften Fancy bestidte Berren- Sammet-Slippers Größen 6 bis 10, werth \$1.00, 59¢ Durchaus feste leberne Knaben = Schuhe

Beben mit breiten Tips, Größen 12 bis 5, tragen fich ausgezeichnet, werth 85c \$1.50, gehen bei dief. Bertauf für

Droguen. Unfere Rontnereng ift erftaunt, wie wir die Cachen fur Diefe Preife liefern

Dean's Bellabonna Blafters 76 Rilmer's Cough Gure Caldber's Zahnpulver240 St. Thomas Bay Rum Sood's Billen ..

John York Co., 773-781 So. Halsted Str.

Männer=Aleider.

Die Preise find mit der Abficht notirt, morgen gum geschäftigften Tage gu machen, ben biefes Dept. je



Rode und Weften für Dan-ner, boppel- und einfnopf-reibig, "Stelett":Ruden,feine reibig, "Telett"-Küden feine leine ihottische Stoffe, importisch Serges in Blau und Schwarz, die beliebtelten Waaren in Martf sir Sommertracht. regulärer Breis für dieselben Waaren 187.50, während die Klosen 185.50 wie die Berfaus 5.50.50 wie die Berfaus 5.50.50 wie die Berfaus 6.50 wie die Berfaus 6.5

Männer-Anzüge, Grö-gen 34—42. ganzwol-lene icottifche Stoffe, leichte, mittelmäßige u. duntleFarben, wir fauf-

Manaer - Unjüge, I-Ancop-Gutaman Frod's von feinem ind. Englich Clad Diago-nals, eigenate Ceigligatis-ober Geichaftsanzüge ihden gemach und garnirt, um Unerfennung dieser Liferte mügt Ir die Waare sehen werth possitis die Pas nor-gen...

Manner-Anzüge. Con-boner Frod, bieselben wie Bith, sein gearbei-tete Akteber, in Jancy ihotilichen Waaren u. Liagonal-Kammgarn, eine reine Ersparnis von 112 weniger als wosser fann nachen, we-sieller Breid e.19 20 morgen \$13.50

Worftebe und feine frangöfifche Gerges, gute \$15 Angüge rebugirt morgen alle

\$10.50

Gin Wunder! 110 Männer Anzüge, Obbs und Ends von verschiebenen Partien, in Größen von 32 bis 42, sammtlich Anzüge die bis zu 86, 87 und 88 verkauft wurden, ausgezeichneter Anzug für Alltagsgebrauch, Auswahl morgen.

Record brechende niedrige Breife, um Record brechende Bertaufe zu erzielen-Breife, welche fparfame Eltern in

Anaben-Aleider. Lange Hofen Anaben-Anzing, Miter 13 bis 19, ichwarze Sebeiots, die iche Caffimeres und 10 Butter von fehrtigen Stoffen, jeder Haben reine Wolke, extra gut gemacht und garnirt, 189,00 und \$10,00 Corte,



Junior-Angüge, Alter gewobenen Baa= nieblid garnirt mit

ren, garantirt nicht Braib. Fagon u. Ausauszugeben. Schilb nattung find einfach Gronts m. geftid= wunberbar für biefen tem Unfer, extra Breis, fplenbibe \$1.50 ter die 14. buntet ge- gut gemacht, an Angüge bei biefem Bermifchte ichattifte Chebiefem Berfauf zu tauf für
beffern finden fur 50cperfauft haben, alle geben bei bief. Bertauf morgen für

\$2.39

Reefer-Angüge für Anaben. 16, boppelbriftig, ganzwol-Alter 3 bis 8, feine import. fcottifde Stoffe, Reefer- 11. lene Tweeds u. Fancy Che-Gürtel - Façons, Angüge, welche wir für \$4.95 u. \$6.00 bie je anf ben Darft ge-

\$3.50

Rnaben-Anguge, Alter 5 bis Rnaben-Auguge. Alter 13bracht murbe, fplendib ge-machte und vortrefflich paffenbe Rleiber, beftimmt\$4.50 gen 3. Ber-\$2.69

Gin Wunder! Dier ift ein Refordbrecher! Bir vertaufen morgen 300 lange Sofen Angüge \$1 für Anaben im Alter von 15 bis 19 Jahren, hubiche buntle Mijchungen, gut gemacht und gefütteet und gute Werthe zu 85, feht ben Breis.....

Telephon: Main 4388 PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier für familien-Gebrandy.

Bir verfaufen 22 Pib, von \$1.00 Dr. Stuart's Buttermild Seife 3e Cocoa Delfeife, per Cate..... 1c Drangenjaft Ceife, per Cate..... 2e Combination Mocha und \$1.00 Candy. Bir haben 5000 Rannen von feinem Buder Chocolabe Creams, per Pfund ... 121e Friicher gemiichter, per Lfund ... 7c Gelee-Bohnen, per Pfund ... 9c Corn, welches wir fur 10c verfauften,

HANSONPARK

Ein Ertrazug ber Chicago, Milwaufee & St. Paul-Bahn verläßt bas Union Depot, Ede Canal und Abams Str., um 1:30 Uhr und halt an Indiana Str., Clybourn Ave., ein Blod nördlich von Ogdens Grove, und Milwaufee Ave., Ede Leavitt Str.

Lotten von \$300 aufwärts in der neuen Subdivifion.

Sehet Hanson Park! Die blühendste Vorsladt Chicagos! Fabriten, Geschäfte jeber Art, Kirchen und Schulen, fiabtische Bafferleitung und Straftenbeleuchtung. — Trop ber berrichenben Geschäftsfriffs haben wir einen Zuwachs von ungefähr 250 Familien zu verzeichnen. Die elektrische Gijenbahn jorgt für raiche Berbindung mit bem Zentrum ber Stadt. Alle dieje Angaben muffen auch ben ichlimmiten Zweifler bavon überzeugen, bag Sanfon Bart mit feinem hochgelegenen und gefunden Lande unwiberruflich ber beite Blan fowohl für folche ift, welche ein Geim fuchen, als auch fur Leute, Die ihr Gelb vortheilhaft und ficher anlegen wollen.

Bei ber furgen Entfernung von ber Stabt, 64 Meilen vom Courthaus, in ber 27. Barb, 24 Meilen innerhalb ber Stabtgrenze, fann ber Erfolg unmöglich ausbleiben. Bleibet weg, wenn 3hr Euch selbst im Wege stehen wollt.

Rleine Angahlung, Reft nach Belieben und Bereinbarung. Gelb jum Bauen wird auf Berlangen zu niebrigen Binfen vorgestredt. Wegen weiterer Einzelnheiten wenbe man fich an

SCHWARTZ & REHFELD. 94 La Salle Str., Zimmer 51.

Tidets für treie Sin- und Rudfahrt find im unferer Office gu haben, ober eine halbe Stunde por Abgang bes Buges, ober bei unferen Agenten : Albert Bollat, 174 Fremont Str. Albert Grunewald, 248 Mohamf Str. Louis Groth, 833 Bafbtenam Ave. Ronrad Rider, 626 Beit 18. Str. D. Strumfeld, 624 Gebgwid Str. &. Ragenftein, 766 Tallman Ave.

Das einzige Geschäft dieser Art



Daupte Office: Gde Indiana und Desplaines Gre.

APOLLO Beinkleider-Sabrikanten 161 FIFTH AVE.

hofen auf Besteslung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von 14.00 für das Paar nach Maß gemachter fofen von irgend welchen Stoffen in unserem Caden.

Upollo Beinfleider . fabrifanten, 161 FIFTH AVE.

SOLMS MARCUS & SON.

Schreibt wegen Camples.

Dr. Ziolkowski, in Dentichland approbirter Mrgt, mit 7jahrb

ger praftifcher Griahrung bafelbit, balt tag-lich Sprechftunden von 4 bis 6 Uhr Rad-

574 Milwaukee Ava.

Bergungung3-QBeaweifer.

bicago Dpera Couje.-Baubeville. oplin 8.—Bandeville. t p b e u S.—Baudeville. u gie l'6.—Daudeville.

Ameritanifde Buftenfauna.

Für bie Buftenregionen unferes Summeftens ift feine Thierflaffe fo charafteristisch als bie ber Reptilien. Allerbings findet man bafelbft auch Bogel und Saugethiere, aber entweber manbern biefe, ober fie bringen ben größten Theil ihres Lebens unter ber Erbe gu, mas für Die fleineren Gauge= thiere fast ausschließlich giltig ift. Die Bogel wählen die geschütten Ranhons, wo gelegentlich ein paar Tropfen Waffer aus bem Felsgestein rinnen, ober wenn fie fich in die sonnige Gbene bin= ausmagen, fuchen fie bie Gebuiche ober Die Baume, Die ba und bort einsam wachfen, auf. Die fleineren Gauge= thiere find meiftens folche, bie nur in ber Racht hervorkommen. Thatfach= lich kann man hunderte von Meilen reifen, ohne daß man, mit Ausnahme bon ein paar Conotes und Buftenfüch= fen, etwas Unberes ju Geficht betommit, als Reptilien und Infetten. Wür biefe bietet ber beife Buftenfand teine Schreden. Sie find überall. Waft jeder Fußtritt scheint eine andere Gi= bechfe aufzuweden, die, je nach ihrer Urt, langfam ober flint bas Weite fucht. Die größeren, tragen Gibech= fen haben am Ruden eine graue un= Scheinbare Farbe, aber am Bauch und peziell am Sals, ichimmern fie in allen Müancen bes Regenbogens. Diefelbe Berbachtung macht man bei ber gro-Ben Tiger=Rlapberichlange, bor beren unbeimlichem Raffeln fleine und große Thiere in gleicher Weife erschreden.

Unter ben fleinen Gibechien begegnet man baufig einer Urt, Die beim Flieben ben Schwang in die Sobe ftredt, und ba bie Thierchen fehr rasch enteilen und in ihrer Farbe fich bon bem Sand taum unterscheiben, fieht es in einiger Ent= fernung nur mehr fo aus, als ob ein fleiner aus bem Boben emporgeschoffener 3weig fich bon bannen bewege.

Biel verbreitet ist eine etwa acht Roll lange, blau gefledte Gibechfenart, wel= che Die Gigenthumlichkeit hat, wenn fie erichredt wird, nach bem nachften Buich ober Baum gu eilen und bort in ben 3weigen Dedung zu fuchen. Diefe Spezies finbet man auch öfters auf ben Nuccabaumen, wo die Ibierchen auf die von ben Blüthen angezogenen Infetten Jago machen.

Die am meiften charafteriftische Gibechfenart ber californischen Bufte ift biejenige mit bem gegabnten langen Schwang. Diefelbe fällt burch ihre auferorbentlich rafchen Bewegungen auf und burch bie Gewohnheit, ben Schwang beim Laufen über ben Ruden

zu schlagen.

In ber Mojave=Bufte lebt eine felt: fame Gibechfenart, Die oft über einen Fuß lang und eine Sand breit ift. Der Rorper zeigt eine buntelgraue ober fait ichmarge Farbe, mahrenb ber Schmang weiß gefledt ober gang weiß ift. Muf einige Entfernung gleicht biefelbe bem fogenannten Gila-Monfter, boch ift es eine felbstftändige Urt, bie nur bon begetabilischer Nahrung lebt und in Folge beffen gegeffen werben tann. Die Indianer verfpeifen die Chud Balla, wie fie biefe Urt nennen, in großen Quantitäten und auch Weiße loben bas weiche, ben Froschenkeln ähnlich

fcmedenbe Fleisch. Die Rlapperichlangen ber amerita= mifchen Bufte zeichnen fich alle burch ben breiten Ropf aus. Sie gebaren lebenbige Junge. Die gefährlichfte Gpe= gies unter ihnen ift bie gehörnte Rlap= perschlange, ein flinkes, kleines Reptil, bas felten länger als anberthalb Buß wirb. Daffelbe trägt feinen namen von zwei hornartigen Auswüchsen oberhalb ber Augen. Die Farbe ift eine ziemlich helle, schwer von dem fan= bigen Boben zu unterscheibenbe. Des= halb wird auch diese Schlangenart von

MIS eine Ruriofitat unter ben Reptilien ber Buftenstriche Californiens fei bier gu guter Lett eine gebornte Prote angeführt, welche, wenn fie belaftigt wird, einen fleinen Blutftrahl aus ben Augen fpritt. Die Thatfache welche lange Zeit in's Reich der Friel verwiesen wurde, ist in den letten Jah= ren durch die Beobachtungen berschie= bener wissenschaftlicher Autoritäten bestätigt worden.

ben Reifenden und ben Profpetto:en

am meiften gefürchtet.

Arme Goldwäscher in Ungarn.

Die Goldwäscherei an ber Drau wird von den Marafözer Aroaten von altersber betrieben. Ein von ber Rai ferin Maria-Theresia ausgestellt:3 Patent, bas bie Behinderung ber Bolbwascher als Schmälerung ber fonigli= chen Ginfunfte unter ftrenger Strafe perbietet, wird forgfältig aufbewahrt. Gegenwärtig gibt es ungefähr 200 bis 250 Paar Goldwäscher zumeift in ben Gemeinden an ber Drau: Szent=Ma= ria, Alfo=Mihalovecz, Alfo=Domboru und Alfo-Bid, Die eigentlichen Goldwafcher, Die immer paarweise gusam= men arbeiten, sin'd arme Leute, die mit Ausnahme bes Winters bas gange fahr am Flusse zubringen. Manche betreiben die Goldwäscherei nur neben= bei, nachbem fie ihre Felber bestellt ha= ben. Der geübte Goldwafcher ertennt schon an ber Oberfläche bes tiefigen Schlammes, ob er Gold führt. Zeigen fich nach einer Probe mit bem Spaten icht bis zehn Goldstaubkörner, so lohnt bie Arbeit. Das Waschbrett wird aufgestellt und während ber Gine mit eis nem turgen Spaten Sand auf bas obere Enbe bes Brettes legt, begießt ber Andere mit einer Schöpftelle bas Brett fortwährend; Riefel und Sand werben abgespült und bie Galdtörner bleiben in am Brett angebrachten Spliffen und Kerbeinschnitten haften. Nach 10 bis 15 Minuten wird ber ub aus dem Waschbrett in eis nen Trog gelehrt und ju Gaufe ausge- | Berlangt: Gin guter Regenfoirmmader. Radju-

mafchen. Der ausgewaschene Golbftaub tommt in eine Schuffel und wird bort mit Quedfilber behandelt. Mus bem Amalgam wird burch ein Tuch hindurch bas Quedfilber mieber ausgepreßt und bie gurudbleibende fonfi= stente Goldmaffe, mit ber hand zu et= wa hafelnußgroßen Rügelchen geformt. Dieje werben bann auf einen reinen Biegelftein gelegt und mit Gluth um= geben, wodurch fie erweichen und dann feft gefnetet werben. Die Ginlofung erfolgt beim toniglichen Steueramt in Ragn-Ranigfa. Bäufiger Regen und öftere Beränderung bes Wafferftandes fegen immer neue goldhaltige Schich= ten ab. Ein Goldwäscher erwirbt tag= lich nur 50 bis 60 Rreuger, im beften Falle 1 Gulben 20 Rreuzer. Das Le= ben ber armen Leute ift babei febr be= schwerlich, wochenlang müffen fie brau-Ben bleiben, im Freien fchlafen, felbft tochen u.f.w. Aber es ift ein freies, unabhängiges Leben und fie hängen an diefer Beschäftigung, bie bom Bater auf ben Sohn übergeht. Früher jogen fie auch an ber Mur bis Graz Berfuch überzeugt habe, bag Waffer und Rabkersborf, an der Drau bis Marburg und Pettatt hinauf, auch jett gehen fie noch nach Steiermart hinüber. Um froatischen Ufer ber Drau werden fie bei ihrer Arbeit oft gestort, aber fie laffen auch bort nicht ab. auf bas Patent bon Maria Theresia pochend, bon bem fie glauben, bag es noch immer Geltung hat.

Gin Glüdspilz.

Rach 30jähriger Abwesenheit fehrte ein gemiffer George S. mit feinem in Brafilien erworbenen Bermogen nach Frankreich zurück und am 19. Maitraf er auf bem Parifer Weftbagn= hofe ein. In einem fleinen Leberbeutel hatte er 300,000 Fr. in Werthpa= bieren und Gbelfteinen geftedt und lub biefen mit feinem anderen Bepad in ei= nen Fiater. In ber Ruo Tiquetonne angekommen, befahl S. bem Ruticher, einen Augenblid ju marten, ba er einem feiner Freunde einen Befuch abstatten wollte. Als er nach einigen Minuten wieder zurücktehrte, mar ber Fiater mit feinem Gepad und feinem gangen Bermögen fpurlos verfchwun= ben. Der verzweifelte Mann eilte na= türlich fofort auf bas nächste Polizei= bureau, um ben Fall anzuzeigen, maate aber nicht zu hoffen, bag er fein Bermögen mit Silfe ber Behörbe je wiederfinden werde. Und boch war er noch am felben Abend wieder im Befige beffelben. Der Ruticher mar nämlich, als fein Fahrgaft gu bem Freunde hinaufgeeilt mar, eingenicht. Er bemertte alfo nicht, daß fein Pferb, bem bas Warten zu langweilig mur= be, fich in Marich gesett hatte und bis zu einer Gde weiter fpaziert mar. MS ber Rutscher aufwachte, erinnerte er sich nicht mehr bes Saufes, wo er fei= nen Paffagier abgesett hatte. Nachbem er fich lange vergeblich ben Robf ger= brochen und verzweifelt umhergeschaut batte, faste er einen mannlichen Ent= fchluß und fuhr birett gur Boligei= prafettur, wo er ben Borfall melbete und bas Bepad ablieferte. Dorthin wurde auch ber schnell getröftete Berr S. beschieden, um fein Bermögen wieber in Empfang gu nehmen.

- Anfpielung. - Sauswirthin (jum Studenten): "Sente war ich auf ber Reichsbaut; ach, babe ich ba Gelb geschen, herr Spund ... bamit batten Sie Rhre tudftandige Miethe taufend Mal bezahlen tonnen!"

- Rüchengeometrie. - Gatte: "Liebe Clara, es ift noch so hier steben! Buraum macht Dn benn die nobel nicht feetig?" — "Ach, Arthur, ich gerbreche eir ison seit zwei Stunden den Kopf, wie viel ein niedet im Durchmessen kaben weit



Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Rnaben. (Auzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Schneiber bei ber Boche. 651 2B. Tap: Berlangt: Erfte Canb an Brot und Cafes. 252 2B. Berlangt: Gin guter Rodmachet, 729 Cipbourn Berlangt: Junge. 1164 R. Weftern Ave. Berlangt: Ein Poetex, wer auch etwas Bartenben fann, 244 B. Chicago Ave. Berfangt: Gin ordentlicher Mann ,Badermagen ju facten, Giner mit Erfahrung vorgezogen, 879 2B. Rorth Abe. Berlangt: Gin junger Mann in ber Ruche zu bel-fen, Saloon rein ju machen, und muß am Tich aufwarten fonnen. 562 R. halfteb Str., Rordweft-Ede Rees Str. Berlangt: Gin guter Bader un Biscouits. 493 2B. Chicago Abe. Berlangt: Guter Junge, ungefahr 18 Jahre alt, um fich im Reatmartet nühlich ju machen. 33 G. Rorth Mor.

Berlangt: Ein junger guberläffiger Mann, welcher wollftanbig bertraul ift mit Gas-Engine und fich jonft noch in einem Sobo nuglid machen tann. Bu melben 708 R. halfteb Str. Berlangt: Baiter, 265 S. Clart Str.

Berlangi: Frauenrode-Macher. Mieg. Rofenthal & Co., 195 Martet Str., 9. Floot. Berlangt: Gin junger Mann bon 18 3ahren, um ein Pferd u beforgen. 1249 Belmont Abe. ffa

Berlangt: Roch einige gute Bilber-Agenten für bas Sand. 23 Cipbourn Abe. 1jn,lm Berlangt: 3 gute Solicitars. Wochentliche Begab-tung, Zuverläfig. Borgufprechen 8-9 Uhr Borm., 4818 Afhland Abe. 23ma-Gin Berlangt: Thatiger Mann, um feine Californie Beine an Brivatleute ju berlaufen. Giberale Aran gements und eine Jufunft fur ben Rechten. Gutt 34, 88 Bafbington Str.

Berlangt: Gute Agenten, neuen Eleftr. Del-Bren-ner ju wethaufen. 1010 Milmautee abe. 1jalm

Bur Gefdichte der mechanifden Barmetheoric.

3m Januarheft bes in Chicago er= icheinenden "Monist" erzählt Profes or E. Mach folgende wenig befannte Geschichte. Gines Tages traf Robert Maper in heidelberg mit Jolly 3u= fammen, der nicht viel von Mayers Ideon hielt, und auf feine Darlegung, daß mechanische Reibung ein genau entsprechendes Aequivalent Wärme er= zouge, biffig erwiderte: Wenn bem fo mave, muffe man fich ja beiges Baffer durch bloges Schütteln berschaffen können. Mager erwiderte fein Wort barauf und ging babon. Mehrere Woden fpater frürzte Maper bei Bolln, ber ihn anfangs gar nicht erfennt, herein und ruft wiederholt: "Es ist fo! es ift fo!" Jolly fürchtet, ba er fich ben Ausruf bes nun erkannten Freundes nicht erfläcen tann und feinen ihm gemachten Ginwurf bollig bergeffen hatte, für ben Benftand beffelben, bis biefer ihm feinen Ausruf babin erlautert, baß er sich nunmehr burch ben wirklich burch fortgesette Bewegung marm wecbe. Natürlich fette er bei feinem Bereinplagen boraus, Solly mußte ebenfo wie er feither beftanbig an die ihn beschäftigenden Probleme gebacht haben.

Lofalbericht.

Durchgebraunter Chemann.

Die No. 923 Sheffielb Abe. moh: nende Frau Joseph Ment erfuchte geftern die Polizei, Nachforschungen über ben Berbleib ihres Gatten anftellen gu wollen, ber ichon feit Monaten fpurlos berichwunden ift und fich jest irgenb= wo an ber Pacific=Rufte aufhalten foll. Der Pflichtvergeffene ließ feine Familie fchnobe im Stich und hat nie wieder etwas von fich horen laffen. Man wird ihn jest aufzufpuren berfu-

3wei Frangmänner.

G. Leon, beffen Wiege in ber Nahe bon Palermo geftanben, ift icon feit Jahr und Tag Befiger bes Reftau= rants Nr. 224 Clart Strafe. Gr hatte fich im Laufe ber Zeit bas nette Summchen bon 2500 Dollars erfpart, bie er geftern auf eine Art und Beife "anlegte", bie - feiner Ginfachheit alle Ghre macht. Leon lernte nämlich morgens in feinem Lotal zwei Franzofen fennen, bie einen fo gunftigen Gindrud auf ihn machten, bag er fie fofort zu seinen Freunden ertor. Man machte einen gemeinschaftlichen Spa= giergang, fneipte gufammen und befuchte schlieglich auch eine Schantwirthschaft an Wabash Avenue. Sier gog plöglich ber eine Frangmann eine Schwere Rolle Banknoten aus ber Za= fche und meinte arglos, es fei boch wohl beffer, wenn er bas Gelb in ei= nem Sicherheitsgewölbe beponire. Der zweite "Freund" Leons mar berfelben Unficht, in Bezug auf feinen Reich= thum, und auch Leon felbft ließ fich überreben, feine gefammten Eripar= niffe bem einen Gauner angubertrauen, ber bas Gelb bann "ficherheitshalber" nach einer Bant bringen follte. Ratürlich fah Leon weber ben Frang= mann noch feine Moneten wieber.

* MIS geftern bor Bunbestommiffar Foote bas Verfahren gegen James Moore, welcher beschuldigt war. Lotterieloose burch bie Post versandt 311 haben, eröffnet werben follte, ftellte es sich heraus, daß der Antläger, ein ehemaliger Angestellter Moores, Na= mens harvy, nicht erschienen war. Die Unklage wurde in Folge beffen nie= dergeschlagen.

Berlangt: Männer und Anaben.

Berlangt: Gin Bader, selbstftändig an Broi und Gestell gu ichaffen. Auch mit wenig Einluge im Ge-ichaft theiligunebmen. Briefe werden Montag abge-bolt. Abr. S. 227 Abendpost.

Berlangt: Junger Mann mit Erfahrung im Di-quor-Beichaft und Arbeit bei Bferden und Beides bing. Stadt-Referengen. Rojengweig, 3539 Saifteb Str.

Berfangt: Ein junger Mann, ber mit Pferben umgeben tann umb willens ift jede Arbeit ju ber-richten. 4829 Afhland Abe. Berlangt: 10 Farmhande und 20 Semet-Arbeiter, in Rog' Babor Agency, 33 Martet Str. 4ju, lw Berlangt: 6 beutiche Canvassers, permanent. Sa-lair und Kommission. Vorzusprechen 8—9 Uhr Bor-mitrags. 1416 R. Clarf Str. 28ma—ofin Berlangt: Junge von 18—20 Jahren zum Keget-ausstellen und den Saloon reinzumachen. John \$2 und Board. Ede Belmont und Southport Abe. bi

Berlangt: Manner und Frauen. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Majdinenmadden an Sofen. 240 Roble Ave., Qute Biem. fimo Berlangt: Ein beutiches Mabchen im Bader-Store. Gines mit Erfahrung wird borgezogen. 4i4 28. 12.

Berlangt: Maichinenmadchen an hofen, 240 Robte Abe., Lufe Biew. finto Berlangt: Mafchinen. und Sandmubchen an RB: fen. 90 Remton Str. | 11a Berlangt: Madden an Rafdine und bei Sand an Roden. 819 B. 20. Str. Berlangt: Drogoods=Betfauferin. 774 28. 21. Str. Berlangt: Sand= und Majdinenmabden und ein Rabden jum Bernen an Shoproden. 703 Morgan

Berlangt: Frauen, um billige lange Sofen gu Gaufe gu fettigen. Angufragen bei Strout, Cifensbrath & Drom, 244 und 246 Jacion Str. fino Berlangt: Junges beutiches Mabden, um Bader-ftore ju tenben. Dug englisch ipreden. 421 S. Stare Str.

Beilangt: Rleibermacherin und Lehrmadden. Drs. Madjad, 734 Clipbourn Ube. Berlangt: Mafchinenmabden an Gofen. 1818 R. Quilen Abe.

Berlangt: Ein beutiches Rabden für gewöhnliche Sausarbeit. #2. 953 R. California Ave., nabe Berlangt: 500 Mabchen für Brivate und Roftbau-fer. Dobet Bobn. Stellen frei. 422 Barrabee Str. Berlangt: Gutes Mabden für leichte Sausatbett. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. Dub toden, waiden und bugeln Bonnen; guter gobn. 453 M LaSque Abe. ffa

große Anfregung an der Milmankee Ave.

Die Eröffnung des großen Ausbertaufs bon fertigen Rleidern, Musftat= tungs-Waaren und Guten der Hy. Horman Clothing Co., 350-352 Milmautee Abe., Gde von Morgan Str., machte am letten Samftag großes Aufsehen auf der Nord-Weft-Seite.

Niemals in der Geschichte der Mil= wautee Ave. hat eine fo große Menschen= menge einem Ausverfauf beigewohnt, wie es hier am Samftag ber Fall mar.

Bon Morgens früh bis Abends um 11 Uhr war der Laden von Rauflufti= gen überfüllt, fo daß die Menge fich auf bem Seitenwege anfammelte, auf Gelegenheit wartend, um in das Innere des Ladens dringen zu fonnen.

Dies ift einer ber wenigen und echten reellen Ausvertäufe, wie fie nur höchft felten in der Beichäftswelt ericheinen und hauptfächlich in Zeiten wie jest, wo das Geld fnapp ift, dem Bublitum die Gelegenheit jum Ginkaufen von guten Rleidern mit bedeutenden Geld= ersparnissen geben. Eine Gelegen= heit, die Riemand verpaffen follte.

Die Firma Hy. Horman & Co., wegen der Reellität ihrer Geschäfts= methoden allgemein geachtet, (25 Sahre im Gefchaft) macht feine Berfprechun= gen, die fie nicht ausführen fann.

Sie hat den Ruf, ftets die beften Waaren auf Lager zu führen und ihre Runden ehrlich und zuvorkommend zu behandeln. Diefen wohlverdienten Ruf wird und darf fie jest nicht durch faliche Borfpiegelungen gefährden, und wenn fie fagt, daß fie ihr fammtliches Lager bon fertigen Rleidern, Ausstattungs-Waaren und Güten zu weniger als dem Berftellungspreis ausverkaufen wird, fo ift dies auch wirklich der Fall.

Sie hat noch einen großen Borrath bon feinen Rleidern, Berren-Ausstat= tungs-Gegenständen und Süten und ber Bertauf dauert fort, bis das Lager ganglich ericopft und ausperfauft ift. Wie entfernt Gie auch von Diesem Geschäfte wohnen, wird es doch eine große Geld-Erfparniß für Gie bedeuten, Dieje feltene Belegenheit auszu=

Geld gespart, Geld verdient. Für diejenigen, die unferem Bertauf am letten Camftag nicht beiwohnen tonnten, führen wir hier einige unferer vielen großen Bargains an:

Unfer ganges Lager bon \$25 und \$30 Männer-Anzügen, bestehend aus Rammgarn, Caffimeres und Cheviots, mit einer oder zwei Reihen Knöpfen befetten Sad= und Frod=Anzügen wird ausverkauft für \$8.79.

Unfer ganges Lager von \$15 und \$20 Männer-Angügen, alle Moden und Farben, Ausvertaufs=Breis \$5.79. Unfer ganzes Lager bon \$8, \$10 und \$12 Anzügen, alle Moden und in allen Farben, \$3.75.

Unfer Kleider=Departement war im= mer unfer fpezieller Stolz. Bier find die neuesten Moden in reich= haltigster Auswahl und aus den besten Stoffen verfertiat, ju finden.

Sie müffen diefe Waare mit eigenen Mugen feben, um unfere Staunen erregende Breisberabiekung berfelben glau= ben und würdigen zu fonnen.

Unfer Lager bon Berren = Musftat= tungs=Waaren ift noch vollständig. Unterzeug 69c, werth \$2.00. Soden 5c, werth 25c.

Taschentücher 3c, werth 15c. Teine gestidte Sofentrager 9c, werth bute in allen modernen Fagons,

74c und aufwärts, und 100 andere Artifel, die wir nicht alle aufführen fonnen. Bedentt, daß diefes ein wirflicher

Ausberkauf ist bis der lette Artikel

Henry Horman Co., 350-352 Milwaukee Ave.

Berlangt: Frauen und Mädchen.

Berlandt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus. Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 709 BB. 21. Str., 1. Flat. Berlangt: Ein startes Madden, bas fochen, was den und bügeln fann, für Rlubbaus. Guter Lobn. Katie Gerling, angeblich 42 Ilinois Str., foll noch einmal vorsprechen. 300 LaSalle Abe.

Berlangt: Mobden für allgemeine Sausarbeit. 3403 Wallace Gtr. Berlangt: Doutides Madden fur allgemeine ausarbeit. 665 Burling Str., Top Flat. Berlangt: Zwei gute Mabchen jum Geichirrwaichen n einem Cafe. 231 Babaih Ave. Berlangt: Deutsches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 448 G. Salfteb Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in fleinet Familie. 256 Sheffield Abe., 1. Flat. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 1010 Belling: on Str. 5jn,lib Berlangt: Madchen für Saugarbeit in kleiner Ja-milie. 6035 Centte Abe., Englewood.

Berlangt: Startes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 486 Bowen Abe. Berlangt: Junges beutsches Madchen für fleine Familie. 772 Dilmautce Ave., 2. Flat. Berlangt: Gin gutes Madchen fit gewöhnliche fausarbeit. 3005 Archer Ave. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbett. 733 Milmaufee Abe. Berlangt: Gin gutes Dadden, fofort. 14 Fowler

Betlangt: Aeltere Frau oder junges Rabchen für gewöhnliche hausarbeit. Reine Rinder. 43 Tell Ct., nahe Bells Str., 3. Flat.

Berlangt: Rabden fift allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Rug bas Roden, Baiden und Bugeln grundlich verfteben. Guter John. 222 Barren beta Berlangt: Starfes Modden für allgemeine Sausar-beit. Lohn \$4. 638 R. Leavist Str. Drr Berlangt: Ein bejahrtes verftandiges Radden fur Sausarbeit, 1166 Elifton Batf Abe. bia Berlangt: 100 Mabden für Saus= und Ruchens arbeit. \$4. 599 Bells Str. bjandunde Berstangt: Aöckweien, Maddon für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermäden erhalten sojort gute Stellon nich hobem Lobn in den seinsten Urz-barsamisten der Nord- und Sibseite durch das Erste deutsche Berminselungs-Justinut, 345 N. Clart St., frilber 605. Sonntags offen bis 12 Udr. Tel.: 493 North.

Mabden finden gute Stellen bei hobem Bobs.
Mrs. Elfelt, 2529 Babait Abe. Frijd eingewan-berte fofort untergebracht.

Berlangt: Sosort, Röchinnen, Mädchen für daus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädden und ein-gemanderte Rädchen für die besten Näße in den seinsten Franzisien nn des Sidbieite, dei dohem Lodin. Frau Gerson, 21.5. B. Str., nabe Indiana Av. ** Berlangt: Köchinnen, Mödchen für dausarbeit, weite, Küchen, seichte, Jimmetarbeit, dausbälles einnen, Kindermödchen, Geschäftse und Bridathau-fer in allen Stadtheiten, Countre u. S. **. Seins len frei. "Beritas". Berein für Stellenbermittlung und Kechischut, Archissoden irgend welcher Art dom Kereindunwalt öffenlos besorgt. 41—43 L. Ciart Str., Tel. R. 182.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabden für wöhnliche Sausarbeit. Rieine Familie. 3746 2ba Borlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit, 3127 Bernon Abe. Berlangt: Madden ober Frau fur Sausarbeit. 70 Clyboutn Abe., im Store.

Sausarbeit.

Berlangt: Ein anftandiges Madden für Sausare beit und im Store ju belfen. Rleine Familie. 23 Gardner Str., nabe halfted Str. Berlangt: Gin Madden bei gwei Leuten. 3602 S. Salfteb Etr., oben. Berlangt: Dabden für Sausatbeit. 581 R. Clart

Berlangt 100 Madden für Sausarbeit. Guter Cohn und gute Blage garantirt. 437 Milmaufce Berlangt: Gin Madchen oder Bittme für 2 Ber-fonen, um Saushalt gu führen und fleinen Store gu tenden. 2643 Cottage Grobe Abe.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit n fleiner Familie. 302 Mohamt Str., oben. Berlangt: Gin tuchtiges Madden fur Ruche und Sausarbeit. 4461 Guis Abe. Diffa Berlangt: Gin gutes ftartes Mabden für meine Sausarbeit. Mrs. 3. Retinger, 5412 met Abr. Berfangt: Röchinnen, Madchen für Sausarbelt and weite Arbeit, Sausbälterinnen, eingewander-ie Madchen erbalten iofort gute Stellung bei boken bohn, im feinen Priparfamilien burw das beuriche

Stellungen fuchen: Manner.

andinavifche Stellenvermittlungsbureau,

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Ein in Deutschland ausgebildeter, eften Referengen berfebener Drugftore-Clerk ine Beichäftigung. J. R., 877, 34. Court. Gejucht: Ein Mann, bewandert mit Betfgen-gen, fucht Beichöftigung für Saus-Reparaturen. D. Doutichland, 4216 Spencer Abe. fino Beincht: Guter Bader fucht Stellung. chael Bachman, Salfted Str. und 19. Bla Befucht: Ein erfahrener Brots ober Cafes Bider fucht einen ftetigen Blag. Um liebften in einer flets nen Raderei allein ju icaffen. Offerten unter E.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Gine altere fudbeutiche Grau fucht einen Befucht: Gine Bittme fucht Blage jum Baichen und Bugen. 2732 Cortage Grove Mbe. ffa Gefucht: Gine junge Frau fucht Plate jum Ra-ichen und Schruppen. 712 R. Galfteb Str. ffa Gefucht: Eine alleinstehende beutiche Witwe, in iller Hausarbeit erfobren, 31 Jahre alt, juch Sete-ung als Jausbalterin bei einem alleinstehenden beren, Ein Kind nicht ausgeschloffen. Borguiprechen Dienstag, ben 9. Juni, bon 9 bis 12 Uhr Bormits tag. 6821 Green Str., Englewood. nügen. In Diefen ichweren Zeiten ift Befucht: Gine anftanbige gebildete Dame bon 40 Jobren, obne Mibang, jucht eine Stelle als Saus-balterin bei einem alteren wohlhabenben Berrn. Ubr. B. 211 Abenbpoft.

Befucht: Baiche ins Saus ju nehmen. 1022 George Str., binten, oben. Gefucht: Maden fucht Stelle fitr leichte Saus-arbeit tagsuber. S. D., 714 Barrabee Str. Befucht: Gute Baichfrau fucht Baiche ins Qaus. 717 R. Aibland Abe. fim Gejucht: Eine beutiche Frau jucht Baide in uber bem Saufe. Gehr jauber. Aba Detel, beorge Str.

Bejucht: Junge Berfon fucht Stelle fur Sausar-beit ober als Saushalterin, 876 28, 18, Str., oben. Gejucht: Alte Frau jucht Blag als Sausbalterin ei altem Mann oder Bater und Sohn. Borguipre-ien ober gu abreffiren: Sausbalterin, 5235 Bijbop itr., oben, Bejucht: Deutiche Frou fucht Plag als Sausbal-terin bei einem Berrn mit ober ohne Rinder. 451 Otto Str., Groß Part.

Befucht: Gine deutide Frau ohne Unbang, gute Rochin, judt einen Blag als Saushalterin. 454 Otto Str., Groß Bart, nabe Depot. Gefucht: Gin Rindermadden. 234 Bafbburne Ave

Bu bermiethen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

3u bermiethen: Elegante 5 und 6 Bimmer Flats mit allen mo-bernen Berbefferungen. Breis \$12 und \$15. Rachgu-fragen bafelbit beim Agenten.

G. Bapointe, 2714 Butler Str., 2. Floor. 22ma,1m

Bu bermiethen: Baderei. 218 Clybourn Ave. ffa Bu bermiethen: Ed=Butcherihop. 6547 State Str., Englewood.

Zimmer und Board. (Anzeigen unter dieser Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Bu vomietben: Gelles Zimmer mit Aleiberflofet, in Dame, möblirt ober unmöblirt, bei alleinfteben-ver Aleibermacherin. 67 Dobbie Str., nabe Lotra-vee Str.

Bu vermiethen: Gin icon moblirtes Front-Bett-umer, billig. 386 Wells Sit., 2. Floor. —mi Berlangt: Ein ober zwei anftanbige Beren, mit ober ohne Board. Eigener Eingang und Babegimmer. 150 E. Rorth Ave.

Bu bermiethen: Gin nett moblirtes Frontzin in beutider Befuemlichteiten, mit Board. Gue beis math und alle Bequemlichteiten, 897 R. haffted Str., 1. Flat. Bu bermiethen: Moblitte Zimmer. 62 Bells Str., Drs. Baeronftecher. Berlangt: 2 beutiche Boarbers. 614 B. Cuperior Ct. mbfia

Bu miethen und Board gesucht. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents das Wort.) Bu miethen gefucht: Ein junger Gere municht ein ibid möblirtes Jimmer ju miethen, mit Board, ber Rabe bes Lincoln Barts. Abr. G. 20 Abend-

Mann fucht bei Bittwe oder alleinstehender Frau wohnen, mit oder ohne Boatd und Baiche. Rut

(Anzeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Partner gesucht: Mann mit \$100, um gut ber-läuflichen Arrifel für Farmer herzustellen. Räheres S. 243 Abendpost.

Bu berfaufen: Milchroute. Sod Didjon Str. 21ma, 1m Bu berfaufen: Butchergeschäft, fofort, für \$375, bils lig für \$700. \$1000 Umjah monatlich. Wiethe \$30. Ebr. C. 298 Abendpoft.

Seirathogefuche. Bebe Angeige unter biefer Rubrit foftet für eine einmalige Ginichaltung einen Dollar.)

Achtung! Rann es nicht begreifen, daß es nun so ist! Sie jugten einmal: "Die Zeit vergeht, der Renich wird wiedet gut." Deunach werden auch Sie wieder gut, und bann meine, nur ibereilte Sandlungsweise, welche durch Arngitichteit in solch ungünftiges Lich gebracht, milder beurreileten. Bis dabin werde ich, in Andetracht gütiger Bereitwils ligteit, gefälligen Rath nicht versagt zu haben, Iberei in keundichteitet Besteinung gedenten. Das darf doch jein? W.

Seirathsgefuch: Wittme, 50 Jahre alt, alleinfte bemb, mit Sais und 5 Sotten, judt die Befannte schaft eines ehrlichen und vermögenden Maunes, sweds Seftath zu machen. Jaus und bot ju vertaufen. Borguiprechen freitag, Samftag und Sonne tag. Res. Start, Robinfon und Reljon Mbe.. 2 Blod fiblic von Rorth Mbe.

Seinatbigefind: Gin junger beutscher Rann bon 35 3abren wunscht fich mit einem tichtigen Radochen ober Witten mit etwas Bermögen, ju berbeit auben, um nach Deutschland zu geben Rann ein Rind baben. Ernibgemeinte Offerten bitte verstrauensvoll unter 3. 359 Abendpoft bis jum Samstag niederzulegen.

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas 20ort.)

Englisch lefen, ichreiben und iprechen in 30 Lef-tionen fur \$10 (Brivat-Unterricht), lebet Gerren und Damen Brof. Moeller. 91 Orchard Str., nabe Rorth Bee.

Beidäftegelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas 20ort.) Bu berbaufen: Baintftore, wegen Todesjall, ein ites glangendes Geichaft. 945 B. Rarth Ave., 3u bektaufen: Gute Baderei, billig, wegen Ab-reife nach Doutichland. Monalich 70 bis 80 gat Mehl. 55 Fremont Str.

Bu verfaufen: Ein febr gutgebenber Grocerb- und Delfateffine Store in befter Lage, umftandsbalber obr billig ju betfaufen, Rachjufragen 400 G. North Bu bertaufen: Butgablenber Saloon und Boards

rng-Baus, gur möblirt, einziges Beichaf' in ber Rabe. Will frautheitshalber billig vertaufen. 424 B: \$135, billig für bas Doppelte, faufen,

ort genoumen, meinen gut gehenden Grocerve, Ber atrens und Delifatiffen-Siore, Ciegante Eineichs ung, gang neue Baare, billige Miethe mit 4 ichie en Zimmern. Keine Konfuren, Kommt fchrell, senn Idr einen billigen Store taufen wollt. Macht Ifterten. 2023 R. Afhland Abe. Gu bertaufen: Grocerhladen, Stod, Figtures und fles Jubebör, wollftindig. Wer guerft tommt fann is haben. 92 LaSalle Str., Zimmer 51.

Bu bertaufen: Delifateffene, Confectionerpe, 3:-garrene, Tabate, Raffeee und TheesStore, wegen Lufgabe. Doug jofort vertauft werben. 306 Fullerton Une. Muß verfauft werben: Gutgebentes Schneiberge-icatt, gute Botalität, billig. Underes Geicaft gu verwalten. 191 Center Str.

Bu berfaufen: Grocern= und Delifateffen:Store. Gutt Blan, Mor. 776 Dilmaufee Mbe. bft Bu bertaufen: Gin gutgebonber EdeButderifop mir \$1000 monatlichem Umfag, Rrantheitshalber, Ausfunft 793 G. Salited Str. munft

Bu berfaufen: Gine gutgebenbe Baderei, gutes Birrb und gurit Bagen in beitem Buftanb an ber Subfette, Abr. B. 234 Abendpoft. Dija gut bertaufen. Rachiefte ift billig gu verfaufen. Rach-jufragen in ber Office bon Det Weft Gibe Breming Co., Angufta und Bantina Ser. 4jn,lb

Bu bertaufen: Gin altes gutgebendes Butcherges fcaft. Rorvieite. Eriftige Grunde. Ugenten berbeten. D. 305 Abendpolt. Bu berfaufen: Begen Arantheit zu liberalen Be-bingungen: Gin eifter Rlaffe Baderei-Geicaft un Erabt von fiebzigtaufend Ginwohnern. Gutes Labenicaft. Sabe gwei Wagen herumfahren. Näheres gu jahren bei A. R. Brandt, 2407 LaSalle Str., Chi

Bu verfaufen: Ein fehr gutgebender Grocerbs und Delifateffenfiche in befter Lage an 90. Str. und Afhland Abe. ift umftanbshalber febr billig zu ber

ntittags. Bu bertaufen: Mein Edjalon, 56 Bells Str., febr billig. Dabe andetes Beidaft an Sand. mof Bu bertaufen: 3 Stuhl Batberfhop, febr billig, wegen Tobesfall. Bu erfragen 202 S. Clart Str.

Bu bertaufen: Mein Reftaurant, 28 3abre beites bend, wegen Krantbeit ber Frau, 400 Sifte taglich, ficher Exiftens, vertaufe billig, leichte Jahlungsbe-bingungen. Louis Albert, 62 S. Clark Str., um Stote.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter viejer sindrit, Zuents dus Zwotel)

auf Möbel, Nianos, Pferve, Magen u. f. w.
Rie in e An tei ben
bon Lie in e An tei ben
bon 120 bis \$100 unfere Spezialität.
Wir nehnen Indien bie Möbel nicht weg, wenn wit die Anleihe machen, fondern laffen dieselben in Ihre Michael der Spezialität.

Abrem Befig
gröhte de ur i de Geschaft
in der Stadt.
Alle gwien ehrlichen Tourichen, fommt zu uns wenn Ihr Weld borgen wollt. Ihr werder es zu Eurem
Bortweit sinden. Die sücherke und zwerlässigke
Bedionung zugeschert.

gefichert. M. S. Frend. 128 La Salle Str., Bimmer 1. 10abli Chicago Mottgage Boan Co. 175 Dearborn Str., 3immer 18 und 19.

berleiht Geld in großen ober fleinen Summen, auf haushaltungsgegenstände, Nianos, Pierde, Magen, jowie Lagerdausscheine, zu iebr niedrigen Naten, auf irgend eine gewünichte Zeitbauer. Ein beliediger Theil bes Darlebens kann zu jeder Zeit zurügegabt umb daburch die Zinfen verringert were ben, Kommt zu uns wenn 3hr Geld nöthig habr. Chicago Mortgage Boan Co. 175 Dearborn Cir., Bimmer 18 und 19.

ober hanmartet Theater Gebanbe, 161 29. Mabifon Etr., Jimmer 14. 11ap Wenn 3br Gelb zu leiben mun icht uf Mobel, Bianos, Bierbe, Bas en, Antiden u. f. w., ibrecht borin er Office ber Fibelity Morrgage oan Co

Loan Co.

Orld gelichen in Beträgen von \$25 bis, \$10,000, ju den wiedvigsten Katen. Prompte Bedienung, odne Ceffentlickeit nud mit dem Borrecht, daß Euer Eigenbun in Euen Beg verkleibt.

Fidelity Mottgage Loan Co.

Inforderitt.

44 Washington Str., erfter Flur, zwischen Clarf und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewood.

ober: 9215 Commercial Abe., Jimmer 1, Columbia Blod, Sitb-Chicago. 5ma* Mog un ach det Südscheine geben, beenn 3hr billiges Geld haben könnt auf Röbel, Kianos, Pierde und Wagen, Agerhaussicheine, bont der Korth me et ern Mort gage Loan Co., 465—467 Milwaukee Abet., Ede Kbicago Boc., über Schreeders Deuglare, Jimmer SA Offea dis Glibt Phonds, Kehmt Clevator. Geld rüdzahlbar in beliedigen Bertägen.

21mall
Bir verleihen Geld an Leute, welche Baue-Aretwechulen abbezahlen wollen. Sehr billig. G. Fremsender A. G., 192 US. Division Str., Ede Mitmoutkee Ave.

Geld zu werleihen auf Chicago Grundeigensthum, ym ben billigiten Zinjen, dei Satter & Stave, Jimmer 212 Roanofe Gedände, Südoft-Ede An-Salle und Madijon Str., Glicago.

Gelb ju verleiben ju 5 Prozent Zinfen. 2. F. Ulrich, Grundeigenthums: und Geichaftsmaffer, Jimmer 712, 95-97 G. Clarf Str., Ede Walbings

ion Str. Anleiben auf Grundeigenthum ju niedrigen Sin-fen, in großen und Neinen Beträgen. Wim. Fr. Lu-bete, 172 Washington Str. 2jnlm

Gelb ju verleiben auf Mobel, Bianos und fonftige gete Sicherheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Behand-lung. 534 Lincoln Abe., Jimmer 1, Late Biem. 16mag. Perfönliches. (Anzeigen unter dieser Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Alexanbers Geheimpolizei-Agenetur, 33 und 95 Fifth Ave., Jimmer 9, Beingt legend etwa in Erfohrung auf privatem Wege, unterslucht alle unglüdlichen Familienverdaltnift, Geekandsfälle u. j. w. und jammet Beweise. Diebkölle, Raubereim und Schwindeleim werden unterlucht und die Schuldigen zur Achenichaft gegogen. Uns beit Schuldigen zur Archenichaft gegogen. Uns beit Gehabeneriah für Archenigen, Unglüdsfälle u. gl. nit Erfolg gelten genacht. Freie Aust in Rechtsjachen. Wir sind die einzige beutiche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntagsoffen dis 12 Uhr Mittags.

Löbne, Roten, Miethen und Soule ben aller Mrt ichnell und ficher folleftirt. Reine be-bitht wenn erfolglos. Difen bis dithe Abeads und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutich und Eng-lisch gesprocen. 14mlj Bureau of Law and Collection, Immer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Abe. 28. 9. Young, Abbolat. Frie Schmitt, Confable. 28. D. goung, Miethen und ichlechte Schufden als ter Art fofort tolletret; ichlechte Miether binaus-gefeht; feine Bezahlung ohne Erfolg; alle Falle werden prombt beforgt; offen die 6 Uhr Theony und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch und Deutich gesprochen. Empfehlungen: Erfte Rationalbant. 76— 78 Fifth Abe., Jimmer & Otto Reets, Konftabt.

Löbne ichnell follettiet, Gerichtsfoften borgeftredt, alle Rechtsgeichafte brompt beforgt. 2013 134 Baibington Str., Jimmer 417.

Mrs. Margteth wohnt 642 Milmaufee Abe. 20ma, 1m Ju aboptiren: 2 Babies. 361 Bafbington Boules barb.

Rechtsanwälte. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Denry M. Coben. Achtsonweit. Braftigitet in allen Gerichten. Abftrafte unterfucht. Kolleftionen gemacht; feine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Fimmet 82 und 83, 125 LaSalle Gir. Ifelg

S. Judermann jr., Rechtsanwalt, ertheilt freien Rath. Lobne, Anipruche, Schalfag-Rlagen geschichtet. Alle Geschäfte im Bert Jimmer 409 Afbland Blod. Julius Goldzier. John 2. Aodgers, Goldzier & Aodgers, Rechtsandlte. Suite 830 Chamber of Commerce. Elboft-Ede Balbington und LaGalle Stz. Azleston 3100.

Grundeigenthum und Sanfer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bad Mort)

(Mactgen unter vieler Rudrit. Ziente das Andre.)

— Farm land! — Farm land!
Dartholz and ! and !

Diefes Land liegt in dem berühmten MarathonCounty, Wisc., und ift zu berkanfen durch die alte
wohlbekannte Wisconfin Balley Land Compand. Diefe
firma belicht icon über zwanzig Jahre und dat,
icon an über zweitaujend Farmer Land verkauft.
Einem jeden Käufer von 80 Nate oder nich unter
ben die Roften der Kinceije zurückeftattet.
Der Kreis des Landes ift von 53.75 die \$3.00 per
Ader. Bedingungen: Ein Biertel Baur, Reft im 7
jahrilchen Abzahlungen oder früher. Befigtiret per
fett.

jabrischen Bozablungen ode früher. Befigtiel vers
feft.
Es bezohlt fic, Austunft über diese Ländereien zu
holen, ebe Ihr anderswo fauft; man fann nicht eher
nibr eine Sache urtbeilen, ob fie gut oder schlecht
ilt, bis man genügend Austunft hat. Darum gedt
und überzeigt Euch.
Die oben genannte Firma bat ibren Agenten 3.6. Roebler, welcher in der Gegend auf einer Form
groß geworden ift, wieder nach Chicago gesande,
und er ist dereit, allen Rauffunktigen weitere und
ausführliche Ausfunft zu geben.
Ditze im fünften Stock, 465—467 Milwaufee Ave.,
Chicke im fünften Stock, 465—467 Milwaufee Ave.,
Chicke im fünften Stock, 265—167 Milwaufee Ave.,
Chicke Chicago Vie. Geschäftssauden von 2 die filhe
Nachmittags und am Montag, Dienstag und Metre
woch die 9 Uhr Mends.
Abreste: I. D. Roebler, Zimmer 55, Mr. 465
Ri I wa u t es U ve.

\$20. \$25 unb \$30-

Botten-Botten-Lotten. in unferer neuen Abbition jum

In Anbekacht ber flauen Zeiten werbe ich 100 Dotten zu ben obigen Breifen vertausen; jest habr ihr Gelegembeit Gelb zu machen und ein billiges Deim zu erwerben. Dieie Lotten sind innerhalb zweit Alofs von zwei Blods von zwei Blods von zwei Beiten ind innerhalb zweit Alofs von zwei Beiten den nah ind innerhalb zweiten Ban begeiffen; ebenio neue Zintenner Gottage, fertiggestellt, mit Lot 25-125 Fus, an verdesferter Ertage, I Blod vom Deport, will vertaufen site Alofs von Ertage, I Blod vom Deport, will vertaufen site Alofs von Einfen. Errech von in mitiene Office und schriften wond vollt euch Freitsdets, um am Sountaug, ben 7. Juni, um 1 Ubr, histonismiabeken und ben Alas zu jehen.

Estenn Gelennsteit Geld zu nerereichen 1. A.

Seltene Gelegenbeit Gelb zu verdreifachent 300.
Geltene Gelegenbeit Gelb zu verdreifachent 300 faufen, nur furge Zeit, eine vot, 300, in der dischenden Borftadt
Du ch ar me Spring s'
Du ch ar me Spring s'
TReisen von Ebisago, an 5 Gijendadnisnien, breise tem Finffe, Vabrifgebarden, Liechen, Schulen, Reise ne Angeblung: mödentlich 50 Gents Ausablung, Reisen Binfen, Abftaat frei. Erfurfton täglich, Wegen Details ibrecht vor oder ichreibt ar
Linalm,nunft 80 Dearborn Str., Jimmer 19.

Bu verfaufen: Auf leichte Angablung und Abgabe Ju bertaufent Auf leichte Angablung und Abgab-lungen, in Mablewood, nene gmeiftofige 10 3immer Saufer, 7 Bus Bajement und Babeiumer, ju Le 200; bier und 5 3immer Saufer, mit 8 Fuß Bales ment, bon \$1000 aufwärts, habe Eifton und Beis mont Abe. eleftriche Gars und Maplewood Des pot. Office Sonntags offen. E. Melns, 1785 Mis waufer Abe.

Bu verfaufen auf leichte Abzahlungen: Dug ver-Bu vertaufen auf leichte Abzahlungen: Muß verstaufen meine 4 Jimmer Cottage nin Bafferefloier, Seiver und Waffer im haufe, und 8 find Baiement, an Fleicher Str., nobe Beimont und Alphoune Wes. eiftr. Cats. Aur Plood. Andypirage im Saloun. G. Nambow, 1765 R. Weften Ave., nache Fleicher Str. flumpaffer.

Saufer und Farmen. Beftgelegene Saufer und Lotten (nabe Bierbebahn) ipottbillig. Aleine Ausglung. Grunbeigentbumsanieben. Fedenen jum Berfauf und jum Umtaufch gegen Stadteigentbum fiets an Sand. Iohn henry Schere, 1039 Roscoe Str. 7malu, bofiadi

Ju verfaufen: 2ftodiges Saus und Lot, Strate verbeffert, nabe eleftrifcher Cur, billig, Charles Ras foth, Afhland und Roble Ave. Bu berfaufen ober ju pertaufchen gegen gutes Gbiengoer Broperth, grobe Stodfarm jowie meh-tete fleine Farmen. Farmer ift bier, Sannuel Str. 27, oben. 3u verfaufen: Roues breiftödiges framebaus, Beid Reller und Stall, 6 Jimmer Hat. Bringt 12 Brozent, Preis \$5500. 1190 Rofeby Str. ff

Bu vertaufchen: 3 Lotten, werth \$1200, fir Gicos cerp., Schub-, Stiefel- und hardware-Siore u.i w. cern=, Schuh=, Stiefel= und hard. 800 S. Salfted St., Reftaurant. Bu vertaufchen: Gur Chicago Broperty eine febr gute form mit voller Frucht. Abr. Anton Dirt, Maufton, Juneau Co., Wis. Bu berfaufen: Billig, eine Ed-Lot. Rachgufragen 8837 Cottage Grobe Abe., im Store. Die Bu vertaufen: Billig, Saus und Lot. 1619 Melroje Sir., ein Blod bom Jate. Bargain. Somie billige Lotten. Aite.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Wir taufen, tauschen und bertaufen alle Corten Pferde. Schreibt und wir tommen. 10-20 junge Pferde immer an and. 287 Sudsom Abe., nahe Lincoln Part. 3u bertaufen: Ein gutes Bferb mit Ben foire und Erprekmagen, mit Bobbler Ligens, billig. 168 Cleveland Abe. ,binten.

Bagen, Buggies u. Gefchire re. Die größte Auswahl in Chicago. Quns berte von neuen und gebrauchten Wagen und Bugs gies von allen Sorten, in Wirflichfeit Alles was Adder hat, und unfere Preife find nicht zu dieten. Thiel & Ehrhardt, 305 Wabash Abe. Wir haben eine Aufmahl von Bugge ies und Autschen, die jeder Kantus-reng spottet. — Unjer Affortiment ift vollfändig.— Agentur der Columbus Buggb Com-

Grofe Ausmahl fprechenber Bapageien, alle Sora ten Singbogel, Golbfifce, Aguarien, Rafige, Bogels futter, Billigft Breife Atlantic & Bacifie Sied Store, 197 D. Madifon Str. 30mg.

Bicycles, Rähmafdinen 2c. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bul Wort.) Ihr fonnt alle Arten Rahmaidimen koufen ju Wholejalepreisen bei Atam, 12 Aboms Ste: Reus fliberplatrite Singer \$10, digd Arm \$12, neue Wilson \$10. Sprecht von, che Ihr fauft. 23mg* \$20 fonfen gute neue "Gigbarm"-Rabmafchine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domeftie 25. Rein Domeftie 18. finge il. Myceter 2 Bitfon 210, Erbridge 215, Bhite 215. Domeftie Office, 178 BB. Bon Buren Str., 5 Thuren öftlich bon Salfted Str., Abends offen.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu vetfaufen: Wegen Abreife, billig, vollftanbige hauseinrichtung, fowie ein Untersuchungsftuhl nebft Schreibtifc, bei Dr. Topp, 204 Bine Str. bfr Bu bertaufen: 8 Gub Range, Broiler, Steams Table, billig. 959 Milmautee Abe. moft Billig! Billig! Billig! Alle Sorten Möbel, gut wie neu. Baroain Gouje, 346 G. Rorth Ave.. 23malmt.mibofr

Pianos, mufifalifche Inflyumente. (Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cente bas Bort.) Eine febr feine alte Bioline ju verfaufen, großer Bargain, ober gegen irgend etwas ju vertaufden. Bimmer 400 Abfand Blod. 7ma. Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu berfaufen: Bader-Deliberpmagen und Berfen-ge. 110 R. Redgie Abe. Setragene hertenfleider ipottbillig ju verlaufen. Angüge, Ueberzieber, hofen. Geschäftsftunden täglich bon 8-6 Uhr. Sonntags von 9-12 Uhr. Freuch Steam Die Borts, 110 Moncoe Str., Columbia Theatre.

Bu bertaufen: Bu eurem eigenen Breis alle Gots ten Store-Ginrichtungen, 154 Bebitet Abe.

Alte und neue Jaden-Einrichtungen, sowie neue Counters und Shelving, 45c per Fuß, neue Oak Show Cafes, 98c per Fuß. Grocery-Bins, 29a Cafes, 195 Milnoutee Abe.

Bu bertaufan: Gefofdrant, biffig. 207 Bebaib

Angeigen unter beiter anbeiten. Schwäche, Abeus matismus, Kutarth, Lungenfrantheiten und Taubeit leiden, jollten vorsprechen in den Offices der Dr. harlotte Bergmann Ciectric Mognetie am Medical Instituts, 1956 und 1958 R. halfen Str. Bollkändig neue mud nie fehichlagende Behandelungsmeithode durch Ciefte. Mognetismus, unter der Leitung den geschäften regulären Gerschlunden: 9 Uhr Mognes dis 5 Uhr Andmitstag, 7 dis 94 Uhr Abends. Sonntags offen. Konfultation frei.

Frauentrantheiten erfalgreich beban-belt, Bidbrige Erfahrung. Dr. Abi d. Bimme 300, 113 Aboms Str. Ge bou Clark Str. Sprech-ftunben ban 1 bis 4. Conntags von 1 bis 2. Aljn" Brof. Daniels von New Yorf furirt felbft bie hartnädigften Galle von Band wurm in 2 Stuns ben unter Garuntie. 277 Sedgwid Str., an Divilion Str.

Berichiedenes.
(Angeigen unter biefer Rubrit, E Cents bas Wort.)

Berloren: Ein Babpring, auf ber Innenfeite ber Rame "Emilia". Abzugeben gegen Belohnung bei Frau M. Binbfam, Mil Burrabee Str. Berlaufen ober geftobien: Gine beaun und meine Biege. Gute Belohnung für Austunft aber Eles berbringen. 805 humbolbt Abe.

Derkaufsstessen der Abendpost.

R. A. Beder, W. Burling Str.
Carl Cippmann, 186 Center Str.
Orth Delitemann, 189 Center Str.
Genty Delitemann, 189 Center Str.
Genty Delitemann, 249 Center Str.
Genty Delitemann, 249 Center Str.
Mrs & M. Reppo, 457 Clarf Str.
Mrs & M. Reppo, 457 Clarf Str.
G. Keder, 590 R. Clarf Str.
G. Keder, 590 R. Clarf Str.
G. Keder, 590 R. Clarf Str.
G. Haub, 807 Clarf Str.
G. D. Richer, 597 Clipbourn Abe.
Soe Weiß, 232 Clipbourn Abe.
Somber, 372 Clipbourn Abe.
Somber, 372 Clipbourn Abe.
M. Weinert, 256 Dulifon Str.
M. L. Marte, 349 Dulifon Str.
M. L. Marte, 349 Dulifon Str.
M. E. Marte, 347 Dulifon Str.
M. E. Marte, 348 Dulifon Str.
M. B. Marte, 348 Dulifon Str.
M. B. Marte, 349 Dulifon Str.
M. B. Marte, 349 Dulifon Str.
M. B. Marte, 340 Dulifon Str.
M. B. Marte, 340 Sulface Str.
M. B. Marte, 340 Surrabe Str.
Mrs. Miller, 633 Narrabe Str.
Miller, 633 Narrabe Str.
Miller, 634 Narrabe Str.
Miller, Miller, 638 Narrabe Str.
Miller, Miller, 359 Muller Str.
M. Dequaphil, 222 North Mbe.
M. Gener, 571 Strabel Str.
M. Bollin, 389 G. Morth Mbe.
M. Moodenad, 399 Rorth Mbe.
M. M. Miller, 638 Mells Str.
M. Miller, 634 Mells Str.
M. Miller, 635 Mells Str.
M. Miller, 636 Mells Str.
M. Miller, 637 Mells Str.
M. Miller, 64 Mells Str.
M. Mill Mordfeite.

Mordweftfeite.

Tiordwesseite.

S. Mathlis, 402 R. Ashland Ave.
L. Annetield, 422 R. Ashland Ave.
L. A. L'Ewitin, 267 U.S. Chicago Ave.
L. Godard, 339 U. Chicago Ave.
R. Godard, 339 U. Chicago Ave.
L. Godord, 348 U. Chicago Ave.
L. Godord, 348 U. Chicago Ave.
L. Godord, 348 U. Chicago Ave.
L. G. Annunboon, 418 U. Chicago Ave.
C. Chail, 340 U. Chicago Ave.
C. Choil, A. M. Chicago Ave.
C. Choil, B. M. Chicago Ave.
C. Choil, B. All Chicago Ave.
C. Choil, A. Chicago Ave.
C. Choil, A. Chicago Ave.
C. Chicago C. Chicago Ave.
C. Achter and Chicago Ave.
C. Achter and Chicago Ave.
C. Chicago C. Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Chicago C.
Ch

Südweftfeite.

Südwesseite.

Rews Store, 109 W. Adams Str.

R. 3. Fuller, 39 Blue Island Ave.
O. Natterson, 62 Blue Island Ave.
O. Natterson, 62 Blue Island Ave.
O. Ninder, 76 Blue Island Ave.
O. Ninder, 76 Blue Island Ave.
O. Ninder, 76 Blue Island Ave.
Grand Manuth, 210 Blue Island Ave.
Grand Manuth, 210 Blue Island Ave.
Grand Manuth, 210 Blue Island Ave.
Grand Bland, 510 Blue Island Ave.
Island Island Ave.
Island Island Island Island
Island Island Island
Island Island Island
Island Island Island
Island Island
Island Island
Island Island
Island Island
Island
Island Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Island
Isl

Sudfeite.

Südseite.

D. Hoffmann, 2040 Archer Ave.

— Jaeger, 2140 Archer Ave.

— Leiersen, 2444 Cottage Grobe Ave.

A. Beitersen, 2444 Cottage Grobe Ave.

A. Beitersen, 2444 Cottage Grobe Ave.

B. Golfpiin, 3113 Cottage Grobe Ave.

B. Bondermann, 2340 Cottage Grobe Ave.

B. Donle, 3705 Cottage Grobe Ave.

B. Then, 116 C. 18. Ser.

B. Enn, 116 C. 18. Ser.

B. Ernk, 3402 S. galleb Str.

B. Chn, 3402 S. galleb Str.

B. Theinton, 3346 S. falleb Str.

B. Theinton, 346 S. State Str.

B. Theinton, 346 S. State Str.

B. Theinton, 110 S. State Str.

B. Ballec, 2303 S. Str.

B. Ballec, 330 S. Str.

B. Ballec, 340 Brittonorth Ave.

B. Ballec, 340 Brittonorth Bre.

Mr. hoffmann, S. -M. -EdeAfbland u. Belmontan, Brei. 33de, 345 Belmont Abe. 5. Bealets, 915 Belmont Abe. 6. Kraufe, 1364 Dunning Str. 6. W. Bearlyn, 217 Angola Abe. W. Hearfun, 217 Sincoln Ave. D. Moore, 442 Sincoln Ave.
Dinivolades Reink Store, 485 Kincoln Av.
W. Day, 549 Lincoln Ave.
Thagine, 597 Chincoln Ave.
Refund, 750 Lincoln Ave.
Reund, 750 Lincoln Ave.
Reubauß, 849 Lincoln Ave.
Hards Bendt, 553 Kincoln Ave.
Dermier, 1030 Lincoln Ave.
Telebban, 1150 Kincoln Ave.
Meddinals, 1181 Lincoln Ave.
Arelinals, 1181 Lincoln Ave.
Arelinals, 1181 Lincoln Ave.
Arelinals, 1181 Lincoln Ave.
Arelinals, 1181 Lincoln Ave.

Comn of gate.

Das Maadalenenhaar.

Bon Zean Rameau.

(Fortfehung.)

"Co find mir perloren!" rief Gilbere, bergweiflungsvoll ben Ropf fcuttelmb. "Alle find wir in ber Ge= walt biefes Mannes, Du, ich, unfer Bater und Jacqueline! Wir find ber= loren! D! mein Gott!"

Er mantte langs ber Mauer bin. bis in Die Stube feines Brubers: bier lieft er fich auf einen Schemel nieberfallen und weinte lange, bas Saupt in die Sande gepreßt, indeg die Lammer gartlich blotten umb bie Schafe fich gierig um Smile brangten, ber ihnen Galg reichte.

Die Nacht brach herein. Silvere hob bas Saupt und fah bie bleiche Dams merung hinter bem Bic bu Bargos auffteigen. Im Dorfe horte man nichts als bas Murmeln ber riefelnben Baf= fer. Silbere entfernte fich. Mufs Berathewohl fchritt er zwischen ben friedlich baliegenben Saufern babin. Bald aber bemertte er, bag er fich auf bem Wege nach feiner Grotte befand, und schlug eine andere Richtung ein. Dorthin wollte er nicht wieder gehen. Wer weiß, ob nicht Jacqueline ihn bort erwartete! Und jest burfte er fie ia nicht wieberfeben! Er mußte ihr ja ausweichen, er burfte fie nicht mehr lieben! Gott, wie follte er bas burch= führen, wo die Rraft hernehmen, Diefes Opfer gu bringen? Jebe Bufammentunft tonnte gefährlich werben; bie geringfte Erflarung fonnte ja Die Wahrheit an ben Tag bringen.

Ja, bachte er, ich muß fie flieben! 3ch wurde nicht ben Muth haben, ihr zu berheimlichen, mas hier vorgeht; ich würde ihr bas Berbrechen, bas uns trennt, eingefteben und bor Scham bergehen!... 3ch muß flieben! Bas murbe gefcheben, wenn fie erführe, bag ich ber Bruber eines Morbers bin? Entweder murbe fie mich haffen, und bas mare allau fcwer für mich gu ertragen, ober aber fie wurde mich trop allem heirathen wollen, unb bann murbe Roumigas meinen Bruber berhaften laffen!... 3d muß fie für immer flieben, muß thun, als ob ich unfere Liebe vergeffen hatte, muß mich für einen Treulofen ober einen Rarren halten laffen! D, bies nach ber Berlobung bon heute Morgen, unter ben Rafta= nien bon Coulom!... Mein Gott, er-

barme Dich meiner! Er foluchzte laut auf; er fühlte fich wie in einen Abgrund bon Schmerg perfunten; fein Leben erichien ihm nur noch als ein öber, troftlofer Pfad inmitten einer Bufte.

"Mein Gott, erbarme Dich meiner!" wiederholte er bon Beit gu Beit, in Bergweiflung bie Sande ringend. Lange Beit irrte er fo auf bem Ber-

ge umber. Wenn er fich mube fühlte. feste er fich auf einen Stein und ftutte bie Stirn in feine Sand. Die Racht war fühl; er hatte feinen Mantel und fühlte bisweilen feine Schultern bon eiffgen Schauern geschüttelt. Aber mas tonnte ihm Ralte, mas Ermubung anhaben? Er fehrte nicht in bie Grotte jurud, aus Furcht, Jacqueline bort gu treffen; eine volle Stunde brachte er in ber Lawinenbahn gu, in ber beimlichen hoffnung, bag ber Bargos fich feiner erbarmen und ihn mitleidsvoll unter einem feiner Felfen gerichmettern werbe. Langfam zogen bie Sterne am nächtlichen Simmel herauf. Muf einer Rothtanne girpte eine Grille. D, biefe Zanne! Gilvere erfannie fie wieder; mit einigen ihrer burren 3meige hatte er noch unlängft bas Freubenfeuer auf bem Gipfel bes Gargos angegunbet. D! Ronnte er jene Beit gurudrufen, in ber er fich fo ungludlich glaubte! Da= mals durfte er hoffen, bag ihm Jacqueline nach bier Jahren gurudgegeben werbe; jest mußte er ihr für immer

entfagen. D! Und boch hatte er ihren Rug, ihren fugen Rug auf feinen Lippen gefühlt. Go follte ihn benn eines Iages ein amberer genießen. Diefer Bebante fchnitt ihm ins Berg, und ftohnend bor Schmerg erhob er fich, um nach ber Grotte ju geben. Er mollte Jacqueline wieberfeben. Ja, er wollte fie wieberfeben, fie befigen, fie für im= mer fein nennen! Bas fummerte ton Roumigas? Bas lag ihm an Emile? Der eine murbe ben anbern angeben, und ein Montguilhem wurde auf bem Schafott fterben! Was hatte bas

fchlieglich zu bebeuten? Jacqueline wurbe mich trot allem lieben, ich weiß es gewiß! fagte fich Silvere. Burbe ich felbft fie benn meniger lieben, wenn fie bie Schwefter eis nes Sträflings mare? Ja, ich muß ihr alles fagen! 3ch muß fie unverzüglich mieberfehen!

Er eilte in vollem Lauf ber Grotte gu; aber feine Fuße wollten ihn nicht weiter tragen, und hanberingend blieb

Aber berAbbe wird nicht mehr wollen! fuhr er, feinen Gebanten weiters fpinnend, fort. niemals wird bie Familie Borbes zugeben, baß Jacqueline ben Bruber eines Morbers ehelicht. Und felbft wenn Jacqueline ben Ras men Montguithem zu tragen verlangte, mußte ich nicht ben Belbenmuth baben, thr bennoch zu entfagen? Ja! ich liebe fie gu fehr, um fie ungludlich merben gu laffen! 3ch barf nicht gugeben, baß fie meine Frau wird; benn wenn auch ihre Liebe jest ftart genug ift, um fie bas Berbrechen meines Brubers überwinden gu laffen, fo fonnte fie eines Tages minber groß fein und

fich bennoch in Berachtung umwan-

beln! Gie murbe ein Recht haben, ben

Mann gu haffen, ber ihren Rinbern

einen entehrten namen gegeben bat.

D nein, Jacqueline, wir burfen uns

nicht mehr lieben! Much Du wirft fcmer barunter leiben; aber ber Schmerg wieb mit ber Beit bergeben, in bas buftenbe hou versentte. wie alles hienieben; rafcher als Du bentft, vielleicht noch, bebor Du munbig bift, wirft Du ben armen Geliebten aus ber Grotte bergeffen haben.

Irgend ein ehrbarer Jungling aus geachteter Familie, ben Du, ohne gu erröthen, lieben barfft, wird Dir begegnen, Du wirft feine Frau werben, und wenn Du binn eines Tages er= fahrft, warum Gilvere Dich am Berlobungstag verlaffen haft, fo wirft Du Dir fagen: Er hat boch recht gethan!

Er war ein braber Junge! Bahrend er fo halblaut wie ein Err= finniger bor fich hinfbrach und beife Thranen weinte, gewahrte er bort, hinter ber Roronade, ben erften Schein ber Morgenröthe. Da mußte er an je= nes andere Tagesgrauen benfen, bei bem es Jacqueline fo fcmer geworben war, fich feinen Urmen gu entwinden.

"Ich darf nicht mehr baran denten, es thut zu weh!" fagte er, indem er fich fcbüttelte.

So fette er benn feinen Weg ohne 3med und Biel fort; ohne Ueberlegung irrte er auf ben felfigen Abhangen umber, gludlich, auf und ab zu fteigen und feine Glieder bis gur Erichopfung au ermüben, bis er über ben forperli= chen Leiben feine Seelenqualen per= geffen, fein Gefühl abstumpfen tonnte und nicht mehr benten mußte. Er umging ben Gargos und fam um gehn Uhr Morgens an ben Bauernhof, mo man ihn unlängft, mabrend er an ber Ablentung bes Wafferfalls arbeitete, beherbergt hatte. Dort nahm er einige in Milch getochte Rartoffeln gu fich, fehrte bann auf ben Berg gurud und begann nachzusinnen.

Einen Augenblick lang fragte er fich, ob er in Gargos bleiben folle, aber er begriff fehr balb, bag es ge= fährlich ware, in Jacquelines Nähe gu leben. Mjo mußte er bas Dorf ber= laffen. Wo aber follte er bleiben? Was fonnte er beginnen, um fein Brot zu berdienen? Er ließ ber Reihe nach alle Dörfer ber Byrenaen, burch bie er bei feinen Musfligen gefommen war, an feinem Gebächtnig borüber= ziehen, und endfann fich babei eines Beilers mit namen Gouft, ber gang wie Gargos ausfah! Dort tonnte man, fern bom Getriebe ber Welt, ein ein= faches Leben führen; während ber Commermonate ftromten bie Babe= gafte in die benachbarten Orte.

Dort will ich mich nieberlaffen, fagte fich Silvere, ich werbe mir burch ben Alpentlub eine Empfehlung als Führer berichaffen, und wenn Jacque= line berheinathet ift, nach Gargos qu= rudfehren. Seute Nacht will ich mich mit meinem Maulthier auf ben Weg machen, morgen früh bin ich bann vierzig Kilometer weit von meiner Grotte entfernt, und niemand wird wiffen, was aus mir geworben ift. Vielleicht kann ich in einigen Tagen Jacqueline schreiben und ihr fagen, daß ich mich ernstlich geprüft und im Grunde meiner Seele Bebenten gefunben hatte, daß ich mich wahrscheinlich über bie Natur meiner Gefühle ihr gegenüber getäuscht hatte und fürch= tete, sie nicht genügend zu lieben, um ihr mein ganzes Leben zu weihen einen furgen, falten Brief, ber fie balb über meinen Berluft tröften wirb. Rum Schluft werbe ich ihr bann Glud wünschen, - ja, fo ift alles gut be= rechnet, und ein andrer Ausweg ift nicht möglich.

Er fpann biefen Gebanten weiter aus, während er auf den Abhängen bes ber Grotte gegenüberliegenben Berges umberirrte. Gine Stunde ber= floß nach ber andern, und ber Abend rudte heran. 2113 bie Sonne über bem Monne be Cauterets gur Rufte ging, ftieg Silvere jum Gipfel bes Bargos empor. Er erreichte ihn nicht vor Ende des Tages. Die südlichen Bergipiten waren verschleiert, ber Bignemale durchbohrte mit seiner Pite eine lange, von der untergehenden Sonne blutroth gefärbte Wolfe; bie Gbenen bes Bearn ruhten unter ro= figen Rebelfchleiern.

Silvere fagte ben Bergen ein wehmuthiges Lebewohl und fniete bann an ber Stelle, wo ihm Sacqueline ihre Liebe geftanben hatte, nieber, um fein Abendgebet zu berrichten. weinte kaum mehr, in seinen geröthe= ten Augen waren bie Thranen berfiegt, fein Schmerz wurde milber, und allmählich sentte sich eine fanfte Schwermuth auf fein Herz, gleichwie die stille Nacht auf die naben Berges= fpigen.

Mis bie erften Sterne am Simmel heraufgezogen waren, stieg er langsam gegen das Dorf hinab. Es war die Stunde, in ber Jacqueline zu Tische ging, und so glaubte er ohne Furcht, ihr zu begegnen, in feine Bohaufung gurudtehren gu tonnen, um Mouffu au holen. Er gelangte an feine Grotte und stand lauschend still, bevor er ein= trat, hörte aber nichts als bas Schnauben bes ungedulbigen Maulthieres.

"Armer Mouffu! Er hat feit bier= undzwanzig Stunden nichts zu freffen gehabt," fagte er bei fich. "Jest joll er ben gangen Reft bes hous betom=

Er trat ein, streichelte bas Thier und gab ihm reichlich zu freffen. Dann öffnete er, nachdem er eine Rerze angegundet hatte, feinen Roffer und padte einige Gegenstände gufammen: Bücher, ein Photographicalbum, eine Lube, furg alle bie aus ben Phrenaen stammenben Unbenten, bie fonft genügten, um feinen Rummer gu lin= bern. Dann rollte er feinen Führer= angug mit einem Riemen gufammen, feine beste Leibwasche in einen Sad, berichlog ben Roffer wieber, fehrte die Grotte aus und nahm fein

Gewehr bon ber Mauer. Jest hieß es noch warten, bis bas Maulthier fein Abendbrot vergehrt hatte, und der gute Moussu schien feine Gile bamit zu haben. Rachbem er bie Salfte feiner Ration gierig berschlungen hatte, beliebte es ihm, ben Genuß ber Tafelfreuben auszudehnen, indem er feine Rafenlocher mit ber Wolluft eines alten Feinschmeders

Um teine Minute ju verlieren, befestigte Silvere unterbeffen ben Sattel auf bem Ruden feines Thieres und und bas feine Bücher enthaltenbe Bafet baran auf.

Best hatte Mouffu fein Mahl befein herr band ibn los und embet: führte ihn am Solfter an's Ufer bes naben Baches.

"Trint, Mouffu! Trinte und fille all' beinen Durft bon geftern umb heute! Trimte bas gute Baffer bes Bargos! Du wirft jest lange feins mehr befommen!" Und er beugte fich jum Bache hinab, um felbft aus ber hohlen Sand bas flare Baffer bes beimathlichen Berges zu trinfen.

Plöglich aber manbte er fich um. Da fam Sacqueline im weißen Gemanbe, wie bamals in ber milben Mondicheinnacht.

(Fortfetung folgt.)

Die fiegreichen Japaner.

Der Rampf, welcher fich gegenwärtig im außerften Oftafien abspielt, hat wohl nicht feinesgleichen in der Ge= schichte. Gin Infelvolt von 38 Millionen Geelen greift bas bevölfertite, nachft Rugland und England größte Reich ber Welt, bas große China mit feinen 370 Millionen Bewohnern an und — erficht Sieg auf Sieg. Gin icheinbar fo ungleicher Rampf ift feit 2400 Jahren, feit bas fleine Griechen= bolt gegen bie Weltmonarchie ber Ber= fer gu Felbe jog, nicht bagemejen. Und felbft bamals lagen bie Berhältniffe infofern anders, als die fleine Macht Die angegriffene war und fich in ihrem. ber Entfaltung großer Beermaffen ungunftigen Gebirgslanbe in ber Defen= fibe hielt. Much tonnten bamals, ben bermeichlichten Schaaren ber Orietalen gegenüber, melde ber Berfer= fonig in's Felb führte, bie fleinen Säuflein ber Griechen als ber phyfifch fräftigere Menschenschlag gelten. bem gegenwärtigen Rriege bagegen ift außer ber numerischen auch bie phy= fifche Uebermacht bei ben Chinefen. Lettere merben bon allen Reifenben als ein ftarter, berbinochiger Menfchen= fchlag ben zierlichen fleinbeinigen und engbruftigen Japanern gegenüberges Sogar in ben Rriegsmitteln waren die Japaner nicht wesentlich überlegen. Wenigstens in ber Schlacht am Dalufluffe tampften auf beiben Gei= ten Schlachtschiffe moberner Conftruc= tion und Bewaffnung in ungefähr glei= cher Bahl. Und bennoch Sieg um

Sieg ber Japaner! Es ift taum ju zweifeln, bag bie Japaner beshalb fiegten, weil fie nicht nur außerlich bie preugischen Beereseinrichtungen nachgeahmt hatten, fon= bern bermöge ihres Nationalcharafters in ber Lage waren, auch etwas von bem Beifte berfelben in fich aufgunehmen. Bas immer in China Frembe fcufen, berfiel, sobalb fie entlaffen murben; in Japan bagegen gudte man ben fremben Inftructoren mit hellem Intereffe gu, um fobald wie möglich ben neuen Bauber felbft gu beberrichen. Aber bie Nabaner waren auch bon bornherein nicht so "todtschlachtig" wie die Chine= fen. Mit ungemeiner Energie murbe ber Weldgug begonnen und mit außer= orbentlicher Beweglichteit warfen fie fich jeweilig auf ben biel weniger tapferen Gegner. In letter Linie endlich ftanben alle ihre Operationen - im Ge= genfage zu ben chinefischen - unter bem Ginfluffe einer Distiplin, bie mohl als Ausfluß einer Jahrhunderte lan= gen Gewöhnung ber Japaner jum Gehorsam betrachtet werden barf

Der Nationalcharafter ber Japaner will ficherlich in erfter Linie aus ben Lanbesverhaltniffen ertlärt fein. 3aban ift ein berhaltnigmäßig fübliches Land. Gingerechnet bie borwiegenb bon ben Ureinwohnern ober Minos bebolferte Nordinfel, erftredt fich bas, wie Großbritannien breieinige Reich bom 31. bis jum 45. Breitegrabe. Debbo ober Totio, bie neue Sauptstadt bes Mitado, liegt unter 35 3=4, Rioto ober Miato, b. h. noch etwas füblicher als Sigilien. Diefe Lage bebingt ein warmes Rlima. Diefer Barme bes Subens gefellt fich aber, ba bie Saupt= infel nirgends breiter als 60 Meilen ift, oceanische Feuchtigfeit. Daber find bie gahlreichen hohen Berge, bie im Bultan Fujnama bie Sohe bes Großglodners erreichen, berhältnigmäßig lange in ben Commer hinein tief ber= schneit, mahrend in ben burch ben bor= herrichenben Reisbau gum Theil ber= fumbften Cbenen und Thalern oft mochenlang beißfeuchte Schwüle lagert. Es ift ein tropisch angehauchtes Rlima, unter beffen Ginflug jene prachtvolle, burch glangenbe Leberblatter und herr= liche Blüthen ausgezeichnete Flora ge= beiht, ber bie Biergarten fo viele Bereicherungen berbanten. Es fei nur an ben Baumwoll= und Theeftrauch. bie Ramelie, bas japanifche Blumen= rohr, bie Rrhptomerien und Gingto= baume erinnert.

Birtungen bes Seeflimas berbinben fich in Japan mit bem fonnigen Cha= rafter bes Gubens, um bie Menfchen beweglich, finnlich und berhältnigmas Big phantafievoll ju machen. Die 3a= paner find baher flein wie bie Reapoli= taner und ausgezeichnet burch Befcmad und Arbeitsamfeit wie bie Frangofen, nur ein gemiffer Schwung fehlt, welchen bie tautafischen Bolter bes Gubens bor ben mongolifchen boraushaben. Man nimmt an, baf bie Napaner in borgeschichtlicher Beit in ihr Land eingewandert find. Gie maren ein Stamm ber denefisch=mongolischen Bölterfamilie, ber feine fpatere Musbrägung fowohl burch bie Natur bes Landes, als burch bie Bermifchung mit ben Ureinwohnern (Minos) erhielt, bie bon allen Sthnographen als fehr mertwürdiges Bolt betrachtet werben. Die Reifende Birb fcilbert bie Minos auf ber Norbinfel als große ftarte Denfchen mit reichlichem haarwuchs und von gang europäischem Thous, und fann nicht oft genug bie Sanftheit und Befälligteit biefer Menfchen rühmen. Es ift baber nicht unmahricheinlich, bag bie Napaner ber einftigen Bermifchung mit höflichen Sitten banten, welche ihnen alle Reifenben nachrühmen und bie sonst nicht im mongolischen Charafter liegen. Allerbings theilen bie Japas ner auch mit ben Ainos bie Borliebe für bas Sate (Reisbier), welche heute fo allgemein ift, bag bon ben 76 Millionen Dollars Staatseinnahmen. welche Japan in ben Achtgigeriahren hatte, 21 Millionen burch bie Gate= fteuer eingingen. Mehr als boppelt fo viel, nämlich 90 Millionen, lieferte aber bie Grundfteuer, ein Bemeis, in wie hohem Grabe Japan Aderbauftaat ift und wie menia - bei bem confervatiben Sinne aller Aderbauer ber Beltbie gewaltsamen Reformen feit 1868 noch in Fleisch und Blut ber Menge übergegangen fein fonnen.

Dag biefe Reformen trogbem im gangen Lande octropirt merben tonn= ten, barf gewiß jum Theil barauf gu= rudgeführt werben, bag bas eigentliche Bolt durch bie jahrhundertelange Berr= schaft einer erblichen Abels= und Krie= gertafte gewohnt ift, ju gehorchen, ju gahlen und eine große Zahl von Macht= habern aller Grade zu ernähren. Frau Birb, bie auf ihren gahlreichen Reifen im Innern Japans Die Berhaltniffe gründlich tennen lernte und mit bem Scharfblid ber welttundigen Englanberin beurtheilte, fann fich nicht genug munbern, wie gahlreich bas Beaintenund Boligiftenheer ift, bas in Japan erhalten wird und feinerseits wieber Mues in polizeilich borichriftsmäßer Ordnung erhalt. Die Abfteigequar= tiere, welche bie feit 1871 in berhaupt= ftabt angefiebelien Daimios ober Lehensfürften in berichiebenen Orten halten, find in ararifche Gafthaufer um= gemanbelt melde unter grarifder Deis tung fteben und unter Anderem auch ben Reifenden bie Fuhrwerte beforgen. Selbst in ben entlegensten Ortichaften fieht man an ben Saufern Tafeln, mel= de Saud- und Biebftanb genau berzeichnen, fo bak bie Aufnahme einer Staftiftit ein Leichtes ift. Das find löbliche Ginrichtungen. Weniger lob= lich aber muthet bie bis in's Rleinfte gehenbe Bebormunbung und Musipio= nirung bes Bolfes an, ju melder au= fer ben Beamten ein heer bon 20,000 Polizisten angestellt ift. Auf je 2000 Ginmohner entfällt ein Poligift!

Nicht nur die Erhaltung fo vieler Auffichtsorgane beschwert jedoch bas japanische Budget, fonbern auch bie Erhaltung bes mit fo großen Roften auf europäischen Fuß gebrachten Bee= res, ber Flotte, ber feit 1872 gebauten Gifenbahnen und Telegraphen und gablreichen anberen Inftitute, bon be= nen hier nur bas meteorogifche Infti= tut Japans ermahnt fein foll, bas eben= fo wie die europäischen täglichen Wet= terberichte und Rarten herausgibt. Gin bebeutender Theil biefer Einrichtungen wird erft in febr ferner Beit bem Bolte im Allgemeinen gum Nugen gereichen; die Laften aber muß letteres ichon jest tragen. Bereits Enbe ber Uchtziger= jahre mar bie Staatsichulb Japans auf 375 Millionen Dollars angewach= fen und Frau Birb perfichert, nirgenb3 in ber Welt ein Bolt gefeben gu haben, bas bei gleichem Fleiß, wie bas japa= nifche, fo arm mare. Tropbem hatte ber Chaubinismus ichon bamals weite Rreife erfaßt und bie Beleibigungen bes Mitabo, welche fich ber Ronig bon Rorea erlaubte, icheinen in ben leiten= ben Rreifen Japans einen Stachel qua rückgelaffen zu haben, der wohl mit Anlaß gu ber gegenwärtigen Unterneh= mung gegen Rorea gewesen fein mag.

Neu find übrigens Bermidlungen mit letterem Rönigreiche nicht, ba schon bie geographische Lage bazu beitrug, beibe Banber untereinander und mit China in Begiehungen gu bringen. Norbchi= na, Rorea und Nippon (bie Sauptinfel Japans) liegen unter berfelben geogras phifchen Breite berart, bag Beting bon Rorea550, Debdo bagegen 625 Meilen entfernt ift. Es ift baber begreiflich. baf bor Alters, als Rorea bas höher civilifirte Land mar, bon bort Cultur und Religion nach Japan getragen wurden. Die Entwidlung Japans nahm aber früh einen giemlich felbit= ftanbigen Bang, ber mertwürdigermeife faft ebenfo viele Buge mit ber europais ichen als mit ber dinesischen gemeinsam hat und beffen Betrachtung ju manchen intereffanten Geschichtsparallelen Un= laß gibt.

Mis in Europa nach ben Sturmen ber Bölferwanderung driftliche Staaten fich bilbeten und in Arabien bet Stern bes Islams aufging, brang auch in Japan von Rorea aus, beffen Gud= theil bie Japaner bamals erobert hatten, eine neue Religion ein, ber Bubbs hismus. Muf letieren murbe bann ebenfo bas japanifche Staatsgefüge gegrunbet, wie in Guropa auf bas Chris ftenthum, in Borberafien auf ben 33lam, und zwar bon einem japanischen Rarl bem Großen, bem fünfzigften Mitado Ramu Zenno, ber bon 728 bis 807, also auch fattisch gleichzeitig mit Rarl bem Großen und Sarun al-Rafcib regierte und als Grünber ber al-

ten Refibeng Rioto gilt. Unter ben nachfolgern Ramu Benno's traten Wirren ein, gang wie unter ben Rachfolgern Rarl's bes Großen, und Rorea ging wieber berloren. Wahrend bann Europa bon ber 3bee ber Rreuzzüge beherrscht war und an Stelle ber Sobenstaufen bie Sabsbur= ger emporftiegen, bereitete fich in Dochafien ber Mongolenfturm por und fam in Japan bie Unterbnnaftie ber Mina= moto auf, bie gunächft bas Reichsmarschallamt, bann aber nach Art ber hausmeier ber Merobinger alle welt= liche Gewalt an fich riß und fich burch fieben Jahrhunderte bis 1868 im Befig berfelben — bes Shiogunats — er= hielt, mahrend ber Mitabo bloger Schattenfaifer mar. Um bie Wenbe bes 16. Jahrhunderts, als man wieber einmal bergebliche Berfuche gur Erobe= rung Roreas gemacht batte, berrichten in China und Japan Burgertriege, welchen in Europa bie Greigniffe bes hing bann Bafchefad, Rleiberbundel | ben heute perachleten Ureinwohner: bie | breifigiahrigen Rrieges baraffel liefen.

In Japan ging dus bem Burgertriege ber Tofuzawa Dejafu als fattifcher Berricher neben bem Mifabo berpor, und awar nachbem er bie blutigfte aller japanifchen Schlachten, Die Schlacht am Setigahara, gewonnen hatte (1600). Und wie fich in ben europäischen Stgaten bamais überall Militarberrichaffen ausbilbeten, wie in China feit 1622 bie auf ben Gabel geftugte Manbichus bnnaftie jur herrichaft gelangte, fo wurde gleichzeitig auch in Japan ba3 Säbelregiment bes Shioguns auf bas Lebensfpffem ber Daimios und bieRries gertafte ber Samurai gegrunbet. Fait genau in bie Beit bes breifigjahrigen Rrieges fiel in Japan bie Erhebung bes Bubbhismus gur Staatsreligion unb bie Ausrottung bes Chriftenthums (1617 bis 1637), bas bamals schon eine halbe Dtillion japanifcher Befen= ner gahlte. Rach biefen Ummalgungen aber folgte für Japan jene gweihunbert= jährige Beriobe verhältnigmäßer Rube, melde erft in unferen Tagen einem 211= les aufwirbelnben Fortichrittsfturme weichen follte, ähnlich wie in Japan oft auf ftille, schwüle Sommerwitterung bas Buthen bon Taifunen gu folgen pfleat.

Den erften Unlag ju bem mobernen Aufschwung Japans gab ber ameritanifche Commobore Berry, welcher 1853 mit einem Befchwaber in Japan erichien und bei bem Chiogun bie Erichließung bes Landes für ben ameri= fanischen Sanbelsberfehr burchfette. Sein Beifpiel ahmten balb auch bie Engländer, Frangofen und andere Ra= tionen nach, erwedten aber bamit gu= nachft nur eine allgemeine Strömung gegen bas Fremblanbifche, bie fich in gablreichen Ungriffen auf Die Guropäer außerte. Um Diefelbe Beit entftanben infolge Ermordung des Shioguns Dejoft Regentichaftswirren, welche ber 1867 gur herrschaft gelangte 122. Mitabo Mutfu Sito benütte, um feine Schattenherrichaft in eine wirkliche gu Bermanbeln und nach einem bas gange Sahr 1867 füllenben Bürgerfriege bie Alleinherrschaft an sich zu reißen, bie er erft fpater mit einem Parlament theilte.

Seit jener Zeit batirt bie beifpielslos rafche Guropaifirung Japans, bas alfo gur felben Beit in eine neue Mera trat, wie die europäischen Mächte feit ben Greigniffen bon 1866 und 1870-71. Es ift bie Mera ber nachahmung alles Guropäischen, bie aber feinesmegs mit einer Mera wirklicher Sympathie für bie Guropäer ibentifche ift. Dan ließ fich bie Urmee bon ben Frangofen und - nach bem Nahre 1870-71 bon Deutschen neuformiren, man rief in gahlreichen anbern 3meigen europäis iche Inftructeure in's Land, fobald fich aber genügenb Japaner in ben betreffenben Fächern ausgebilbet hatten, fucht man bie Fremben fobalb wie möglich wieber los ju werben. geht es ja im Grunde überall. Aber gerabe ber Chrgeis und Chaubinismus, welcher bie Sapaner befeelt, erfüllt fie mit innerlicher Abneigung gegen bie überlegenen Guropaer. Much barin liegt ein Beweis für bie Rolle, welche in Japan wie nur irgendwo in Europa bas nationale Glement fpielt, bag man bon regierungsmegen wieber bas Mufleben ber alten Sintoreligion begun= ftigt und bie Buddhiftentempel berfal= Ien läßt. Doch trägt zu biefem Berfall vielleicht ebenfoviel bie religiöfe Indiffereng bes Bolfes bei, gegen bie auch bie driftlichen Miffionare faft gar nichts auszurichten bermögen. Auch in biefer Begiehung find bie Japaner höchft modern und burchaus bie "Fran-

COCCOCCOCCO

Es ift jest an der Zeit, ein Blutreinigungsmittel zu gebrauchen. "FRESE'S"

Hamburger Thee welcher fich feit 50 Jahren als ein unfehlbares Bausmittel bei Fällen bon Berftopfung, fowie bei Blutanbrang zum

Ropf erwiesen bat, ift unftreitig

das befte Mittel und hat fich ftets bewährt. Man forbere "FRESE'S" und nehme fein anberes Mittel; welches als "eben fo gut" empfohlen wird. Der Rame

"AUGUSTUS BARTH," IMPORTER, auf jebem Padet.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 21]. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerste biefer Anstalf find erfahrene denticke Spezialisten und detrachten es als eine Ebre. ihre eidenben Mitmenschen do ichnell als möglich von ihren Sedrechen zu deiten. Sie dellen gründlich unter Exrantie, alle geheimen Arantheiten der Männer. Francensleiden und Rendruntsbestödenungen ohne Oberation. Sauttrantheiten. Folgen von Selbstbestedung, derlovene Mannbarkeit e. Operationen von erster Klasse Demakreit er. Operationen von erster Klasse Demakreit von Stehen der dem demakreit von der demakreit dem demakreit von dem demakreit dem demakreit (hand demakreit dem notige, placeten von Frauenari (Dame) behandelt. Wehandlung, inst. Medizinen, mit Medizinen, nur Drei Dollars

ben Monat. — Coneibet dies aus. — S ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Son 10 bis 12 Uhr.



Diefe Danbelamarte ift auf jebem Badet.)

Sommer-Heilmittel Unverdaulichkeit ... und ... Ropfichmerz ::: ift ::: Un August Koenigis HAMBURGER

TROPFEN. Diefe Leiden find allgemein, aber diese ausgezeichnete Medizin ift das beste für sofortige Linderung.

Kurz erzählt.

Ge mar ein ploglicher Bitterungsmedis I. Das Thermometer fiel zwanzig Grab. in Gefchuftsmann eilt nach Saufe, einen leichten Mufall von Schuttelfroft peripirenb. Am nachften Morgen ift er fieberifd. Seine Gattin fagt ihm, er habe fich ertaltet. Er hat feine Beit

Warnung zu beherzigen. In einigen Tagen wird er mit einem irrie tirenden Duften geplagt. Seine 2Bangen befommen eine

hektische Köthe und er ermacht in bem furchtbaren Bee mußtfein, daß er langfam an ber

Schwindjucht

bahinfiecht. Benn er, als er ben exften Schuttelfroft veripurte, bas bei one ften und Erfaltungen, fowie ale len Arten Lungenleiden, nie berfehlende Mittel angewandt batte. des in in der gangen Welt befannt

HALE'S HONEY - OF -HOREHOUND & TAR.

fo hatte fein Leben vielleicht ges rettet werden tonnen. Rehmen Gie fich bie Barnung bei Zeiten gu Dergen und vergeffen Gie nicht, bag biefe unfdate bare Dedigin in allen Apotheten am baben ift.



Brüche. Meine Bruchbunder übertreffen alle ande-ren. Deilung erfolgs positiv im schlimm-sten Falle. Ferner alle Banbagen für

Rabelbrüche. Alle Sorten Beibb ferleib und Dautterich terleid und Mutterichiden, Go adern und geichwollene Beim und Erwachlene. Sowie alle Apparate für Verfrümmungen des Michtigrates, der Bei-ne. Füße ze. Alle bieje Sachen werben nach meiner Ungabe und unter meiner ver ein. Kadrif beroeffellt.

ungabe berömlichen Aufsicht in meiner eig. Habrit bergestellt.
Dabe bas ditette und größte
beutigte Geschäft biefer Art in Chicago. Dr. ROBERT
WOLFERYZ. 69 frit Ars., Erfe Kundolfhe Etr. Spesialist für Brückefund Bertrüppelungen bei menich
Sauntags offen bis 12 Uhr. Dame Bichtig für Manner und Frauen!

Reine Bezahlung wo wir nicht turiren! Iraend welche Art von Geichlechistrantheiten beider Geichlechter; Sa-menftüg; Blutvergistung jeder Arf; Monatsstörung-jonie verlorene Blunneskraft und jede geheime Krani-heit. Alle untere Pradparationen find den Knazen entiommien. Wo andere auffören zu fürtren, garun-tiren wir eine Deilung. Freie Komfultation mindlich oder Briefich. Sprechfiniden Uhr Mergens dies d Uhr Abends, Pridate Sprechzimmer; forechen Sie in der Avolbes von Enuradie deutsche Apochete, 441 S. State Str., side Peck Court. Chicago. Bmalj Seid 3hr geschlechtlich trant?

Wenn so. will ich Such das Rezebt (verstegelt porto-frei) eines einsachen Dausmittels lenden, weiches mich den den Folgen von Selbstdestening in trüber In-gend und geschlechtigen Ausstweitungen in kadern Jahren heilte. Dies ist eine sichere Deilung für ep-treme Nervosität, nächtliche Ergüsse in, w. dei Alt-und Jung. Schreidt hente, fingt Verschnetze bei. Abresse bereife: THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Brüche geheilt!

Dall berbefferte elaftijde Bruchband ift bas einzige, welches Tag und Racht mit Bequemlichteiten getrages wird, indem es den Bruch auch bei der fartiten Abrevenegung guridholt mit jeden Bruch beitt. Katolog auf Berlangen frei jugefandt.

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York

Doctor Graham. Spezialarzt für haut:, Blut:, Gefflechte. Rem ben:, Rieren: und Frauen-Araufheiten. Strifturen werben mit Gleftrigitat ichmerglos

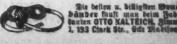
114 Dearborn Str., Zimmer 1109. (Rehmt Clevator jum 11. Floor. Stunden vom 10 Morgens bis 6 Abends. Conntags on 10 bis 12.

Dr. H. C. WELCKER, deutscher Augen und Ohrenarzt. Sprechftunben: 34 Washington Str., 10 bil 2 Uhr. 453 E. Nort : Ave., B bill 4 libr.

DR. P. EHLERS, 108 Belle Str., nahr Chie Gtr. Sprechftunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abends Sonntags 11—2 Wei] Sbezialarzt für Geichlechistranfheiten, nervölfe Sond hen, Saute, Blute, Rieren- und Unterleids-Kranfhaiten

Dr. F. E. Reichardt, 583 W. Chicago Ave. Frauen-Arautheiten, nervole Schmiden, Saub und Blut-Arantheiten mit Erfolg behandelt. Damen, die ihrer Entbindung entgegensehen, finden Anfinadene.





Teberan, bie Saupttftadt Berfiens, ift eine alte, auf einem ungeheuren Plateau errichtete Stabt und liegt gegen 4000 Jug über bem Meeres= ipiegel. Den horizont begrenzen hohe Gebirge, beren ichneeige Gipfel fich in ben Bolten berlieren. Geit einigen Sahren hat bie Stadt eine beträcht= liche Entwidelung genommen; fie hat ben Ring ihrer alten Mauern mit ben Baftionen überschritten, und ihre weißen und gleichmäßigen Saufer mit ihren flachen Dachern, ihren taltbeworfenen Mauern und wenigen Fenftern. bebnen fich weiterhin aus. Stellenweise ragen die Ruppeln ber Mofcheen, Die Minarets, die Glodenthurme ber Ba= läfte hervor. Teheran hat zwei burch= aus berfchiebene Theile; bie alte Stadt mit fcmalen und frummen Strafen, in benen fich eine Bebolterung bon 100.000 Ginwohnern tummelt. Dort find bie offenen Bagare, bie für bie feltsamften und reichsten Berfiens gel= ten. Die Menge ift in diesen Quar= tieren fo zusammengebrängt, bag ber Reifende einen Diener vor fich her ge= ben läßt, ber ihm die Paffage mitten burch bas Gebrange verschleierter Frauen, Bettler, Laftträger, Dbft= bandler, Rameele, Rarren bahnen muß. Diefe Diener machen fich, um ihrem Auftrag gerecht zu werben, gar nichts baraus, rudlichtslos fraftige Diebe nach rechts und links auszuthei= len. Das neue Biertel ober bas foge= nannte europäische Biertel, bas inbef= fen nur 300 Europäer beherbergt, ift bon breiten, mit herrlichen Refibengen und prachtigen Palaften besetzten fette um fich. Krantenpflegerinnen auf Strafen burchzogen. hier find bie für Probe, bie balb wieber weggeschidt bas Bublitum geöffneten munderba= ren Barten bes Schah und ber Palaft bes herrichers. Das Balais Art, bie | taler entsteht allmählich aber bie ernfte Resideng bes verstorbenen Raffred= Din, ift bon einer großen Anzahl von Bofen und schattigen, prächtig bepflanzten Garten umgeben. Das Meußere bes Palaftes ift mehr pitto= rest als impofant; es ift mit glangen= ben und reichen orientalischen Tacio= niebeffins geschmudt. Die inneren, fehr geräumigen Bimmer find mit großer Sorgfalt möblirt, orientalischer Lurus vereinigt fich hier glüdlich mit bem mobernften europäischen. Die

und Dregben weit hinter fich läßt. Dort fieht man die fconften Diamanten, unter ihnen ben Roh-i-Moor und jenen munderbaren Thron, ber, wie man fagt, 125 Millionen Francs werth ift - ein Märchen aus "Taufenb und eine Racht". - Der Aubiengfaal ift ein hauptwert ber Architettur. enthält Runftgegenftande von unschät= barem Werthe. Bemertenswerth ift ferner ber Thronsaal mit feinen tünftlerisch ziselirten Mauern.

"Rrantenpflegerinnen."

In England ift unter ben jungen Madchen, felbft benen höherer Stande, eine mahreManie ausgebrochen, Rran= tenpflegerinnen zu werben. Die Ma= tronen ber großen Londoner Sofpitä= ler werden mit Bewerbungsschriften überschüttet. Zehnmal mehr melden sich, als gebraucht werben können. Die meiften ber Bewerberinnen find blut= junge, unerfahrene Badfifche, beren Grunde, fich ber Rrantenpflege gu widmen, recht verschieden find. Erftlich find bie Mergte febr empfänglich, und es befteht immerhin Die Möglichkeit, einen zu erangeln umb zu heirathen. Dann scheint ben meiften Madchen Die Rrankenpflege etwas fehr Leichtes zu fein. Der Standpuntt ber Mabchen ift leicht begreiflich, es fragt fich aber, wie bie hofpitäler fich zu ftellen haben. In biefer Beziehung fangen bie Buftande allmählich an, etwas bedenklich zu wer= ben. Vor Allem Graucht man in ben Rrantenhäufern verlägliche Pflegerinnen. Gin franker Mann will feine Rowerben muffen, gibt es ichon bie Sulle und Fulle. Für die englischen Sofpi= Frage, wie fie fich bie nothige Menge Pflegerinnen verschaffen follen, bie ben Schweren Beruf ernft nehmen und nicht eine felbstfüchtige Absicht hegen.

- Ach fo! "Sehen Sie, lieber Serr von Ir, ich brauchte jener Dame nur zu winken, und ich hatte in ibrem Bergen ben erften Blat," - "Run, warum winken Eie benn nicht?" - "Jo, ichen Sie, da mugte ich mit einem Brillantenschund winken!" — Gelbstbewußt. — fraulein: "Dieje gange Racht babe ich an meinem Tagebuch gei Brieben!" — Liens tenant: "Scheint affe, bag ich gestehn wieder unge-bouer vielzeitig gewejen bin!"

Feltamften Stüde sind zunächst das Museum der Kronjuwelen, deren de Rücke zeigend): "Hier, Lina, ist die Küche; nicht wahr, sie ih biblich groß!" — Köchin (ichmunzelnd): "Gewiß — hier dat ja ine ganze halbe Kompagnte Plag, gnädige Fraut"

Eine Kiste von guten Zigarren gratis.

Eine Kiste von 50 guten Zigarren gratis für jeden Ceser dieses Blattes, der einen der hier angezeigten Bargains fauft. Zigarren mit langer Bavanna Einlage und Sumatra Deckblatt, werth \$2.50.

Wir kauften diese Anzüge zu 50c am Pollar und deshalb verfaufen wir fie fo billig.



350 wirklich feine Männer-Anzüge.

fagen, fo meinen wir, es ift unfer Ernft, wir meinen Unguge, bie irgenb Jemanb - benn fie find fo hubich anbersmo für \$15 berfauft wirb. Es befinden fich Caffi. mires und Chebiots unb Partie, fowohl in Gad ober Front Facons, und her Preis, bentt \$7.00

Bas tonnt 3hr anders: mo für 87 faufen?

Ein noch größerer Bargain.

Sind die Anzüge, die am Samstag zu wenn Dollars zum Bertauf konnen. Jeber, der die Anzügegründe
des Aleibergeschäfts kennt,
weiß, daß die Arbeit und
Juthaten für einen ankändigen Anzug so viel und
mehr follen annahenen. fanbigen Augug so viel und mehr folten, gang abgeiehen bom Tuch. Iftes nicht merkoulteig. Die sincht merkoulteig. Die sincht merkoult war den die merkoult von 400 hochteinen, modischen und die merkoulteigen, gut gemachten u. gut auf gentachtein und eine mobernsten und etganteiten Auf zu offertrein, bie ein großer Westeht hier die hochtein und etganteiten Auf zu offertrein, die ein großer Westeht hier Als fein würden.—Samftag zu einen bo nieden Auf

fo niedrigen \$9.00

Laden offen bis 10 Uhr Samftag Abend.

Der größte deulsche Laden in Chicago.



Gratis! Thompsons berühm:

gen gratis.



Gratis!

In unferem Butmaa= nen Blumen u. Blat=

\$5 Schuhe für \$1.25

Baargeld - Benn ein Mann Gelb brancht, fo muß es unter allen Umftanben beichafft werben.

Wir tauften 1050 Baar Mannerund Damen-Schuhe, die uns \$3.25 bis \$3.75 toften follten. Der San= bel wurde fo ichnell abgefchloffen, baß wir die Schuhe nicht einmal untersuchten, aber bier ift mas fie



362 Baar handgenähte Männer-Schuhe, Ladleber, lohfarbig, \$1.25 ruffifches Ralbsleder, werth \$5.00 275 Baar hochfeine Damen-Schuhe in Welts und Turns, \$1.25

413 Baar handgewendete Damen Orford-Schuhe, Glace und lohfarbig — schmale. edige und spipe Zehen, werth \$4.00 \$1.25

Bir wünfchten, wir hatten ein Baar für Jedermann, aber Dem ift nicht fo.

~~~~~~~ Dr. J. KUEHN, (früher Affitenz-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Saut: und Geschlechts-Krank-heiten. Strifturen mit Eleftrizität geheilt. Office: 78 State Str. Room 29 — Sprech frun ben: 10—12, 1—5, 6—7; Sonutags 10—11.

Extra billige Jahrt Deutschland

in der 2. oder 3. Klaffe, mit Schnellzügen und Schnelbampfern. "Neber Land und Meer", in ca. 9 Lagen. Gnte Behand-lung und burchans feine unnöthigen Unfoften. Die billigsten Emigranten-Bilette von allen Platen in Deutschland. Deiterreich und ber Schweiz, sowie Seiendanholliette nach allen Platen in Amerika be-tommt man stets bei der bekannten Agentur von

R. J. TROLDAHL, Deutsches Bassage: und Wechsel: Ceschätz, 171 B. HARRISON STR., Ede 5. Ave. Offen Sountags bis 1 Uhr Mittags. 22ap2m

WM. KERSTEN, Chicago Brand Baier & Chlender! Frees port Unabhängige Brauerei. Riebermenbiger und Burger-Brau. Reines Dopfen und Malg-Bier. Office: 44-46 Oft 14. Ger., See Wabah Abe.

Lefet die Sonntagebeilinge ber Abendroft. | Lefet die Sonntagabeilinge ber Abendpoft.

Büdost-Ecke

für \$15 Anzüge.

Zwangsverkauf...

Rosenwald & Co., Fabrikanten.

von Fifth Abe. und Jadfon Str., Chicago.

beginnend

5,000 reinwollene Anzüge in einreihigen und doppelfnöpfigen Sad- und Cutaway und Bring Albert-Röden und Westen aus echten Clay Worsteds, Globe und Rod Caffimeres, Bannodburn Cheviots und Warford Tweeds, in schwarz, blau, gestreift, carrirt und Mijchungen, nach ber allerneueften Mode gemacht und ausgeftattet, und ehrliche Retailwerthe gu - \$10, \$12 und \$15.

Trefft Eure Auswahl

für \$15 Anzüge.

Trefft Gure Auswahl!

Baar reinwollene Männerhofen, die neuesten Farben und Moden, \$2.00 tailormade, werth \$5 bis \$6 ..... Anzüge für junge Leute, Alter 12 bis 20, werth \$10 und \$12, \$4.00 500 Anzüge für junge zeute, auch 12 ...

Rinder-Unzüge, Aniehofen, werth \$5.00 und \$6.00, 

# \$25,000.00

Schuhen, Hüten und Herren-Ausstattungswaaren.

Offen Samftag bis 11 Uhr Abds. eines der bedeutenosten Großhändler in Chicago zu 1/3 Retailpreisen.

Dritter Floor.

Nottingham Spigen-Garbinen, ertra feine Qualität, hochelegante Muster, billig für 1.98 \$3.00, bas Paar nur

Chenisse Portieren, schwere Waare, in allen Farben mit reicher Borte, werth \$3.50,

Straw Matting, in hubschen Mustern, 10c werth 15c, die Parb

2-Narb breites Floor-Del-Tud, bie regnlare 50c Qualität, die Pard nur 33c.... 33c
Sanz mit Eisen beschlagene Reiseloffer,
mit praftischen Einsah, weh. \$2.50, nur 1.48

Baby Carriages, elegante Fagons, mit feibenem Pluich gepolftert, feibenen Schirm 12.48

Dinner-Sets, 100 Stüde, engl. Bor-gellan, mit reicher Gold-Deforation, 10.95

Thee-Sets, 56 Stiide, biefelbe Waare, 4.95

mir .... Bir berfaufen jebes Stück unferer Gerbice

Weingläfer, 4 berichiebene Gorten, werth 5c 5c bas Stud, morgen 3 für .....

Gine Auswahl prachtvosler Blumenvasen, bollan-bifche Importation, für ben Spottpreis 10c

Bierter Floor.

Bolgerne Bienic-Teffer, bas Dug .......... 3c

3ahnftoder. 1000 in Packet. 1c.
2-Duart Ire Erram Freezer, nachen ben feinften Ire Erram Freezer, nachen ben feinften Ire Erram in 7 Winnten, nur.
Eisighränke. Nefrigerators, in alten Strößen, aufwärts von. 4.95
Balodin-Tefen. 2 Vrenner. 2.98
Batent Ketroleum Kochöfen, die mit dem 2.98
Reffling-Delbehälter. 2 Vrenner, nur. 2.98
Weifung-Telbehälter, 2 Vrenner, nur. 1.98
Wire Streen Cloth, per Quadrafuß nur. 1½e

Groceries.

Samftag berkanfen wir wieder die beliedten, diligen Kuden, alle Sorten Torten, Wein- Crhingen, Hies u. i. w. nur.
Keinste Gatifornia Schisten, das Pfund.
Feinste Greamery-Butter, das Pfund.
Frijde Eier, das Tukend.
Frijde Eier, das Eib.
Bernte Rahmtälte, das Bid.
Frijde Eier, das Eigende Eigend

Peaberry Names, the navyes, and 23c Phinds Buntel Bros. Aremium" Chotolade, 15c das 1/4 Phinds nur drotter bas 1/4 Phinds nur Dr. Price's Bachoulder, die 1/4 Phinds Name 22c Gerejota Mehl, das Faß.

Bahnftocher, 1000 im Pactet ...

Offen nädifte Wodje 🔀 bis 9 Uhr Abds.

S find dieser Art Bargains die unser Saus von oben bis unten mit taufluftigen Aunden beständig füllen.

Erfter Floor.

Speziell. Cocoanut-Bonbons, reg. Preis 10c Schwarze feibene Galbhaubiduhe für Damen, reg. Werth ift 25c. Dies ift ein ipegieller Bar- 10c gain. Morgen bas Baar für. Seitenkämme für Damen, täuschende Rachahmung bon Schildpatt, kosten immer 19c, Morgen **9c** für nur

100 schwarze und farbige Sonnenschirme (vom letten Jahr) im Werthe bis zu \$2.50, worgen, um sie aufzuräumen, für nur. . 48c Extra gute Vercale Manner-Bemben in icho- 29c nen Mustern, die reg. 50c-Corte, morgen Sobligefäumte weiße Taidentuder für herren, ertra groß, nie unter loc berfauft, morgen 4c

Extra gute Qualität nahtlose Männer-Soden, in schwarz und braun, kosten immer 15c, 10c 3weiter Floor.

Drei befonbere Bargains in unferm Cloat unb Suit Departement.

II. Gemusterte schwarze Mohair Damen-Röcke, volle 4 Pards breit und sehr gut gefüt-tert, der reg. Preis ist \$2.25, morgen n. III. Damen-Maifts aus frangofiscem Cambric gemacht, hübiche verfische Muster, mit Sammet-Kragen und Stulpen und mit Verlmutter-Rnöpfe befett, regulärer Breis \$1.25, 79c Morgen für nur.

Jean Arbeits-Hosen für Männer (neber rip) in allen Größen, tosten immer \$1.00. 48c

Anabeu-Bloufen und Baifts, in allen Farben und Größen, mit gefräuselten Aragen und Manichetten, werden überall für 35c berfauft.

19c Braune Ziegenleberne Andhis- und Schnür-Schuhe für Kinder, Größen 12 bis 2. leberne Kappe, ein fehr deuerhafter Schuh, würde billig fein 98c für \$1.39, morgen das Paar für Extra feine Qualifât Dongola Anöbi- und Schnür-Schufe für Damen, Batentleberne Kapbe, wür-ben billig fein zu \$2.25, morgen das 1.39 Baar für

Frei für Männer!

Rath für Manner bei Chwa:

dejuftanden. Diefe gebiegene hilfreiche Brofdure follte bor jebem Manne gelefen werben, Gret verfandt, in einfachem, gefiegeltem Rouvert von Smofd

C. H. Bobertz,

- B. D. Bog 74, Detroit, Mich.

Wahrheiten.

Goldene

Das einzige feiner Mrt in

Beforat: Delbug: Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen hier und in allen Welttheilen. — Bollmachten, Cef-ionen, Luittungen, Berzichturkunden u. s. w. — Besorgung aller legalen Urkunden. Untersuchung von Abstractis.

Konsularische Beglaubigungen 62 S. Clarf Str. Mustunft gratis.

S. Clark St. werben bie billigften BILLETTE

Zwischendeck und Kajüte ALBERT MAY & CO.,

C.B. RICHARD & CO. Gegründet 1847.

Baffagier : Beforderung Samburg, Bremen, Antwerpen, Rotters bam, Amfterdam, Savre, Paris, Southampton, London 2c. Wechsel und Postauszahlungen. 62— E. Clart Str. - Offen Sonntage Bormittag.

Wir verfaufen auf

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenfleider

fertig ober nach Dag. Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten 2c.

Ronfirmanden:Anzüge ju billigen Preifen. mm





Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber beste, guberlässt Zahnargt, 824 Milwaukoe Aven nabe Dinifion Str. - Seine Rabe

# Samstag!

# Main Floor.

feinseidenes Burfian-Band Ro. 22, 24 Bogen Schreibpapier mit golbener Rante 7c und 24 Couverts, bie Schachtel ...... \$1.25 Perlen-Garnituren für Lamen-Rlei- 68c ber, Saminag bas Set ..... ver, Sampag das Set.

Feine artiftlich gemalte Bilber mit Rabmen von Meffingtette, alle Größen, d. St.

4. 5. 6 und 7 Zall breite Stiderei, werth 15.

19 und 25e die Pard Jeine Stiderei- und Spigen-Damenfragen, 46c werth bis ju \$1,00 für Strumpfhalter (Suporter) in allen Rummern .. Se 10c Größe Tetlows Complection Bowber, 5¢ Samftag für Opera Berline, Die Schachtel . . . 2 Dugend Safen und Defen. Camftag für .... 3c Dr. Raub's Medicated Cutaneous Geife, 70 Seibene hoblaefaumte Danner Taidentucher mit Große Sandbefen mit fein polirtem Stiel ..... 5c 25c Flaiche Barfums für . . . . eidene boblgefäumte Damen-Taichentucher, 9c werth 25c fur ..... 500 Gloria Regenschirme mit schönen Griffen, werth bis 85c..... Schwarze feibene Damen-Banbidube, werth 19c. für Leberne Damen-Portemonates, werth 12c, 5c Schwarze und verfiiberte Gurtelnabeln.

MILWAUKEEAVE & PAULINA SI

Little Wolfs" Iniletten Seife bie Schachtel 2c

Murfing Bottle Wittings .....

Chamois Cfin, bie 10c Groke.

Infeften Bulver Sprite (Gun) ...

tib Kurlers, das Duhend..... Rajchinen-Radeln, das Stück.

# Samstag!

Ausstattungs = Waaren

## Manner!

20 fein gearbeitete Jadet Danner- \$2.98

einwollene Silbergraue und schwarze Worsteb Jacket Männer-Unzüge, in den neuesten Moden, mit gutem wostenem Serge, \$8.50 gutterwerth \$14.00. Reinwollene ichwarze Chebiot u. §1.78 feine Caffintiere Manner-Hojen \$1.78 werth \$3.50, für.

Reinwollene feine Catflutiere und Worfteb Männer-Hofen, beites \$2.75 Fabrifat, w. \$5.00 u. \$8.00, für Feine Worsted und wollene Jean Man-ner Arbeitshosen, regulärer Breis \$1.00, Samstag nur.

reine Fedora (Fur Felt) Männer-Hite. in braun und jamarz, mit feinem. feide-nem hitter und feidenem Band. **51.38** werth \$2.50 

Seine weiße Manner-Strobhüte mit fei-benem Tip und Band, neueste Fagons, 48¢ werth 95c, für. Beiße Männer-Strobhüte mit großem 25c Rand (Arbeitshüte), werth 45c, Samftag Balbriggan Männer - Unterhemben und 19c Dofen (Ratur-Farbe), Samftag für .....

seine gebügelte Männer-Hemben mit farbigen Kercale-Busen (Fronth, Downtown-Preis Be, unser Preis Samstag. 39c Feine Cheviot - Manner - Arbeitshemben, 22¢

Beige und grau gemifchte Egyptisch baum- 23c dwarze fteife Derby Manner Filghüte. 39c werth \$1.25, für .....

# Schiffstarten

für befte Schnellbampfer fauft man nirgends fo gut und billig als im altbefannten Blag

84 La Salle Str. Vollmachten und Erbschafts-Kollektionen

unter Sarantie fonell und billig. Deutsche Hparbank.

Prozent Binfen begahlt auf Depofiten. Gelb gu Geffentliches Notariat. Testamente, Rechts- und Militärsachen, Aussertigung aller in Europa erforderlichen Urtunden in Erbschafts-Gerichts- und Brozehsachen.

Beutsche Reichspoft. Beldsendungen Imal wöchentlich. Deutsches und an beres ausländisches Gelb ge- und verkauft.

## Potten 300 Dollars HANSON PARK.

Rleine Anzahlung — fleine Nachzahlungen. Befichtigung Sonntags und auch mahrend ber Boche bei freier Bin: unb Rudfahrt.

84 LA SALLE STR. Kempf & Lowitz. Beneral-2lgenten.

Geldersparende Breife

Samstag, 6. Juni.

Saupt-Floor. Speziell. Unfere 19c und 25c ruffijde Ro-Barfums, biefen Bertauf, ber Unge... 9c Do. 16 gangfeibenes Band- alle Schatti- 7c rungen, werth 15c, Samftag p. Pard .. 7c 850 Kaar 8-35A. nidelplatirte Scheeren. Mef-fing Ruß u. Bolzen, Samstag genau 13c zum halben Preise. Gürtel Radeln, 3 für..... Baby Banber, alle Schattirungen,

Unjere reg. 25c fcmarge Seiben-Gur- 15c tel, Camftag. Speziell! Eine Bartie Lojoll. Ichwer geirme für Dausen. Barogon-Geftell. Kagen-Gelluloide und Naturidolg-Handgriffe. Silber Berzierungen, werth nicht unter L. W. 1.19

3weiter Floor. Unfer Samstag-Schuh-Berkauf ist bas Ge-ipräch auf ber West-Seite. Feine weich Kib Anddr-Seide, Fir Damen, Opera Zehe—alle Größen—es sind unfere \$1.75 Schube—eine Ersparnis von 306. 316. Combination lobsarbige Schuter und AnöpfSchute für Wähdeben-nu für ales-perkauft

Schuhe für Madden—up to date—verfauft überall zu \$1.75—Größe 12 bis 2 1.25 eine Ersparnig von 50c. zu...... Derfelbe Souh, Große 8% bis 11%, 1.00 Ju Dur Boys — weinfarbiger Schnür-Schub, Nadel. Zeße — gerade das Richtige 1.19 — Größen 12 dis 2 — Samftag. 1.19 Terielde wie oben, Größen 3 dis 5%, 1.39 Samftag.
Guter feiter \$1.50 Satin Calf Tip Souh für Manner-eine Ersparnig von 50c- 1.00 Samftag.
600 Baar Orford Damen-Schuhe, tleine 35c

Mummer, gu Gebraucht Here Abne 1866.
Gebraucht Her Schube? Könnt Or es berantvorten, dies zu bervorffen?
Omnfie Calico Damen - Wrodbers, 31/2 Pard Sfirt—voller Wattean Rücken, grosge Ausbuahl, Eriparniß Preis. 100 Duhend gebügelte Damen Shirt Waifts, boppeltes Jod — volle Bijchof-Aer- 53c mel. Berj. Mufter Erfparnig-Preis 53c 1 Bartie \$1.00 Kinder-Jadets, Größen 4—12— roth, lohfarbig oder blau, Erspar- 69c

Rleider=Departement. Spezial 78 Dupend Percale u. Cheviot Man-ner-Hemben-unfer 50c Gorte, aber 23c leich beichmutzt ju. 23c 68 Dubend Anichofen, ftarf und gut gemacht. Größe 6 bis 14—Samftag zum bal- 12c ben Preis. Eine Bartie seine ganzwollene lange hosen für Anaben — verichiebene Karben — werth

bis on the time stopen—Soft heradgefeigher Preis.

Feine Calhmere und Trico Ladon Doffen für Manner – hibdig armrirt und gut 2.00 gemacht. werth 18.50–44. Verfauf 2.00 185 ganzwollene Anaben Calhmere und Chivoto Angüge — dopbeldriftig — Kocf. 2 Karr geinagi, werth \$8.30-4, Vertaul \$8 ganzwollene Anaben Calhmere und Chiviot Angüge — doppelbrüftig — Rock, 2 Karr Hofen. Mitte dagt vollender — Volen u. Mitte dagt vollender — Volen u. Mitte dagt vollender — Vollen vollender — Vollende

gurbhüte für Männer, alle Formen und Arten, eine gemischte Partie— einige **25c** find 1.00 werth, Samftag zu. Weine und Liqueure. er Rpe ober Sour Dafh Bisten 10c 3/4 Pint Flaiche.
3/4 Pint Flaiche.
3/6 Flaiche.
3/8 Flai 79c

Bigarren und Zabat 3u Fabrifanten-Preisen.
Feine Ligarren. 4 für 5c,
ver Riste mit 50.
Sold Star Jum Jum ober Neb Croß.
ber Pfund

Speziell: Bint Ron Jerfen 3re 10c Rauft Gure Groceries billig ju nachstehenden Preifen: 3u nachstehenden Preisen:
2000 große frische Beinkuden, Stild.
4c 2000 große frische Meinkuden, Stild.
4c 2000 große frische Jelly Kolls. Stild.
6c 2000 große frische Affeetuden. Stild.
6c 2000 große frische Affeetuden. Stild.
6c 2000 große frische Bies. alle Sorten, Stild.
6c 28hb. Backet genuelichter Dafer.
44c
28hb. Bidien Boston gebadene Bohnen.
7c
28hb. Bidien Boston gebadene Bohnen.
7c
Beite Eigin Greanery Butter, das Hb.
17c
3-8hb. Anne Sconbinadian Fisch-Balls
19c
Founch Santos Kaffee. das Phund.
22c
9 Stilde Lup's Select Seife.

147 WASHINGTON STR. Theo. Philipp Beneral-Maeniur ber

Baltifchen Linie und Sanfa Linie. Billets nach und von Europa auf allen Linien-Rajute u. 3mijdenbed Erlebigung bon Rechtsangelegenheiten. Beforgung von Militarpapieren. Ausfertigung bon Bollmachten, einziebung bon Forberungen und Erbicaften in Deutschland und Oesterreich.

THEO. PHILIPP. Bejet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft

Finanzielles.

6% Mortgages!!

Erbschaften prompt und billig eingezogen.

Wasmansdorff & Heinemann, 145--147 Ost Randolph Str.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Shpotheten

zu verfaufen. GELD

au berleiben in beliebigen Summen bon \$500 anfrodrif auf erfte Oppothet auf Chicago Grunbeigenthum.

E. S. DREYER & CO., 1991 Sarw-A-Che Peartorn & Maffingtan St.

